



WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

In der Heftmitte:
III. Wahlbekanntmachung zur Wahl der
Vorstände und Schlichtungsausschüsse
in den Verwaltungsbezirken der ÄKW

- 10 Fragwürdige Pläne aus Berlin _ Kammerversammlung
- 14 Sprachkompetenz schafft Sicherheit und Selbstvertrauen _ Fachsprachenprüfung
- 17 Kompetenz in Kinderschutz-Fragen rund um die Uhr _ KKG NRW
- 19 Beitragsveranlagung hat begonnen _ Kammerbeitrag ist bis zum 1. März fällig
- 26 Expertise via Telemedizin verbessert Versorgung _ Projekt TELnet@NRW

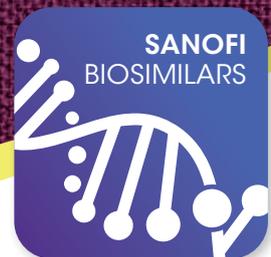
STRESSFREI VERORDNEN

INSULIN LISPRO SANOFI® – DAS BIOSIMILAR-MAHLZEITENINSULIN MIT PREISVORTEIL*



- Rabattverträge mit allen GKVen#
- Kein AMNOG
- Made in Germany

Erfahren Sie mehr über das erste Biosimilar-Mahlzeiteninsulin auf www.lispro.de



* Listenpreisersparnis mit Insulin lispro Sanofi® 100 E/ml von -15% bezogen auf einen ApU-Vergleich von Insulin lispro Sanofi® 100 E/ml 10 x 3 ml Patrone (PZN: 12910612) zu Humalog® 100 E/ml 10 x 3 ml Patrone (PZN: 8752490) sowie Insulin lispro Sanofi® 100 E/ml 10 x 3 ml SoloSTAR® (PZN: 12910598) zu Humalog® 100 E/ml 10 x 3 ml KwikPen (PZN: 6087048). IfA-Stand 12/2019; # Erstattung für 100 % der GKV-Versicherten durch langfristige Verträge, die den Rabatt auf den in der IfA-Lauerntaxe gelisteten Preis sichern, gewährleistet. Stand 12/2019.

Insulin lispro Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone · **Insulin lispro Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche** · **Insulin lispro Sanofi® SoloStar® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigen**

Wirkstoff: Insulin lispro. **Zusammensetzung:** 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin lispro. **Sonstige Bestandteile:** m-Cresol, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 36% und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Ebenfalls angezeigt bei Ersteinstellung des Diabetes mellitus. **Gegenanzeigen:** Hypoglykämie, Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder sonstigen Bestandteil. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Umstellung auf anderen Insulintyp/-marke/-ursprung nur unter strenger ärztlicher Überwachung. Gleichzeitige Behandlung mit oralen Antidiabetika gegebenenfalls anpassen. Bei unzureichender Dosierung oder Abbruch der Behandlung Hyperglykämie und diabetische Ketoazidose möglich. Lange Diabetesdauer, intensivierter Insulintherapie, diabetische Neuropathie, Betablocker oder Wechsel von Insulin tierischen Ursprungs zu Humaninsulin können Warnsymptome einer Hypoglykämie verschleiern. Bei verstärkt, körperlicher Aktivität oder Ernährungsstellung, Krankheit oder seelischer Belastung kann Dosis-Anpassung erforderlich sein. Unbehandelte hypo- oder hyperglykämische Reaktionen können zu Bewusstlosigkeit, Koma oder zum Tod führen. Bei Kombination mit Pioglitazon Herzinsuffizienz möglich, besonders bei Patienten mit Risikofaktoren. Bei Verschlechterung der kardialen Symptome Pioglitazon absetzen. Metacresol kann allergische Reaktionen hervorrufen. Funktionsstörungen der Insulinpumpe oder Anwendungsfehler können zu Hyperglykämie, hyperglykämischer Keto- oder diabetischen Ketoazidose führen. **Nebenwirkungen:** Häufigste Nebenwirkung jeder Insulinbehandlung ist Hypoglykämie. Schwere Hypoglykämien können zu Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen. Häufig (1/100–1/10) Lokale allergische Reaktionen mit Hautrötungen, Schwellungen oder Juckreiz an der Injektionsstelle. Sie verschwinden gewöhnlich innerhalb weniger Tage bis weniger Wochen von selbst. Systemische Allergien selten (1/10.000–1/1.000), aber potentiell gefährlicher, kann Hautausschlag am ganzen Körper, Kurzatmigkeit, keuchenden Atem, Blutdruckabfall, schnellen Puls oder Schwitzen hervorrufen, kann lebensbedrohlich sein. Gelegentlich (1/1.000–1/100) Lipodystrophie an Injektionsstellen. Ödeme, vor allem bei Behandlungsbeginn oder Änderung der Behandlung zu Verbesserung der Blutzuckereinstellung. **Verschreibungspflichtig.**
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, D-65926 Frankfurt am Main Stand: Oktober 2018 (SADE.I.LI.19.01.0195).

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.



Herausgeber:

Ärztammer
Westfalen-Lippe
Gartenstraße 210–214
48147 Münster
Tel. 0251 929-0
E-Mail: posteingang@aekwl.de
Internet: www.aekwl.de

Redaktionsausschuss:

Dr. Hans-Albert Gehle,
Gelsenkirchen (verantw.)
Dr. Michael Schwarzenau, Münster

Redaktion:

Pressestelle der
Ärztammer Westfalen-Lippe
Klaus Dercks
Postfach 4067
48022 Münster
Tel. 0251 929-2102/-2103
Fax 0251 929-2149
Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 240
49475 Ibbenbüren
Tel. 05451 933-450
Fax 05451 933-195
E-Mail: verlag@ivd.de
Internet: www.ivd.de
Geschäftsführer:
Klaus Rieping, Alfred Strootmann
Anzeigenverwaltung: Elke Adick
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: Miriam Chávez



Integrierte Notfallzentren verbessern nichts

Gesetzesentwurf zur Notfallversorgung bringt mehr Probleme als Lösungen

Bei der Notfallversorgung sitzen Ärztinnen und Ärzte aller Versorgungsbereiche in einem Boot: Die Wellen gehen im Ansturm der Patienten hoch, doch das Boot ist kaum mehr zu steuern und entpuppt sich als zunehmend löchrig. Die jetzt im Gesetzesentwurf zur Reform der Notfallversorgung präsentierten „Integrierten Notfallzentren“ (INZ) können die Lage aber nicht verbessern. Im Gegenteil: Sie sind sogar dazu geeignet, einen Keil in die Ärzteschaft zu treiben.

INZ sollen von Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenhäusern gemeinsam unter fachlicher Leitung der KVen betrieben werden. Bei den KVen soll auch der Sicherstellungsauftrag verbleiben. Bisher musste der Notdienst nur in der sprechstundenfreien Zeit organisiert werden. Nun ist in den neuen Integrierten Notfallzentren 24-Stunden-Betrieb vorgesehen. Ob dieser allerdings allein mit Kolleginnen und Kollegen aus dem vertragsärztlichen Bereich besetzt werden kann, ohne deren bestehende Notfalldienstverpflichtungen deutlich auszuweiten, ist mehr als fraglich. In gemeinsamer Kooperation übernahmen bisher Kolleginnen und Kollegen aus dem Krankenhaus, wenn der KV-Dienst in der Notfallpraxis endete. Beides wurde eigenständig, aber in Absprache und oft am gemeinsamen Tresen geleistet. Sollen demnächst niedergelassene Ärztinnen und Ärzte tagsüber ihre Praxis schließen, um dafür im INZ 24 Stunden Dienst zu tun? Sollen die knappen Ressourcen aus dem Krankenhaus entzogen werden, um eine neue eigenständige Struktur aufzubauen? Sollen Vertragsärzte die Krankenhausärzte auch fachlich beaufsichtigen?

Mit der Einrichtung von Portalpraxen hat sich in Westfalen-Lippe in den letzten Jahren ein gutes Modell für die Notfallversorgung etabliert, Portalpraxen sind bereits an über 20 Standorten eingerichtet. Das bedeutet: gemeinsame Versorgung mit gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Verantwortung mit klar geregelten Zuständigkeiten zwischen Krankenhaus und KV. Jeder an seinem Platz – und doch gemeinsam. Dies sollten wir weiter entwickeln. INZ hingegen bedeuten eine neue, eigenständige Versorgungsstruktur mit eigenen Vergütungsregeln, die zudem nicht unbedingt auf bestehende regionale Besonderheiten Rücksicht nehmen muss – Ausstattung und Personalvorgaben soll der Gemeinsame Bundesausschuss festlegen, auf Landesebene würden dann die Standorte geplant. Wo aber soll das Personal herkommen?



Dr. Hans-Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Schon jetzt ist klar, dass längst nicht an jedem Krankenhaus auch ein INZ eingerichtet wird. Die Folge: Krankenhäuser ohne INZ könnten zwar weiter eine Notfallambulanz betreiben. Doch müssten sie dort einen Vergütungsabschlag von 50 Prozent hinnehmen. Eine solche Bestrafung für geleistete Patientenversorgung ist völlig unakzeptabel, darüber ist man sich zumindest in NRW einig. Oder müssen am Ende Ärztinnen und Ärzte die Verantwortung dafür übernehmen, Patienten abzuweisen und zum nächsten INZ weiterzuschicken?

Die Aufgabe einer flächendeckenden Notfallversorgung lässt sich nur gemeinsam lösen. Die ihr im Heilberufsgesetz übertragene Aufgabe, einen Notfalldienst in den sprechstundenfreien Zeiten sicherzustellen, erfüllt die ÄKWL seit vielen Jahren gemeinsam mit der KVWL. Wenn sich weiterhin alle Ärztinnen und Ärzte an der Notfallversorgung beteiligen sollen – auch rein privatärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sind zur Teilnahme am Notfalldienst verpflichtet – wird es auch zukünftig nicht ohne die Ärztekammer gehen. Davon ist in den Berliner Reformplänen allerdings nicht die Rede.

Notfallversorgung muss den Bedürfnissen der Patienten gerecht werden – doch sie muss für Ärztinnen, Ärzte und Krankenhäuser auch „leistbar“ sein. Dass dringend etwas geschehen muss, ist allen Beteiligten klar. In Westfalen-Lippe haben regionaler Sachverstand und Engagement bereits aufgezeigt, wie eine große Zahl von Patientinnen und Patienten mit Portalpraxen gemeinsam aufgefangen und in die für sie richtige Versorgung geführt werden kann. Dieser Kurs darf nicht gefährdet werden.

Inhalt

Themen dieser Ausgabe

TITELTHEMA

- 10 **Nofallversorgung: Fragwürdige Pläne aus Berlin**
Kammerversammlung

KAMMER AKTIV

- 14 **Sprachkompetenz schafft Sicherheit und Selbstvertrauen**
Fachsprachenprüfung fördert berufliche Integration
- 17 **Kompetenz in Kinderschutz-Fragen rund um die Uhr**
Kompetenzzentrum stellte Angebote und Arbeit vor
- 19 **„Radikale Bereinigung kann nicht die Lösung sein“**
Ärztammer ist gegen Eintrittsprämien zu Arztpraxen
- 19 **Beitragsveranlagung hat begonnen**
Ärztammerbeitrag ist bis zum 1. März fällig
- 22 **Facharztweiterbildung für Soldatinnen und Soldaten**
Serie Junge Ärzte

FORTBILDUNG

- 24 **Keine Hygiene- und MPG-Fortbildung ohne Walter Bühring**
15 Jahre im Dienste der Akademie für medizinische Fortbildung

VARIA

- 26 **Expertise via Telemedizin verbessert Versorgung**
Projekt TELnet@NRW zeigt positive Effekte von Televisiten und -konsilen

INFO

- 05 **Info aktuell**
- 28 **Persönliches**
- 31 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 61 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- In der Heftmitte:**
III. Wahlbekanntmachung über die Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse in den Verwaltungsbezirken der Ärztekammer Westfalen-Lippe



14



19



24



49

STÄRKERE VERMITTLUNG DIGITALER KOMPETENZEN IM MEDIZINSTUDIUM

Dr. Gehle: „Digitale Medizin benötigt digitale Kompetenz“

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) befürwortet eine stärkere Vermittlung digitaler Kompetenzen im Medizinstudium. „Wir müssen die zukünftigen Ärztinnen und Ärzte fit für die digitale Medizin machen“, fordert ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehle. Die Kammer begrüße daher, dass Ende vergangenen Jahres digitale Kompetenzen in den „Gegenstandskatalog“ für den zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (IMPP-GK2) aufgenommen wurden. Das reiche aber noch nicht aus, betont Gehle: Bei der aktuell stattfindenden gemeinsamen Entwicklung des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) und der Gegenstandskataloge (GKs) sowie der Überarbeitung der Approbationsordnung für Ärzte müsse das Thema noch umfassender und nachhaltiger verankert werden.

„Videosprechstunde und Gesundheits-Apps werden in Zukunft Teil der Regelversorgung sein. Ärztinnen und Ärzte müssen deshalb sinnvolle von nicht sinnvollen Angeboten trennen, diese sicher anwenden und in die

Arzt-Patienten-Beziehung einbinden können“, erläutert der Ärztekammerpräsident. Die digitale Transformation des Gesundheitswesens führe zu weitreichenden Veränderungen. Telemedizin, Digitale Gesundheitsanwendungen und Künstliche Intelligenz hätten nachweislich großes Potenzial, die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Voraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang der Ärztinnen und Ärzte mit den neuen Möglichkeiten seien jedoch sowohl das notwendige Wissen zu Funktionsweise, Chancen und Risiken digitaler Anwendungen als



Digitale Kompetenzen sollen nach dem Willen der Ärztekammer Westfalen-Lippe im Medizinstudium eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Foto: ©metamorworks – shutterstock.com

auch die praktischen Fähigkeiten, die Anwendungen zu bedienen. Deshalb sei es unabdingbar, die nötigen Kompetenzen bereits im Medizinstudium zu vermitteln. „Digitale Medizin benötigt digitale Kompetenz.“



- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Gesundheitswesen
- Zertifizierung von ambulanten und stationären Rehaeinrichtungen nach SGB IX
- Zertifizierung nach dem KPQM-System der KVWL
- Zertifizierung von Perinatalzentren Level I und II nach G-BA-Richtlinie
- Zertifizierung der NRW-Brustzentren
- Zertifizierung von Kooperationspraxen der NRW-Brustzentren

Im Monat Dezember haben folgende Kliniken/Praxen ein erfolgreiches Audit absolviert:

- **REZERTIFIZIERUNGSAUDIT BRUSTZENTREN**
Wuppertal 16.12.–17.12.2019
- **ÜBERWACHUNGSAUDIT BRUSTZENTREN**
Köln/Frechen 03.12.2019
- St. Katharinen-Hospital Frechen
- **ÜBERWACHUNGSAUDIT NACH DIN EN ISO 9001:2015**
Uniklinik Köln Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs 09.12.2019

Eine Liste auditierter Zentren und Standorte in NRW ist auch unter www.aekwl.de abrufbar.

Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

- Dr. Andrea Gilles Tel. 0251 929-2982
- Dr. Hans-Joachim Bücken-Nott Tel. 0251 929-2980
- Brustzentren: Jutta Beckemeyer Tel. 0251 929-2981
- Perinatalzentren: Uta Wanner Tel. 0251 929-2983
- DIN 9001/KPQM: Wiebke Wagener Tel. 0251 929-2981

TRAIN THE TRAINER

Basistraining für Weiterbildungsbefugte

Sicherheit und Qualität in der allgemeinmedizinischen Weiterbildung

Freitag, 20.03.2020, 15.00 Uhr,
bis Samstag, 21.03.2019, 17.00 Uhr

Lind Hotel, Am Nordtor 1,
33397 Rietberg, Tel.: 05244 700100

Am Training können maximal 20 Weiterbildungsbefugte aus Praxis und Klinik teilnehmen. Primäre Zielgruppe sind diejenigen Weiterbilderinnen und Weiterbilder, deren Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung im KWWL eingeschrieben sind. Das Angebot richtet sich aber auch an Kollegen und Kolleginnen aus der Praxis, die derzeit nicht weiterbilden, und solche, die – zum Beispiel im Rahmen einer Verbundweiterbildung – mit der Betreuung der stationären Weiterbildungsphase betraut sind.

Im Rahmen des Trainings werden Methoden des strukturierten Feedbacks unter den zeitlich begrenzten Ressourcen einer typischen Hausarztpraxis vorgestellt und trainiert. Neben der Vermittlung von kommunikativer Kompetenz können Fragen im vertraulichen Rahmen geklärt, besondere Herausforderungen während der Weiterbildung thematisiert und das Methodenspektrum erweitert werden. Materialien und ergänzende Inhalte werden im Blended-Learning-Format zum Präsenzkurs angeboten.

Das Training soll dazu beitragen, Weiterbildungspraxen für angehende Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung attraktiver zu machen. Geschulte Praxen werden interessierten Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung auf der Homepage des Kompetenzzentrums bekannt gegeben.



Kosten

Teilnehmende tragen die Kosten für Anreise, Verpflegung und Übernachtung selbst. Das Training ist kostenlos.

Aus Gründen der Qualitätssicherung ist zur Teilnahme die Einschreibung des bzw. der Weiterbildenden mit Ausfüllen einer Datenschutzerklärung sowie einer Bedarfsanalyse erforderlich.

Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer sind beantragt (vgl. 16 Punkte).

Anmeldeschluss: 20.02.2020

Kontakt für Anmeldung und Rückfragen:

Kompetenzzentrum Weiterbildung
Allgemeinmedizin Westfalen-Lippe
Ruhr-Universität Bochum, MA 01/255
Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
Tel. 0234 32-23311, Fax: 0234 32-14364
E-Mail: kwwl@rub.de, www.kw-wl.de

IPSA-STUDIE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Online-Therapieprogramm für Ärztinnen und Ärzte nach traumatischen Berufsereignissen

Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudierende im Praktischen Jahr, die nach einem traumatischen Ereignis im Beruf unter post-traumatischem Stress leiden, haben die Möglichkeit, an einem Online-Therapieprogramm teilzunehmen. Angeboten wird die Therapie von der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Leipzig unter Leitung von Prof. Dr. Annette Kersting.

Die Behandlung erfolgt tageszeitunabhängig ausschließlich online über das Internet und erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Wochen. In insgesamt zehn Schreibaufgaben werden die Teilnehmenden angeleitet, das Erlebte zu verarbeiten. Über eine sichere Internetplattform besteht regelmäßiger Kontakt zu einer Therapeutin.

Das Therapieprogramm ist Teil einer Studie, die die Wirksamkeit der Internettherapie untersucht. Die Teilnahme an der Behandlung ist kostenlos, jedoch werden die Teilnehmenden gebeten, zu verschiedenen Zeitpunkten Fragebögen zu ihrem Befinden auszufüllen.

Mehr Informationen zum Projekt finden sich unter www.belastung-im-arztberuf.de.

Kontakt für weitere Fragen:

Universität Leipzig
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Simmelweisstraße 10
04103 Leipzig
E-Mail: ipsa.studie@medizin.uni-leipzig.de
Telefon: 0341 97-18850
Fax: 0341 97-18849



**ZERTIFIZIERUNGSSTELLE
DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE**

Die Zertifizierungsstelle
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
für das Gesundheitswesen
Tel. 0251 929-2601 | info@aekestert.de



Preisübergabe: (v. l. n. r.) Dr. Harald Mosler (Josef und Luise Kraft-Stiftung), Prof. Dr. Constanze Giese (Katholische Stiftungshochschule München), Dr. Birgitta Behringer (Ambulantes Ethikkomitee Bochum), Dr. Claudia Mahler (Deutsches Institut für Menschenrechte), Dr. Caroline Emmer de Albuquerque Green (Josef und Luise Kraft-Stiftung/King's College London), Prof. Dr. Andreas Frewer (FAU Erlangen-Nürnberg).
Foto: ©Deutsches Institut für Menschenrechte/Paul Hahn

AMBULANTES ETHIKKOMITEE BOCHUM E. V. AUSGEZEICHNET

Förderpreis für „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ verliehen

Das Ambulante Ethikkomitee Bochum e. V. und Dr. Birgitta Behringer haben in einer Feierstunde den Förderpreis „Menschenrechte und Ethik in der Medizin für Ältere“ der Josef und Luise Kraft-Stiftung erhalten. Ausgezeichnet wurde ihr Projekt „Behandlung im Voraus planen als bürgerschaftliche Bewegung in Bochum zur Förderung der Autonomie von Menschen in stationären Einrichtungen der Pflege und von Menschen mit geistigen Behinderungen“.

Das Ambulante Ethikkomitee Bochum e. V. bildet Gesprächsbegleiterinnen und -begleiter aus, die mit Seniorinnen und Senioren sowie behinderten Menschen in stationären Einrichtungen Gespräche über eine Behandlung im

Krankheitsfall führen. Diese Gespräche finden nicht erst im Akutfall statt, sondern sollen präventiv festlegen, welche Versorgung sich die Patienten wünschen, falls sie nicht mehr entscheidungsfähig sind. Thematisiert werden dabei nicht nur medizinische, sondern auch physische, psychische, soziale und spirituelle Aspekte. Familie, wichtige Angehörige, gesetzliche Vertreter, Ärzte und Pflegenden werden in die Gespräche einbezogen.

Die Josef und Luise Kraft-Stiftung engagiert sich für die Interessen älterer Menschen innerhalb der Gesellschaft. Sie unterstützt Projekte und Organisationen, die dazu beitragen, dass ältere Menschen möglichst lang autonom und selbstbestimmt leben können. ■

ROTE HAND AKTUELL

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung.

Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <http://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/index.html> ist aktuell neu eingestellt:

- Implanon NXT – Etonogestrel 68 mg zur subkutanen Anwendung: Aktualisierte Anweisungen zur Einlage und Entfernung des Implantats, um das Risiko einer neurovaskulären Verletzung und einer Wanderung des Implantats zu minimieren
- Lemtrada® (Alemtuzumab): Einschränkung der Indikation, zusätzliche Gegenanzeigen und risikominimierende Maßnahmen
- Picato® (Ingenolmebutat) – Ruhen der Zulassungen aufgrund des Risikos von malignen Hautveränderungen



Gute VORSÄTZE

Was ist Ihr guter Vorsatz für 2020?

Unser guter Vorsatz für **Q1 2020**: Sie gleich zu Beginn des Jahres mit einem super Softwarepaket zu erfreuen: Sie erhalten die ersten zwölf Monate **20 % Nachlass** auf die Basisversion unserer Praxissoftware medatixx. Das ist noch nicht alles: Zusätzlich sind im Paket **2** Zugriffslizenzen (statt einer) und der Terminplaner mit x.webtermin (Online-Terminmanagement) enthalten. Und das alles für **99,92 €***.

Na, ist der Umstieg auf medatixx ein guter Vorsatz für Sie? Immerhin: Sie sparen im ersten Jahr **299,76 €!** Aber aufgepasst: die Aktion endet am **31.03.2020**.

Näheres zum „**Vorsatz2020**“-Angebot finden Sie unter: vorsatz2020.medatixx.de

* Preis monatlich, zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Die Aktion endet am 31.03.2020. Bedingungen: shop.medatixx.de



BERUFSBILDUNGSGESETZ MODERNISIERT

Wichtige Neuerungen für die MFA-Ausbildung

Zum 1. Januar 2020 wurde das Berufsbildungsgesetz (BBiG) modernisiert. Dadurch ergeben sich für die MFA-Ausbildung, auch für bereits bestehende Ausbildungsverhältnisse, einige wichtige Neuerungen:

Freistellung und Anrechnung für Berufsschul- und Prüfungszeiten

Erwachsene Auszubildende werden jugendlichen Auszubildenden gleichgestellt. Die Neuregelung bewirkt, dass auch volljährige Auszubildende an einem Berufsschultag mit mehr als fünf (also sechs oder mehr) Unterrichtsstunden einmal in der Woche freizustellen sind, das heißt, nicht mehr in die Ausbildungsstätte kommen müssen. Den Auszubildenden werden diese Berufsschultage mit der durchschnittlichen täglichen Arbeitszeit auf ihre wöchentliche Ausbildungszeit angerechnet.

Bei einem weiteren Berufsschultag in der gleichen Woche erfolgt dann die Freistellung für den Berufsschulunterricht unter Anrechnung der Berufsschulunterrichtszeit einschließlich der Pausen auf die Arbeitszeit. Anschließend kann die betriebliche Ausbildung stattfinden.

Auszubildende dürfen vor einem vor 9 Uhr beginnenden Berufsschulunterricht nicht beschäftigt werden.

Der Arbeitstag, der der schriftlichen Abschlussprüfung unmittelbar vorangeht, ist ebenfalls freizustellen und anzurechnen. Allerdings entfällt dieser Freistellungsanspruch für die MFA-Auszubildenden in Westfalen-Lippe, da der schriftlichen Prüfung kein Arbeitstag unmittelbar vorangeht. Der erste Prüfungstag ist ein Montag.

Teilzeitberufsausbildung

Bisher war die Teilzeitausbildung nur bei berechtigtem Interesse möglich. Ab sofort können alle Auszubildenden ihre Ausbildung gesamt oder bestimmte Zeiträume in Teilzeit absolvieren, wenn der Ausbilder damit einverstanden ist. Dabei darf die Kürzung nicht mehr als 50 Prozent der täglichen oder wöchentlichen Ausbildungszeit betragen. Davon unberührt ist die schulische Ausbildung.

Zum Ausgleich verlängert sich dann die Ausbildungsdauer entsprechend. Die Ausbildungsvergütung kann im gleichen Verhältnis abgesenkt werden.

Weitere Informationen zum novellierten Berufsbildungsgesetz finden Sie beim Bundesministerium für Bildung und Forschung: <https://www.bmbf.de/de/bbig-novelle-das-sind-die-wichtigsten-aenderungen-8640.html>

KAMMERSERVICE

MFA-Ausbildungsplatzbörse

Wer einen freien Ausbildungsplatz zur/zum Medizinischen Fachangestellten besetzen möchte, kann dazu die Ausbildungsplatzbörse der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Anspruch nehmen.

Unter www.aekwl.de/index.php?id=2736 können Stellenanbieter neben Informationen über ihre Praxis auch den gewünschten Schulabschluss oder Schlüsselqualifikationen, die sie von der Bewerberin/vom Bewerber verlangen, eintragen.

Unter www.aekwl.de/index.php?id=2735 erhalten Praxisinhaber und -inhaberinnen, die einen freien Ausbildungsplatz anbieten möchten, einen Überblick über bereits registrierte Bewerberinnen und Bewerber. Auch die Suche nach dem Wohnort der Bewerberinnen und Bewerber ist möglich.

10. KOOPERATIONSTAG

„Sucht und Drogen NRW“

Save the date!

2. September 2020

Hochschule für Gesundheit
hsg Bochum
Gesundheitscampus 6–8
44801 Bochum

Der Kooperationstag bietet allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren in der Sucht- und Drogenhilfe in Nordrhein-Westfalen sowie Ärztinnen und Ärzten, Apothekerinnen und Apothekern und Psychotherapeutinnen und -therapeuten eine einmalige Plattform zur Kommunikation und Vernetzung. Darüber hinaus sind weitere mit dem Thema Sucht konfrontierte Berufsgruppen sehr willkommen.

SACHSPENDEN

Material für Krankenhäuser in Niger gesucht

Seit über 20 Jahren ist Goumar Sidi Mabrouk in Deutschland, doch seit sechs Jahren gehen seine Gedanken besonders oft in seine alte Heimat Niger: Mabrouk unterstützt mehrere Krankenhäuser in dem westafrikanischen Land mit Sachspenden. Er ist deshalb stets auf der Suche nach medizinischen Gerätschaften und Praxisausstattung, aber auch Ultraschallgeräten, Betten und Medikamenten. Ein

Schwerpunkt seiner Aktivitäten ist dabei der Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Goumar Sidi Mabrouk bittet Ärzte und Krankenhäuser, die altbrauchbares Material spenden wollen, um Nachricht: Er ist zu erreichen unter Tel. 0151 45418812 oder per E-Mail: gorza70@yahoo.fr.

13. FORUM KINDERSCHUTZ

Networking im Kinderschutz

Samstag, 28. März 2020
10.00–14.00 Uhr

Kreishaus Gütersloh
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh

Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Missbrauch sind gravierende Formen der Kindeswohlgefährdung. Nur wenn alle am Kinderschutz Beteiligten Hand in Hand zusammenarbeiten, wird die Zahl der Kindeswohlgefährdungen deutlich zu senken sein. Denn die Zusammenarbeit des Gesundheitswesens mit den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ist an vielen Stellen nicht optimal. Besonders der Informationsfluss zwischen Ärzten und Einrichtungen der Jugendhilfe ist unzureichend.

Gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten, Vertretern der Jugendämter, Institutionen des Kinderschutzes und dem neu gegründeten Kompetenzzentrum für Kinderschutz im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen soll diskutiert und nach Wegen gesucht werden, den alltäglichen Austausch und die Bildung von Netzwerken zu verbessern.

Begrüßung

- Sven-Georg Adenauer, Landrat des Kreises Gütersloh
- Dr. med. Johannes Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Heike Reinecke, Leiterin des Referates Öffentlicher Gesundheitsdienst, LZG, Heilpraktikerwesen im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Netzwerke im Kinderschutz:

Warum? Wozu? Wie kann's gelingen?

Dr. Monika Weber, LWL-Landesjugendamt, Fachberaterin im Referat Erzieherische Hilfen



© Petr Bonek – stock.adobe.com

Systemübergreifende Zusammenarbeit bei Kindesvernachlässigung

- Britta Discher, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Kooperativer Kinderschutz im Sozialpädiatrischen Zentrum für kindliche Entwicklung und Gesundheit, Unna-Königsborn

Aktiver Kinderschutz: Wie interdisziplinäres „Be“-Handeln gelingen kann

- Birgitt Rohde, Leiterin der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh
- Regina Stöttwig, Leiterin der Regionalstelle West der Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh
- Dr. Dr. med. Meike Wördemann, Oberärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, LWL-Klinikum Gütersloh

Networking in der Praxis

- PD Dr. med. Sibylle Banaschak, Leiterin des Kompetenzzentrums Kinderschutz im Gesundheitswesen in NRW und Leitende Oberärztin am Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Köln

Diskussion mit

- PD Dr. med. Sibylle Banaschak
- PD Dr. med. Michael Böswald, Chefarzt der Abteilung Kinder- und Jugendmedizin am St. Franziskus-Hospital Münster
- Dr. med. Anne Bunte, Mitglied des Vorstands der ÄKWL und Leiterin der Abteilung Gesundheit des Kreises Gütersloh
- Britta Discher
- Hendrike Frei, niedergelassene Kinder- und Jugendärztin in Dortmund
- Ines Lehn, Fachbereich Jugend und Bildung der Stadt Gütersloh
- Birgitt Rohde
- Dr. Monika Weber

Moderation:

- Thomas Schwarz, Arzt und freier Journalist

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251 929-2243, Fax: 0251 929-272243, E-Mail: parisia.olube@aekwl.de





Notfallversorgung: Fragwürdige Pläne aus Berlin

Erste Arbeitssitzung der Kammerversammlung

von Klaus Dercks, ÄKWL

„Es ist Zeit, sich einzumischen und zu wehren“, umriss Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehele zum Auftakt der Kammerversammlung am 25. Januar die Herausforderung, die auf vielen „Baustellen“ des Gesundheitswesens auf die Ärzteschaft wartet. Bei ihrer ersten Arbeitssitzung der Legislaturperiode beschäftigten sich die Delegierten in Münster unter anderem mit Fragen der Notfallversorgung, der Organspende, der Palliativmedizinischen Versorgung und des Infektionsschutzes. Doch auch die Beratung des Ärztekammer-Haushalts und die Besetzung zahlreicher Ärztekammer-Gremien standen auf der Tagesordnung.

Ohne ärztlichen Sachverstand wird das nicht funktionieren“, mahnte Dr. Gehle in seinem Bericht zur Lage zunächst zur Wachsamkeit bei dem Strategieprozess, den der Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege, Andreas Westerfellhaus, angestoßen hat. Darin solle die Zusammenarbeit der Gesundheitsberufe neu geordnet werden, es werde erneut um das ärztliche Tätigkeitsspektrum in Abgrenzung zu anderen Berufen gehen: „Die Frage ist, was ein Arzt tun muss.“

Eintrag ins Register muss verpflichtend sein

Dass sich bei der Organspende-Debatte im Bundestag im Januar keine Mehrheit für die Einführung der Widerspruchslösung fand, bedauerte der ÄKWL-Präsident: Werde die Zustimmungslösung weiter praktiziert, werde sich die Zahl der Organspenden kaum verbessern, befürchtete Dr. Gehle. Als hilfreiche Neuerung sah er hingegen das künftig im Transplantationsgesetz verankerte Register an, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre persönliche Entscheidung zur Organspende dokumentieren können. „Doch die Eintragung ins Register muss verpflichtend werden.“

Mit Blick auf weitere neue Maßnahmen – beispielsweise die Beratung, die Hausärztinnen und Hausärzte künftig alle zwei Jahre zur Organspende geben können – heiße es zunächst abwarten, ob sie wirksam seien. Nach einem Jahr müsse eine Zwischenbilanz gezogen werden. „Und dann darf man nicht wieder acht Jahre warten, bis man sich erneut mit dem Thema befasst.“ Die Kammerversammlung unterstrich die Position der Ärzteschaft in einem ohne Gegenstimmen verabschiedeten Beschluss (s. Kasten).

Verschreibungs-Druck durch Apps

Zwar habe das Thema „Digitalisierung“ im vergangenen Jahr auch im neuen Gegenstandskatalog für den zweiten Teil der ärztlichen Prüfung seinen Niederschlag gefunden, berichtete Dr. Gehle weiter. Doch müssten Themen wie Telemedizin und Gesundheits-Apps noch stärker ins Medizinstudium einfließen, „weil am Ende Ärzte entscheiden müssen, was wirklich sinnvoll für ihre Patienten ist.“ Das werde sich bereits in Kürze zeigen, wenn Patienten verstärkt nach „verschreibungsfähigen“ Apps fragten. „Ich bin gespannt, welchen Druck es da auf die Kolleginnen und Kollegen geben wird, etwas zu verschreiben.“

KAMMERVERSAMMLUNG ZUR ORGANSPENDE

Ärztenschaft nimmt Verantwortung für Patienten auf der Warteliste wahr

Obwohl die Mehrheit der Bevölkerung der Organspende positiv gegenübersteht, dokumentieren noch immer zu wenige Menschen aktiv ihre Haltung. Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe begrüßt deshalb die Einrichtung eines Organspender-Registers, die umgehend umgesetzt werden muss. Ein Eintrag ins Register aber muss verpflichtend sein, damit die individuelle Entscheidung, seine Organe zu spenden, sicher dokumentiert wird. Bislang fehlt auch ein positiver Anreiz für den Eintrag ins Register als Organspender, dies könnte beispielsweise ein Bonus für den späteren Empfang eines Spenderorgans sein.

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft wird die durch die neuen gesetzlichen Regelungen zur Organspende in den letzten Jahren eröffneten strukturellen Möglichkeiten zur Verbesserung der Organspende-Situation nutzen. Sie nimmt ihre Verantwortung wahr, den Wartelisten-Patienten eine Perspektive zu geben.

Die Hauptlast dieser Verantwortung tragen jedoch alle Bürgerinnen und Bürger

gemeinsam: Diese für die Organspende zu mobilisieren, muss Ziel abermals verstärkter Anstrengungen sein. Das Transplantationsgesetz weist Hausärztinnen und Hausärzten ausdrücklich die Aufgabe einer Beratung zur Organspende zu. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe wird dies durch spezielle Fortbildungsangebote unterstützen und zudem für die Organspende werben.

Sollte sich herausstellen, dass die im Januar 2020 vom Bundestag beschlossenen Maßnahmen nicht erfolgreich sind, muss der Gesetzgeber rasch reagieren und umsteuern.

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat bereits 2018 die Widerspruchslösung gefordert. Sollte der vom Gesetzgeber nun eingeschlagene Weg nicht zu einer deutlich höheren Anzahl von Organspenden führen, muss auch die Widerspruchslösung erneut und zeitnah diskutiert werden. Zu langes Abwarten bis zu einer abermaligen Reform der gesetzlichen Regelung zur Organspende gefährdet das Leben tausender Menschen, die auf der Warteliste auf ein Spenderorgan stehen. ■

Deutliche Kritik äußerte Dr. Gehle am aktuellen Gesetzentwurf zur Reform der Notfallversorgung. „Wir müssen schauen, dass aus diesem Entwurf noch etwas Sinnvolles wird.“ Mit Blick auf die Berliner Gesetzesinitiative erinnerte der Kammerpräsident an das Subsidiaritätsprinzip, „das besagt, diejenige Lösung zu wählen, mit der es regional besser läuft“. Unter diesem Gesichtspunkt machen beispielsweise die geplanten „Gemeinsamen Notfallleitstellen“ keine gute Figur, die bei Patientenanrufen als übergeordnete Stellen zwischen 112 und 116 117 hin- und herschalten sollen. Das zerze wieder auseinander, was derzeit im Modellversuch in Ostwestfalen-Lippe in „Integrierten Leitstellen“ so erfolgreich zusammengebracht worden sei. Probleme machte Dr. Gehle auch beim geplanten standardisierten Ersteinschätzungsverfahren aus. Schon jetzt gebe es

oft genug Sprachprobleme zwischen Patienten und Ärzten – wie solle man damit in der Ersteinschätzung umgehen, die den Weg zur passenden Notfallversorgung weisen soll? „Es wird also auch weiterhin keine Steuerung der Patienten für die Notfallversorgung geben, das unbegrenzte Leistungsversprechen bleibt bestehen.“

Keine regionale Gesundheitsplanung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss

„Die geplanten Integrierten Notfallzentren haben nichts mit unseren heutigen Portalpraxen zu tun“, warnte der Kammerpräsident anschließend vor einer völlig neuen Struktur, die nach den Berliner Gesetzesplänen die Notfallversorgung übernehmen soll. Es sei überhaupt noch nicht klar, was ein INZ aus-

machen sollte, das müsse zuvor noch der Gemeinsame Bundesausschuss festlegen. „Regionale Gesundheitsversorgung wird also durch den G-BA gemacht. Ob das gut ist, wage ich zu bezweifeln.“ Regionale Lösungen wie die westfälisch-lippischen Portalpraxen müssten auch weiterhin möglich bleiben, forderte Dr. Gehle.

Bislang habe es Absprachen zwischen Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenhäusern über die ärztliche Besetzung der Notfall-Ein-



Die Delegierten der Kammerversammlung verfolgten bei ihrer ersten Arbeitssitzung in der neuen Legislaturperiode Berichte zur gesundheitspolitischen Lage und zur Situation der Ärztekammer.

Fotos: mch

DEUTSCHER ÄRZTETAG 2020

Delegierte für Mainz

Bei ihrer Sitzung im Januar bestimmte die Kammerversammlung die Delegierten der Ärztekammer Westfalen-Lippe zum 123. Deutschen Ärztetag in Mainz:

Fraktion Marburger Bund

Dr. Anne Bunte
Dr. Joachim Dehnst
Stefanie Oberfeld
Prof. Dr. Rüdiger Smektala
Dr. Peter Czeschinski
Dr. Bernd Hanswille
Gönül Özcan-Detering
Dr. Ulrike Beiteke
Dr. Ingolf Hosbach
Daniel Fischer

Fraktion Initiative unabhängiger Fachärzte

Dr. Bernhard Bedorf
Detlef Merchel
Rüdiger Saßmannshausen

Fraktion Hausarztliste

Peter Schumpich
Michael Niesen
Rolf Granseyer

Fraktion Hartmannbund

Dr. Hans-Peter Peters

Fraktion Arzt in Klinik und Praxis

Dr. Bernhard Schiepe
Dr. Thomas Gehrke

Fraktion Freie Fraktionsgemeinschaft

Olaf Büchler
Stefan Spieren

richtungen gegeben. Demnächst sei die KV rund um die Uhr in der Pflicht. „Wie soll man das allein aus dem vertragsärztlichen Bereich heraus leisten?“ Notfallversorgung sei eine Aufgabe, die Ärztinnen und Ärzte aus ambulantem und stationären Sektor nur gemeinsam lösen könnten. Dazu brauche es auch, wie im Heilberufsgesetz in Nordrhein-Westfalen festgelegt, aber im Berliner Gesetzesentwurf nicht vorgesehen, die Ärztekammer. Keinesfalls dürfe die Reform der Notfallversorgung zu einem Angriff auf die ärztliche Selbstverwaltung werden.

Fragwürdiger Gesetzentwurf

Integrierte Notfallzentren sollen den Gesetzesplänen zufolge wirtschaftlich unabhängig sein, für sie ist ein differenziertes Vergütungssystem vorgesehen. „Wenn an einem Krankenhaus kein INZ angesiedelt ist, bleibt dem Haus zwar die Pflicht zur Behandlung, es bekommt aber nur die halbe Vergütung für seine Leistung“, erläuterte Dr. Gehle. Das gehe überhaupt nicht – er halte den Gesetzentwurf für mehr als fragwürdig, zog der ÄKWL-Präsident sein Fazit.

Palliativversorgung muss durch Qualität überzeugen

Europarechtliche Vorgaben führen dazu, dass Verträge zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) durch die Krankenkassen bundesweit ausgeschrieben werden müssen. Die Ausschreibung trifft in Westfalen-Lippe auf ein Modell der palliativmedizi-

nischen Versorgung, in dem allgemeine und spezialisierte Palliativversorgung schon seit Jahren eng miteinander verbunden sind und durch 37 palliativmedizinische Konsiliardiensete die Versorgung von Palliativpatienten durch Hausärzte und Palliativmediziner und -pflegekräfte in ihrer häuslichen Umgebung gewährleisten. „Das sollten wir uns nicht kaputtmachen lassen“, warnte Dr. Gehle.

Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt verwies darauf, dass die subsidiären Strukturen der palliativmedizinischen Versorgung in Westfalen-Lippe richtungweisend in Deutschland seien. Auch Landesebene und Krankenkassen seien dem Modell gegenüber positiv eingestellt, berichtete Dr. Alexander Graudenz – was Ausschreibungen allerdings nicht verhindern werde. Das westfälisch-lippische System müsse deshalb durch seine Qualität überzeugen, sodass für weitere Anbieter kein Platz bleibe.

Intensiv beschäftigt sich die Ärztekammer Westfalen-Lippe derzeit mit den Arbeiten für den neuen nordrhein-westfälischen Krankenhausplan. Dazu habe die Kammer nicht nur eigens einen Arbeitskreis und eine Vorstands-Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, berichtete Dr. Gehle vom kontinuierlichen Engagement auf Landesebene. Auch ein „Kammerbeauftragter für regionale Versorgungsgestaltung“ soll den Planungsprozess begleiten.

Die Konsequenzen aus der Novellierung des Krankenhausplans und der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen ließen erhebliche strukturelle Veränderungen in der Patienten-

AUSZEICHNUNG

Goldene Ehrennadel für langjähriges Engagement in der Weiterbildung

Mit der Goldenen Ehrennadel hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe bei der jüngsten Kammerversammlung drei Mediziner aus dem Münsterland geehrt. Dr. Heinz Möller, Dr. Klaus-Jürgen Prahel und Dr. Egbert Lang erhielten die Auszeichnung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der ärztlichen Weiterbildung.

Dr. Heinz Möller aus Münster nahm seit 1981 chirurgische Weiterbildungsprüfungen bei der Ärztekammer ab, seit 1983 als Prüfungsausschussvorsitzender. Dr. Klaus-Jürgen Prahel, ebenfalls aus Münster, prüfte seit 1989 Ärztinnen und Ärzte auf dem Gebiet der Inneren Medizin. Seit 1993 war er Prüfungsausschussvorsitzender. Der in Coesfeld lebende Kinder- und Jugendmediziner Dr. Egbert Lang wirkte seit 1993 als Prüfer und saß seit 2014 einem Prüfungsausschuss vor. Alle drei waren in dieser Funktion ehrenamtlich für die Ärztekammer tätig und schieden im September des vergangenen Jahres aus ihrem Amt aus.

Der Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Hans-Albert Gehele, lobte in seiner Laudatio, dass die drei Ausgezeichneten „kol-



ÄKWL-Präsident Dr. Hans-Albert Gehele (l.) und Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt (r.) überreichen Goldene Ehrennadeln für außerordentliches Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung an Dr. Klaus-Jürgen Prahel, Dr. Heinz Möller und Dr. Egbert Lang (v. l. n. r.).

legial und wohlwollend, aber stets objektiv und entlang der an jede Prüfung anzulegenden strengen Kriterien“ gehandelt hätten. Trotz der Vielzahl der Weiterbildungsprüfungen – allein im Jahr 2019 wurden 2.400 Prüfungen in Westfalen-Lippe durchgeführt – hätten sie dabei hochqualifiziert und individuell gearbeitet und immer die Qualität der Patientenversorgung im Blick gehabt. Denn

diese „steht und fällt mit der Qualifikation der Ärzte“, so Gehele, Weiterbildungsprüfer trügen daher eine große Verantwortung, die die Ausgezeichneten stets mit großer Umsicht wahrgenommen hätten. Die Verleihung der Goldenen Ehrennadel sei deshalb ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die Verdienste um die ärztliche Weiterbildung. *joh*

versorgung erwarten, ergänzte ÄKWL-Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Schwarzenau. So solle der neue Beauftragte sich nicht nur in regionalen Diskursen zur Krankenhausplanung einbringen, sondern auch die ärztliche Leitung und Gesamtverantwortlichkeit im Versorgungsprozess herausstellen. Damit entstehe „ein niedrigschwelliges Beratungsangebot der Kammer im Umfeld der strukturellen Veränderungen im nordrhein-westfälischen Gesundheitswesen“.

Infektionsschutz: „Nur noch Datensammler“

Auf Antrag von ÄKWL-Vorstandsmitglied Dr. Anne Bunte diskutierte die Kammerversammlung zudem die Strukturen des Infektionsschutzes in NRW. Die Delegierten forderten die Landesregierung angesichts der sich ausbreitenden Infektionen mit dem Corona-Virus auf, die Strukturen des Infektionsschutzes neu aufzustellen und dabei die Vorschläge

der „Initiative zur Optimierung des Infektionsschutzes in NRW“ aufzugreifen. Dies sei umso wichtiger, als die Verantwortung für Strukturen des Infektionsschutzes unmittelbar bei den Bundesländern liege. Das Land Nordrhein-Westfalen nehme jedoch – anders als andere Bundesländer – über das Landeszentrum Gesundheit nur noch analytische Aufgaben in Epidemiologie und Meldewesen wahr. „Das Land hat nur noch Datensammler“, kritisierte Dr. Bunte.

Weltweite Problemlagen, wie das sich ausbreitende Corona-Virus, machten nicht an den Zuständigkeitsgrenzen der 53 Gesundheitsämter im Land halt. So gehöre zu den Vorschlägen der Initiative zur Optimierung des Infektionsschutzes, in den fünf NRW-Regierungsbezirken jeweils ein Institut z. B. an Universitäten zu benennen, das dem öffentlichen Gesundheitsdienst im Falle eines Ausbruchsgeschehens analytisch und operativ zur Verfügung

stehe. Darüber hinaus müsse eine landesweite Koordinierungsstelle geschaffen werden.

Zu den jährlichen Regularien der Kammerversammlung gehörte die Verabschiedung des Ärztekammer-Haushalts: Dr. Peter Czeschinski, Vorsitzender des Finanzausschusses, hatte zuvor das Zahlenwerk erläutert, das für 2020 ein Haushaltsvolumen von rund 33,5 Millionen Euro ausweist. Die Kammerversammlung stimmte zudem über Einsetzung und Mitglieder der Ausschüsse für Ärztliche Weiterbildung und Beschwerden in Schlichtungssachen, den Gebührenordnungs- und Satzungsausschuss und den Ausschuss Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ab. Diese Gremien können somit ihre Arbeit nun ebenso aufnehmen wie der jeweils neu gewählte Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe sowie die gemeinsame Ethik-Kommission der ÄKWL und der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Sprachkompetenz schafft Sicherheit und Selbstvertrauen

Jahresbilanz 2019: Fachsprachenprüfung fördert berufliche Integration von Jürgen Herdt, Stabsstelle für Planung und Entwicklung der ÄKWL

Routiniert – ohne in Routine zu verfallen!“, so brachte Dr. Theodor Windhorst die Würdigung der inzwischen sechsjährigen Arbeit der Prüferinnen und Prüfer in der Jahresbesprechung der „Prüfungskommission für die Fachsprachenprüfung“ am 4. November 2019, die er letztmals in seiner Funktion als Präsident der ÄKWL begleitete, auf den Punkt. Er betonte, dass es früh gelungen sei, ein anforderungsgerechtes Prüfungsformat zu etablieren, das die richtigen Lernreize setze und zu verlässlichen Prüfungsergebnissen führe. Die Bescheinigung aus Münster sei ein Qualitätsausweis, der allen Beteiligten nütze,

weiten Teilen gegenwärtig nicht zu gewährleisten wäre.

Praxisorientiertes Prüfverfahren

Auf der Grundlage einer entsprechenden ministeriellen Aufgabenübertragung müssen seit 2014 alle ausländischen Ärztinnen und Ärzte, die bei den Bezirksregierungen in Arnberg, Detmold oder Münster eine Approbation beantragt haben, bei der ÄKWL eine Fachsprachenprüfung absolvieren. Seit Ende 2014 gilt dies auch in Bezug auf die Erteilung einer Berufserlaubnis. Die ÄKWL hat dazu ein pra-

tion dient, in der auch Fachtermini übersetzt werden müssen. Die Sprache muss so sicher beherrscht werden, dass Missverständnisse vermieden und mit Kolleginnen und Kollegen sowie mit Patientinnen und Patienten zielgerichtet und empathisch im Berufsalltag mit der erforderlichen Flexibilität und Dynamik kommuniziert werden kann.

836 Prüfungen im Jahr 2019

2019 wurden bei der ÄKWL 836 Fachsprachenprüfungen durchgeführt. Die Gesamtzahl ist damit auf insgesamt 5636 Prüfungen – einschließlich Wiederholungsprüfungen – angestiegen, zu denen 3455 Kandidatinnen und Kandidaten angetreten sind. Die Mitglieder der Prüfungskommission haben durch ihr anhaltendes Engagement und die kontinuierliche Prüfungsteilnahme ein hohes Maß an Professionalität entwickelt und können mittlerweile auf einen sehr großen Schatz an Prüfungserfahrungen bauen. Dieses herausragende ehrenamtliche Engagement wurde von Dr. Windhorst in der Jahresbesprechung gewürdigt. Der Kreis der Prüferinnen und Prüfer, die inzwischen mehr als 250 Prüfungen abgenommen haben, ist 2019 auf 21 angewachsen. Darunter sind acht Prüferinnen und Prüfer, die an mehr als 500 Prüfungen teilgenommen haben. 2019 konnten zudem erstmals drei Prüferinnen und Prüfer geehrt werden, die mehr als 750 Fachsprachenprüfungen abgenommen haben (s. Bilder links).

Für das laufende Jahr hat der Vorstand der ÄKWL 57 Kommissionsmitglieder berufen. Neben 51 Ärztinnen und Ärzten sind auch Prüferinnen und Prüfer mit sprachwissenschaftlichem Hintergrund in die Prüfungskommission eingebunden. Drei Mitglieder besitzen dabei sowohl eine ärztliche als auch eine sprachwissenschaftliche bzw. philologische Qualifikation.

Weltweites Interesse an Tätigkeit in Westfalen

Das Spektrum der Herkunftsländer hat sich 2019 weiter verbreitert: 107 verschiedene Staatsbürgerschaften finden sich mittlerweile



(Bild rechts) Dr. Jochen Bredehöft und Dr. Thomas Krummenerl wurden 2019 für die Abnahme von jeweils über 250 Fachsprachenprüfungen geehrt.

(Bild oben:) Dr. Wilfried Rein (l.) wurde für die Abnahme von über 250 Prüfungen, Dr. Rudolf Kaiser (2. v. r.) für über 500 Prüfungen und Dr. Günther Lapsien, Dr. Barbara Blaszkiewicz und Dr. Marion Wüller (2. bis 4. v. l.) für die Abnahme von inzwischen über 750 Prüfungen ausgezeichnet. Jürgen Herdt (r.), Stabsstelle für Planung und Entwicklung der ÄKWL, leitet die Organisationseinheit Fachsprachenprüfung.

Fotos: kd (oben), jh (rechts)



hob Dr. Windhorst hervor – allen voran den ausländischen Ärztinnen und Ärzten selbst, denn eine hohe Sprachkompetenz schaffe Sicherheit und Selbstvertrauen. Beides seien wesentliche Voraussetzungen für eine gelingende berufliche Integration ausländischer Ärztinnen und Ärzte, ohne die gerade in Westfalen-Lippe die ärztliche Versorgung in

xisorientiertes Verfahren entwickelt, in dem – gemäß den Vorgaben des Gesundheitsministeriums – das berufsspezifische Sprachvermögen orientiert am sogenannten C1-Niveau, was einer „kompetenten Sprachverwendung“¹ entspricht, unter Beweis gestellt werden muss. Die Prüfung besteht aus drei jeweils 20 Minuten dauernden Abschnitten. Sie beginnt mit einem simulierten Arzt-Patienten-Gespräch, das im Anschluss dokumentiert werden muss und das im dritten Teil der Prüfung als Aufhänger für eine interkollegiale Kommunika-

¹ C1 ist das zweithöchste von insgesamt sechs Kompetenzniveaus des vom Europarat initiierten Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).



Anforderungsgerechte Prüfungen und verlässliche Ergebnisse durch langjährige Erfahrung: Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Jahresbesprechung der „Prüfungskommission für die Fachsprachenprüfung bei der ÄKWL“ am 4. November 2019 in Münster. Foto: kd

unter den 3455 Ärztinnen und Ärzten, die den Weg nach Münster zur Fachsprachenprüfung angetreten haben. Knapp ein Viertel der Prüfungskandidatinnen und -kandidaten kommt aus einem Mitgliedstaat der EU, drei Viertel aus Staaten außerhalb der EU bzw. außerhalb Europas. Der Anteil der Ärztinnen und Ärzte aus EU-Mitgliedsstaaten hat dabei in den letzten Jahren zugenommen. 2015 und 2016 lag er noch bei rund 15 Prozent.

Auf die Gesamtzahl bezogen bilden die 540 Ärztinnen und Ärzte aus Syrien mit deutlichem Abstand die größte Einzelgruppe unter den ausländischen Ärztinnen und Ärzten, die bisher bei der ÄKWL eine Fachsprachenprüfung absolviert haben. Allerdings haben sich 2019 wesentliche Veränderungen in der Herkunftsstruktur ergeben, die sich in den Vorjahren bereits abzeichneten. 2019 führten syrische Ärztinnen und Ärzte erstmals das Ranking in Westfalen-Lippe nicht an. Aus Ru-

mänien, Serbien und insbesondere aus Albanien und Jordanien kamen mehr Kandidatinnen und Kandidaten zu einer Erstprüfung zur ÄKWL. Die Zahl albanischer und jordanischer Ärztinnen und Ärzte hat sich gegenüber dem Vorjahr dabei verdreifacht.

Hinsichtlich der Prüfungsergebnisse zeigen sich gegenüber den Vorjahren keine nennenswerten Veränderungen. Die auf die Gesamtzahl der Prüfungen bezogene Nichtbestehensquote liegt bei 51,9 Prozent. Jede zweite Prüfung wird dabei im ersten Anlauf bestanden.

Unter Berücksichtigung des Prüfungserfolgs bei Wiederholungsprüfungen haben bis Ende 2019 allerdings 78,4 Prozent der Ärztinnen und Ärzte – also vier von fünf – die Prüfung zwischenzeitlich erfolgreich abgelegt. Die übrigen stehen vor einer Wiederanmeldung oder bereiten sich bereits auf eine Wiederholungsprüfung vor.

Bausteine für eine erfolgreiche Prüfung

Nach wie vor ist eine zielgerichtete, an den individuellen Lernbedarfen orientierte Sprachqualifizierung die wesentliche Voraussetzung für den Prüfungserfolg. Dabei lassen sich drei Bausteine für den Prüfungserfolg identifizieren:



1. Sattelfeste allgemeinsprachliche Qualifikation: Fundierte allgemeinsprachliche Deutsch-Kenntnisse sind eine unumgängliche Grundlage, um darauf die weitere berufsspezifische Sprachqualifikation aufzubauen. Nicht selten werden allgemeinsprachliche Defizite in die Fachsprachenprüfung verschleppt. Dazu zählen unter anderem Unsicherheiten bei Zeit- und Mengenangaben, Schwierigkeiten bei der Unterscheidung von Konsonanten oder Vokalen oder Einschränkungen im allgemeinsprachlichen Wortschatz, die es erschweren, den Ausführungen in der Prüfung zu folgen. Als wenig hilfreich erweisen sich weiterhin schnell vergebene und knapp bestandene Allgemeinsprachzertifikate, in denen deutliche Defizite in einzelnen Bereichen mit Kompetenzen in anderen Teilen sozusagen weggerechnet werden. Es lohnt sich, früh mit dem Deutsch-Lernen anzufangen und im Zweifel lieber noch einen zusätzlichen Aufbaukurs zu belegen.

2. Berufsspezifische sprachliche Vertiefung: Mit einem ausreichend soliden allgemeinsprachlichen Fundament kann in die berufsspezifische Sprachqualifikation übergegangen werden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass bei berufsspezifischen Sprachkursangeboten Ärztinnen und Ärzte als Dozenten eingebunden sind. Damit kann viel unmittelbarer ein Bezug zu den sprachlichen Relevanzen des Berufsfelds hergestellt werden als dies Deutsch-Dozenten vermögen, die sich in ein oder zwei Wochenendseminaren medizinische Terminologie beibringen lassen und denen ansonsten der sprachliche Kontakt in ein authentisches Berufsfeld fehlt. Im kollegialen Austausch lässt sich zudem leichter vermitteln, was zu den erforderlichen berufsspezifischen Sprachinhalten gehört und was medizinisches Fachwissen ist, das nicht Gegenstand der Fachsprachenprüfung ist.

3. Lernunterstützendes Umfeld schaffen: Bereits begleitend zu berufsspezifischen Sprachkursen sollte dringend ein Kontakt in ein authentisches berufsspezifisches Sprachumfeld gesucht werden. Zu empfehlen sind dazu beispielsweise Hospitationen, die sprachaktiv – im rechtlich zulässigen Rahmen – gestaltet sein müssen. Diese sollten folgende Elemente umfassen:

■ Regelmäßiger, begleiteter Sprachkontakt zu Patienten, bei dem berufsspezifisch relevante Sprachinhalte in den Mittelpunkt gestellt werden sollten. Dabei darf es nicht nur beim stichwortartigen sprachlichen Abarbeiten von einfachen Leitfragen belassen werden. Unfallhergänge, Krankheitsverläufe, Symptomveränderungen oder Sprachinhalte aus der Sozial- und Familienanamnese müssen verstanden und wiedergegeben werden können.

■ Bei entsprechendem Sprachstand regelmäßiger, am besten wöchentlicher Kurzbericht oder Kurzvortrag im Kollegenkreis, bei dem vor allem auf terminologische Sprachaspekte Wert gelegt werden sollte. Dies darf auch und gerade bei Kandidatinnen und Kandidaten, die bereits eine gute allgemeinsprachliche Kompetenz aufweisen und im Small Talk keine Probleme haben, nicht außen vor bleiben. Nicht selten tun sich gerade in solchen Fällen noch große Lücken auf, die identifiziert und durch eine entsprechende Förderung geschlossen werden müssen.

■ Kontinuierlicher Austausch, vorzugsweise mit einem festen Ansprechpartner, der im Sinne eines positiv kritischen Feedbacks auf Fehler und Defizite hinweist und beispielsweise durch gezieltes Nachfragen und Aufmerksam-Machen sprachliche Lernherausforderungen im Berufsalltag schafft und mit dem gemeinsam auch die Lernfortschritte festgestellt werden können.

■ Rotation zwischen verschiedenen Abteilungen zur Verbreiterung des sprachlichen Umfelds: Berufsspezifische Sprachaneignung sollte auch innerhalb eines Krankenhauses als kooperativer Prozess angesehen werden, der umso erfolgreicher bewältigt werden kann je breiter er angelegt und je besser er abgestimmt ist.²

Ausländische Ärztinnen und Ärzte bringen erfahrungsgemäß sehr unterschiedliche sprachliche Voraussetzungen mit, sodass häufig starre Kurskonzepte an ihre Grenzen stoßen. Ein lernunterstützendes Umfeld, das Motivation und Initiative auf Seiten aller Beteiligten voraussetzt, muss helfen, den berufsspezifischen Sprachaneignungsprozess zielgerichtet zu individualisieren.

Nicht zuletzt deswegen wird von Seiten der Prüferinnen und Prüfer nach der Prüfung mit den Kandidatinnen und Kandidaten über ihre

Stärken und auch über die Punkte, die gegebenenfalls sprachlich noch verbessert werden müssen, gesprochen. Soweit dies vom Kandidaten gewünscht wird und das schriftliche Einverständnis vorliegt, bietet die ÄKWL zur zielgerichteten Vorbereitung auf eine Wiederholungsprüfung einen telefonischen Austausch mit dem leitenden Arzt oder einem ärztlichen Mentor aus der Abteilung, in der hospitiert wird, an. Dabei wird über die auch dem Kandidaten nach der Prüfung dargestellten Aspekte gesprochen, die im Besonderen gelernt und trainiert werden sollten, um das Prüfungsziel zu erreichen.

Organisatorische Neuerungen

Das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium hat im zurückliegenden Jahr die Verfahrensgrundsätze zur Durchführung der Fachsprachenprüfung dahingehend geändert, dass die Ärztekammern dem Kandidaten das Prüfungsergebnis seit dem 1. September 2019 schriftlich mitteilen. Dies wurde zuvor von der zuständigen Bezirksregierung vorgenommen. Die ÄKWL schickt seither jedem Kandidaten in der dem Prüfungstag folgenden Woche einen Bescheid, der im Falle des Nicht-Bestehens eine Begründung mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Empfehlung im Hinblick auf den Zeitpunkt der Prüfungswiederholung enthält. Dies soll dem Prüfungskandidaten auch eine realistische Einschätzung seines Sprachlernbedarfs bieten und eine zielgerichtete Vorbereitung auf eine Wiederholungsprüfung erleichtern. Die Anmeldung zu einer Wiederholungsprüfung erfolgt seit dem 1. September 2019 ebenfalls direkt bei der ÄKWL, während die Zulassung zur Erstprüfung weiterhin über die zuständige Bezirksregierung vorgenommen wird.

Die aktualisierten Informationen rund um die Fachsprachenprüfung der ÄKWL sind online unter www.aekwl.de/fachsprachenpruefung zu finden. Die Prüfungen finden an vier Tagen im Monat – donnerstags und samstags – statt. Eine Wartezeit auf eine Erstprüfung besteht praktisch nicht. Die Prüfung kann nach Eingang der erforderlichen Unterlagen und der Prüfungsgebühr in der Regel nach drei Wochen angetreten werden. ■

² Erfreulicherweise gibt es inzwischen sogar einzelne krankenhausbereichende Qualifikationsprojekte in Westfalen-Lippe, in denen beispielsweise psychiatrische Krankenhäuser mit somatischen Kliniken im Hinblick auf die Sprachqualifizierung zusammenarbeiten.

Kompetenz in Kinderschutz-Fragen rund um die Uhr

Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen stellte Angebote und Arbeit vor

von Klaus Dercks, ÄKWL

Seit dem vergangenen Jahr bietet das „Kompetenzzentrum Kinderschutz im Gesundheitswesen NRW“ (KKG NRW) Beratung in Fragen des medizinischen Kinderschutzes an. Bislang nutzten Ärztinnen und Ärzte bereits rund 200 Mal die Unterstützung durch rechtsmedizinische und pädiatrische Expertise. Über 70 Ärztinnen und Ärzte informierten sich im Januar bei einer Veranstaltung im Ärztehaus in Münster über Leistungen und Arbeitsweise des Kompetenzzentrums.

Nicht nur PD Dr. Michael Böswald, Vorsitzender des Verwaltungsbezirks Münster der ÄKWL, hob in seiner Begrüßung die essentielle Bedeutung des Themas „Kinderschutz“ im Gesundheitswesen hervor. „Das Gesundheitswesen hat einen niedrighschwelligigen Zugang zu Familien. Ärztinnen und Ärzte sehen viel“, unterstrich auch Heike Reinecke. Immer wieder komme bei Ärztinnen und Ärzten Unsicherheit auf, nach einem ersten Verdacht vom Bauchgefühl zur richtigen Entscheidung zu kommen, beschrieb die Referatsleiterin aus dem NRW-Gesundheitsministerium den Bedarf an Unterstützung, den das Land erkannt habe und dem es mit dem Projekt zur Einrichtung des Kompetenzzentrums auch begegne. Das Angebot, wünschte sich Reinecke, solle nun auch in Anspruch genommen werden. Überdies engagiere sich das Land bei der Förderung von Kinderschutz-Ambulanzen. „Die sind ein wichtiger Baustein – aber es gibt sie noch nicht überall.“

Zentrum bietet Beratung rund um die Uhr

PD Dr. Sibylle Banaschak ist Leiterin des Kompetenzzentrums, das mit seinem Hauptstandort Köln am dortigen Institut für Rechtsmedizin angesiedelt ist. Zentrales Angebot des Zentrums, beschrieb Dr. Banaschak, sei die Telefonberatung, die rund um die Uhr erreichbar ist – was bislang vor allem von Kinder- und Jugendärzten, Kinderchirurgen und auch niedergelassenen Pädiatern genutzt worden sei. Nach Übermittlung von Bildern und pseudonymisierten Patientendaten sei zudem ein Online-Konsil möglich; der Zugang zum System könne z. B. über DocCheck erfolgen.



Zur Kinderschutz-Informationsveranstaltung im Ärztehaus Münster begrüßte PD Dr. Michael Böswald als Referentinnen (v. l. n. r.) PD Dr. Sibylle Banaschak, Dr. Anne Bunte, Heike Reinecke und Dr. Tanja Brüning. Foto: kd

Konsequenzen von Handeln verdeutlichen

Das Kompetenzzentrum organisiert zudem Fortbildungen: Über 30 Mal war das KKG NRW bereits in Krankenhäusern, bei Qualitätszirkeln und Gesundheitsämtern zu Gast, um seine Arbeit vorzustellen oder fachliche Fragen zu diskutieren. Dr. Banaschaks Rat für alle, die sich in Sachen Kinderschutz engagieren: „Die Samthandschuhe ausziehen – medizinisches Wissen muss man manchmal sehr deutlich nutzen, um Menschen die Konsequenzen ihres Handelns zu verdeutlichen. Es geht darum, eine Lösung für das Kind zu finden.“

Ärzte sind keine Ermittler

Mit der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln kommt zur rechtsmedizinischen auch pädiatrische Expertise ins Kompetenzzentrum Kinderschutz. Oft gehe es um chronisch-subakute Fälle, die bei ratsuchenden Kolleginnen und Kollegen ein „schlechtes Bauchgefühl“ auslösten, berichtete Dr. Tanja Brüning, oft um die Frage, wie es um die Gefährdung eines Kindes stehe, obwohl äußere Verletzungen „fehlen“. Die Leiterin der Medizinischen Kinderschutzambulanz in Datteln betonte, dass

Ärzte keine Ermittler seien. Doch gehörten zum Vorgehen in Kinderschutz-Verdachtsfällen stets ausführliche Anamnese, breite Risikoabklärung und eine interdisziplinäre Einschätzung – „immer mit dem Fokus auf dem Kind“. So müsse die Gefährdung für ein Kind definiert und geklärt werden, ob diese mit Gesprächen oder Hilfen abgewendet werden könne. Sind die Sorgeberechtigten gewillt und in der Lage, eine Gefährdung abzuwenden? Nach Beantwortung dieser und weiterer Fragen sei eine Risikoeinschätzung erforderlich, dann könne eine Entscheidung über eine mögliche Einbindung des Jugendamtes getroffen werden.

Blick auf „unpassende“ Verletzungen

Was ist bei Diagnostik und Befunderhebung zu beachten, wenn der Verdacht auf Vernachlässigung, Missbrauch oder Misshandlung im Raum steht? PD Dr. Banaschak erinnerte daran, den Blick auf ungewöhnliche Verletzungen und Lokalisationen von Verletzungen zu richten – gerade bei Säuglingen auch unter dem Aspekt, ob Verletzungen „unpassend“ für das Alter der vorgestellten kleinen Patienten erscheinen. Stets gelte es, auch „versteckte“

Körperregionen (z. B. Mund, hinter den Ohren, Innenseiten der Oberarme) zu sehen.

Eine Fotodokumentation, so Dr. Banaschak weiter, sollte aktuell und im Verlauf sowohl Übersichtsbilder als auch Details beinhalten. „Die Dokumentation muss ausführlich und lesbar sein, sie sollte keine Privat-Abkürzungen enthalten“, forderte sie. Auch dürfe die Zuordnung zu einem Untersucher in der Dokumentation nicht fehlen – das sei wichtig für ein mögliches Gerichtsverfahren.

53 Gesundheitsämter gibt es in Nordrhein-Westfalen – „und alle sind in Sachen Kinderschutz unterschiedlich aufgestellt“, erläuterte zum Abschluss der Informationsveranstaltung Ärztekammer-Vorstandsmitglied Dr. Anne Bunte. Die Leiterin der Abteilung Gesundheit des Kreises Gütersloh warb dafür, sich beim Thema Kinderschutz im Öffentlichen Gesund-

heitsdienst zu engagieren: „Denn der ÖGD ist nah dran, er sieht die Kinder, beispielsweise über die Frühen Hilfen und auch bei den Schuleingangsuntersuchungen.“

Dr. Bunte berichtete über die Kinderschutzgruppe des Kölner Gesundheitsamtes, die 2016 eingerichtet und 2017 als erste Kinderschutzgruppe an einem Gesundheitsamt überhaupt akkreditiert worden sei. Eine Kinderschutzgruppe im Gesundheitsamt einzurichten, so Dr. Bunte, entlaste den Einzelnen und ermögliche gleichzeitig multiprofessionelles Vorgehen. Gemeinsame Verantwortung und Entscheidungsfindung helfen, individuelle Fehler zu vermeiden. „Entscheidungen in Kinderschutzfällen sollten niemals allein, sondern immer von mindestens zwei Personen gefällt werden.“ Nicht zuletzt, erläuterte Dr. Bunte, könne die Arbeit einer Kinderschutzgruppe auch für eine verstärkte Sensibilisie-

rung für Verdachtsfälle im Gesundheitsamt sorgen.

■ Informationen zur Arbeit des Kompetenzzentrums Kinderschutz im Gesundheitswesen gibt es im Internet unter www.kkg-nrw.de. Die rechtsmedizinische und kinderärztliche Beratung zu allen Themen bei Verdacht auf Kindesmisshandlung/Kindeswohlgefährdung ist unter Tel. 0221 478-40800 oder per E-Mail kkg-nrw@uk-koeln.de erreichbar.

■ Die aktuelle Kinderschutzleitlinie ist online verfügbar z. B. bei der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin unter <https://www.dgkim.de/leitlinien/awmf-s3-leitlinie-kinderschutz/kinderschutzleitlinie>. Die DGKIM hält auch einen Leitfaden für Kinderschutzgruppen zum Download bereit.

„Radikale Bereinigung kann nicht die Lösung sein“

Kammer ist gegen Eintrittsprämien zu Arztpraxen

von Volker Heiliger, ÄKWL

In der aktuellen Diskussion um die zukünftige Gestaltung der Krankenhauslandschaft darf es nach Ansicht des Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL), Dr. Hans-Albert Gehle, „nicht lediglich um eine radikale Bereinigung der Kliniklandschaft gehen“. In diese Richtung hatte sich vor kurzem auch der Präsident der Bundesärztekammer (BÄK) in einem Interview geäußert, in dem er davon sprach, in Ballungsgebieten gebe es zu viele Krankenhausstandorte. „Der BÄK-Chef vertritt hier nicht die Position aller Ärzte“, kritisiert Gehle. „Es geht nicht nur darum, kleine Häuser zu größeren Einheiten zusammenzulegen. Vielmehr muss eine neue Krankenhausstruktur mit Verstand und mit dem Ziel einer flächendeckenden guten Versorgung erreicht werden. Einfache Forderungen nach der Schließung kleinerer Häuser dürfen und können nicht die Lösung sein.“ Eine Schließungsdiskussion belastete nur die notwendige Neuordnung.

In der aktuellen Diskussion um die Krankenhausplanung für Nordrhein-Westfalen müsse die Ärzteschaft deutlich machen, dass die stationäre Patientenversorgung nicht planbar sei, ohne auch die ambulante Versorgung zu berücksichtigen. Gehle begrüßt in diesem Zusammenhang das klare Signal von NRW-Gesundheitsminister Laumann, der bei der Krankenhausplanung ausdrücklich den ärztlichen Sachverstand für die weiteren Planungsverfahren einfordere. „Dazu sind wir als Ärztekammer sehr gerne bereit. Wir werden uns mit unserer Expertise intensiv einbringen.“

Patienten durch Versorgungsnetz führen

Die bisherigen Strukturen im Gesundheitswesen verändern sich nach Ansicht Gehles und die Ärzteschaft müsse diese Veränderungen mitgestalten. „Wir Ärztinnen und Ärzte sind mehr denn je gefragt, auch unter schwierigen Bedingungen ein Versorgungsnetz zu knüpfen und Patientinnen und Patienten durch die Verästelungen dieses Netzes zu der für sie richtigen Versorgung zu führen“, so der neue ÄKWL-Präsident.

Arzt muss Überblick behalten

Der Arzt sei „letztendlich derjenige, der den Überblick und die Letztverantwortlichkeit behalten muss“. „Keiner denkt an Patientensteuerung“, kritisiert Dr. Gehle die unzureichenden Versuche der Politik, die Patientenströme in Praxis und Krankenhaus zu bewältigen. „Eine rein ökonomische Patientensteuerung wird nicht gelingen, das hat man schon bei der Praxisgebühr gesehen“, so Gehle. „Eine Eintrittsprämie für den Zugang zu einer Arztpraxis ist keine vernünftige Patientensteuerung. Vielmehr muss das über medizinische Indikationen gehen. Und die müssen wir Ärzte stellen und damit dem Patienten einen Weg weisen.“

Gebraucht werde eine qualitativ hochwertige und arztgerechte Versorgung unter politischen Rahmenbedingungen, die es dem Arzt erlaubten, sich um den Patienten zu kümmern. Gehle: „Wir wollen einen Arztberuf nach allen Regeln der Kunst getreu dem Motto ‚Der Patient zuerst‘ und nicht nach den Regeln der Ökonomie.“

Beitragsveranlagung hat begonnen

Ärztkeamberbeitrag ist bis zum 1. März fällig

In den letzten Tagen wurden 28.033 Kammermitglieder mit Zugang zum Portal der Ärztekammer Westfalen-Lippe per E-Mail zur Beitragsveranlagung mit dem Einstufungsassistenten eingeladen. Darüber hinaus haben alle Kammermitglieder ohne Portalzugang mit der Veranlagung 2020 das Einmalpasswort zur Freischaltung eines neuen Portalzugangs auf dem Postweg erhalten.

Veranlagungstichtag ist bundeseinheitlich der 1. Februar des Beitragsjahres. Beitragspflichtig ist, wer am 1. Februar 2020 Angehöriger der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist, d. h. wer in Westfalen-Lippe seinen ärztlichen Beruf ausübt, oder, falls er seinen Beruf nicht ausübt, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Kammerangehörige, die am 1. Februar 2020 das 70. Lebensjahr vollendet haben und nicht mehr ärztlich tätig sind, sind von der Beitragspflicht befreit. Sofern Sie das 70. Lebensjahr vollendet haben und bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit einer ärztlichen Tätigkeit gemeldet sind, sind Sie beitragspflichtig. Sollten Sie keiner ärztlichen Tätigkeit mehr nachgehen, teilen Sie dieses bitte der Meldestelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit.

Einstufung per Einstufungsassistent

Kammerangehörige mit bestehendem Portalzugang haben die Aufforderung zur Veranlagung ausschließlich per E-Mail erhalten.

Halten Sie vor Durchführung der Einstufung die für die Einstufung relevanten Nachweise (Einkommensteuerbescheid des Jahres 2018, elektronische Lohnsteuerbescheinigung des Jahres 2018 oder Bescheinigung des Steuerberaters über die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit des Jahres 2018) als PDF- oder im JPEG-Format (max. 10 MB) bereit und ermitteln die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit aus den vorliegenden Nachweisen des Jahres 2018. Falls 2018 keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt wurde, sind die 2019 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit zugrunde zu legen.

Mithilfe des Einstufungsassistenten können Sie in maximal sieben Schritten Ihre Einstufung durchführen:

1. Angaben zu Ihrer Tätigkeit zum 1. Februar 2020
2. Auswahl der Art des Nachweises
3. Eingabe der relevanten Einkünfte (automatische Ermittlung der Beitragsgruppe und des Ärztekammerbeitrages)
4. Auswahl der gewünschten Zahlungsart
5. Hochladen der relevanten Nachweise
6. Falls gewünscht, Eingabe eines Kommentars
7. Bestätigung und Absenden der Angaben

Der Einstufungsassistent, Details zur Einstufung sowie die Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt ist im Kammerportal unter KammerService → Kammerbeiträge zu finden.

Kein Portalzugang?

Kammerangehörige, die bislang noch keinen Portalzugang haben, sich aber von den zahlreichen Vorteilen des Einstufungsassistenten überzeugen möchten, können die Anmeldung im Portal nachholen. Das notwendige Einmalpasswort finden Sie auf dem Anschreiben zur Veranlagung 2020 oder Sie fordern

es bequem und schnell über das Portal neu an. Sie können den Einstufungsassistenten daraufhin direkt nutzen, um die Einstufung zum Ärztekammerbeitrag schnell und unkompliziert durchzuführen. Den Einstufungsassistenten finden Sie in den ersten Wochen der neuen Veranlagung als Verknüpfung unmittelbar auf der Startseite des Portals.



Die Vorteile des Einstufungsassistenten auf einen Blick:

- Anleitung bei der Durchführung der Einstufung
- automatische Ermittlung der Beitragsgruppe und des Ärztekammerbeitrages
- Nutzung mobiler Geräte (Tablet, Smartphone) möglich
- Nutzung von Apple-Geräten (iOS) möglich
- Fotografieren des Nachweises mittels Tablet und Smartphone aus dem Assistenten (Register „Dokumente“)
- Erteilung eines Mandates an einen Steuerberater (siehe Kasten S. 20)



- Hochladen der relevanten Nachweise im PDF- oder JPEG-Format
- falls erforderlich, die Beantragung einer Fristverlängerung für die Abgabe eines Nachweises
- sichere Kommunikation per SSL
- sofortige Bestätigung der Angaben zur Einstufung nach Abschluss des Assistenten in Form eines übersichtlichen PDF-Dokuments
- jederzeit Einblick in den Stand der Bearbeitung der Einstufung unter Kammer-service → Kammerbeiträge
- jederzeit Zugang zur Bescheinigung der geleisteten Kammerbeiträge zur Vorlage beim Finanzamt
- Vermeidung von Portokosten

Aus Sicherheitsgründen ist die vollständige Nutzung des ÄKWL-Online-Portals ausschließlich mit der jeweils aktuellsten Version eines Browsers möglich. Unterstützt werden die Browser Google Chrome, Mozilla Firefox, Microsoft Edge und Apple Safari. Nähere Informationen zu den Systemvoraussetzungen gibt es im Online-Portal unter dem Menüpunkt „Hilfe“.

Die schriftliche Einstufung

Falls Sie weiterhin ausschließlich den Weg einer schriftlichen Einstufung wählen möchten, beachten Sie bitte die folgenden Schritte zur korrekten Einstufung:

- Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit aus dem Einkommensteuerbescheid des Jahres 2018, der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung des Jahres 2018 oder der Bescheinigung des Steuerberaters für das Jahr 2018 ermitteln.
- Einstufungsformular ausfüllen: Entsprechende Beitragsgruppe (aus der Tabelle) sowie die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit auf dem Einstufungsformular eintragen.
- Nachweis (Einkommensteuerbescheid, elektronische Lohnsteuerbescheinigung oder Bescheinigung des Steuerberaters) über die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit des Jahres 2018 kopieren. Falls 2018 keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt wurde, sind die in 2019 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit zugrunde zu legen.
- Für die Ermittlung der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit können Sie nicht notwendige Daten unkenntlich machen.

IN WENIGEN MINUTEN BEQUEM EINGERICHTET

Online-Einstufung durch den Steuerberater

Sie können die Beitragsveranlagung bequem und einfach durch Ihren Steuerberater erledigen lassen. Folgen Sie dazu den nachfolgenden Schritten, mit denen Sie die Freigabe Ihrer Online-Einstufung für den Steuerberater Ihrer Wahl einrichten können. Hierzu ist ein Portalzugang erforderlich.

Schritt 1: Mandat erstellen (Sie)

Zur Erstellung der gewünschten Freigabe (= Mandat) klicken Sie nach erfolgter Anmeldung am Portal unter „Mein Zugang“ – „Meine Mandate“ – „Neues Mandat für einen Dritten erstellen“ oder folgen Sie der Verknüpfung auf der Startseite des Portals. Zur Erstellung des Mandates halten Sie bitte die E-Mail-Adresse des zuständigen Sachbearbeiters des gewünschten Steuerberaters bereit. Anschließend wählen Sie die Dienstleistung „Einstufungsassistent“, die Ihr Steuerberater für Sie ausführen soll.



Bitte beachten Sie, dass sämtliche Informationen zu Ihrer Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag einschließlich der Höhe Ihrer Einkünfte, Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt über geleistete Ärztekammerbeiträge der Vorjahre sowie die Informationen zu zurückliegenden Beitragsjahren vollständig für den Mandatsträger einsehbar sind.

Schritt 2: Mandat weiterreichen (Sie)

Nach Erstellung der gewünschten Freigabe (= Mandat) über die Funktion „Neues Mandat für einen Dritten erstellen“ erhalten Sie einen individuellen Schlüssel. Dieser Schlüssel ist nur für die gewählte E-Mail-Adresse des Steuerberaters durch den Steuerberater einlösbar. Den Schlüssel können Sie in ein Dokument, das ebenfalls eine Anleitung für den Steuerberater enthält, exportieren und diesem per Post zukommen lassen.

Schritt 3: Mandat einlösen (Steuerberater)

Der Steuerberater registriert sich einmalig mit der von Ihnen genannten E-Mail-Adresse und einem frei gewählten Kennwort am Portal (Schritt 3a) und kann das von Ihnen erhaltene Mandat unmittelbar auf der Startseite einmalig mit Hilfe des Schlüssels einlösen (Schritt 3b). Diese Schritte werden im Anleitungsdokument für den Steuerberater erläutert. Danach kann der Steuerberater den Einstufungsassistenten für Sie ausführen und seine Bescheinigung als Nachweis hochladen.



Ihre Vorteile:

- Die Erteilung des Mandates liegt vollständig in Ihrem Ermessensbereich.
- Das Mandat kann zeitlich befristet oder unbefristet erteilt werden.
- Mandate können jederzeit selbstständig zurückgezogen bzw. beendet werden.
- Das Portal bietet in der Mandatsverwaltung jederzeit einen schnellen Überblick über mögliche Freigaben.
- Der Vorgang der Veranlagung kann durch die digitale Einbeziehung des Steuerberaters beschleunigt werden.
- Der Steuerberater kann die Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt über Ihre geleisteten Ärztekammerbeiträge der Vorjahre herunterladen.
- Nach erfolgreicher Einstufung durch den Steuerberater und anschließender Prüfung durch die Ärztekammer erhalten Sie die Benachrichtigung über die erfolgte Einstufung.

- Einstufungsformular und Nachweis bis zum 1. März 2020 an die Ärztekammer Westfalen-Lippe zurücksenden:
 - per Fax an 0251 929-2449
 - per E-Mail an beitrag@ae-kwl.de oder
 - per Post
- Mit dem Veranlagungsvordruck erhalten Sie eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt für die im Jahr 2019 im Zusammenhang mit der Beitragsveranlagung geleisteten Zahlungen. Diese können ggf. mehrere Beitragsjahre beinhalten.

Höhe des Ärztekammerbeitrages

Die Höhe des Ärztekammerbeitrages richtet sich nach den Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit, die der Kammerangehörige im vorletzten Jahr vor dem Beitragsjahr erzielt hat. Bemessungsgrundlage für den Ärztekammerbeitrag 2020 sind die im Jahr 2018 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit.

Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit sind

- Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit, z. B. bei niedergelassenen Ärzten der Gewinn aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit, – die Betriebseinnahmen (Umsatz) abzüglich der Betriebsausgaben,
- Einkünfte aus nicht selbstständiger Tätigkeit, z. B. bei beamteten oder angestellten Ärzten deren Bruttoarbeitslohn laut elektronischer Lohnsteuerbescheinigung(en) bzw. Lohnsteuerkarte(n) abzüglich Werbungskosten.
- Erzielt ein Kammerangehöriger Einkünfte sowohl aus selbstständiger als auch aus unselbstständiger Tätigkeit, so sind diese zusammenzuzählen.

Die Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit dürfen nicht um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen (§§ 10, 33, 33 a EStG) vermindert werden.

Der Ärztekammerbeitrag wird grundsätzlich durch Selbsteinstufung und Nachweis ermittelt. Beides zusammen ist Grundlage einer korrekten Einstufung (gem. § 4 Abs. 1 der Beitragsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe).

In die Beitragsgruppe 02 stufen Sie sich bitte ein, wenn Sie zum Stichtag (1. März 2020):

- ohne ärztliche Tätigkeit,
- in Elternzeit,

- als Gastarzt oder
 - als Berufseinsteiger (01.01.–31.01.2020 erstmals ärztlich tätig)
- waren.

Bei Kammerangehörigen, die an wissenschaftlichen Hochschulen ausschließlich Grundlagenforschung betreiben, ermäßigt sich der Ärztekammerbeitrag auf Antrag um 20 Prozent. Zum halben Beitrag werden doppelt approbierte Ärzte veranlagt, die in ihrer Berufsausübung zur Hälfte ärztlich und zahnärztlich tätig sind. Doppelt approbierte Ärzte, die in ihrer Berufsausübung ausschließlich zahnärztlich tätig sind, werden zum Beitrag von 17,00 € veranlagt. Für freiwillige Kammerangehörige beträgt der Beitrag 80,00 €.

Ärzte, die in mehreren Kammerbereichen tätig sind, stufen sich selbst nach den im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe erzielten Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit ein. Kann hierfür kein Nachweis erbracht werden, sind die gesamten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit Berechnungsgrundlage.

Ärztliche Tätigkeit ist jede Tätigkeit, die ganz oder teilweise wegen oder aufgrund ärztlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ausgeübt wird und die unmittelbar oder mittelbar dem Menschen oder der Allgemeinheit dient. Dazu gehört auch z. B. eine Tätigkeit in Lehre, Forschung, Wirtschaft und Industrie, in der Verwaltung, als Fachjournalist, die gelegentliche Tätigkeit als Gutachter, als Praxisvertreter, im ärztlichen Notdienst, als Honorararzt, ärztlicher Direktor, Medizincontroller, ärztlicher Qualitätsmanager, zudem ehrenamtliche Tätigkeit in Berufspolitik und ärztlicher Selbstverwaltung, unabhängig davon, ob sie als Haupt- oder Nebentätigkeit ausgeübt wird.

Bei bestehender Einzugsermächtigung sind IBAN und BIC beim Einstufungsassistenten auf der Registerkarte „Zahlungsart“ bzw. auf dem Veranlagungsformular aufgeführt. Bitte überprüfen und korrigieren Sie ggf. Ihre Bankverbindung. Sollte noch kein SEPA-Lastschriftmandat bestehen, kann auf derselben Registerkarte oder mit dem Abschnitt „SEPA-Lastschriftmandat“ auch eine Einzugsermächtigung erteilt werden, die bis auf Widerruf für alle Forderungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe gilt.

Im Fall einer Überweisung geben Sie bitte im Verwendungszweck unbedingt die Personennummer und die zutreffende Beitragsgruppe

(siehe Beitragstabelle) an. Diese Angaben sind für die korrekte Zuordnung notwendig.

Letzter Termin für die Selbsteinstufung und Übersendung des Nachweises bzw. Entrichtung des Ärztekammerbeitrags ist der 1. März 2020.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie gerne per Portal unter KammerService → Kammerbeiträge, im Internet unter www.ae-kwl.de → Mitgliedschaft → Kammerbeitrag, unter Tel. 0251 929-2424 oder per E-Mail: beitrag@ae-kwl.de.

Facharztweiterbildung für Soldatinnen und Soldaten

Wie junge Assistenzärztinnen und -ärzte bei der Bundeswehr weitergebildet werden

von Max Tischler*

Die Bundeswehr betreibt in Deutschland fünf Bundeswehrkrankenhäuser. — Diese stehen nicht nur Soldatinnen und Soldaten, sondern auch in vollem Umfang der Zivilbevölkerung zur Verfügung. Im Grunde handelt es sich also um „ganz normale Krankenhäuser“ — mit dem kleinen Unterschied, dass die meisten Ärzte bei der Arbeit eine Uniform tragen. Schwerpunkte der fünf Bundeswehrkrankenhäuser in Hamburg, Westerstede, Berlin, Koblenz und Ulm sind die Notfall- und Traumaversorgung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Aus- und Weiterbildung gelegt — denn für Auslandseinsätze und die Versorgung der Truppe im Inland möchte die Bundeswehr ihr Personal bestmöglich qualifizieren.



Max Tischler

Max Tischler hat zwei Ärzte aus dem Bundeswehrkrankenhaus Hamburg getroffen und zum Interview gebeten. Vor allem sollte die Frage geklärt werden, wie die Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten verläuft, die ihr Studium über die Bundeswehr absolviert haben. Dr. Christiane König hat den Dienstgrad Oberstabsarzt und ist seit gut zwei Jahren Weiterbildungsassistentin zum Facharzt für Radiologie. Dr. Kilian Rutkowski ist Oberstabsarzt und seit anderthalb Jahren Weiterbildungsassistent der Inneren Medizin, aktuell erwirbt er die Qualifikation für die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und ist in der Zentralen Notaufnahme eingesetzt.

Was folgt nach dem Studium und für welche Fachrichtungen kann man sich bei der Bundeswehr entscheiden?

Zunächst gibt es eine Einplanungskonferenz in München am Ende des PJs. Hierbei wird zunächst auf die Anzahl von erworbenen „Leistungspunkten“ geschaut, die man während des Studiums erarbeiten kann. Die entstehende Rangfolge entscheidet über die Chancen,

seinen „Wunsch-Fachbereich“ wählen zu können.

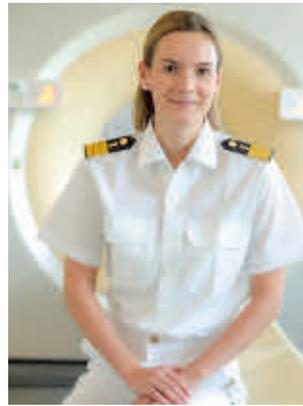
Es ist fast jede Fachrichtung mit Ausnahme der Pädiatrie und Rechtsmedizin möglich. Wie im zivilen System sind häufig die „kleinen Fächer“ besonders beliebt, aber da gibt es nur begrenzte Plätze. Wie viele Weiterbildungsplätze es genau gibt, ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich — aber den meisten Bedarf gibt es naturgemäß in der Allgemeinmedizin, Chirurgie, Anästhesie und Inneren Medizin.

Was ist das Ziel der Bundeswehr und warum wird das Studium finanziert?

Die Bundeswehr möchte die Ärzte natürlich primär als Truppenarzt und für den Auslandseinsatz ausbilden. Im Gegenzug für den Studienplatz und das Ausbildungsgeld verpflichtet man sich für mindestens 17 Jahre und dafür, spätestens drei Jahre nach Ende des Studiums alle paar Jahre für mehrere Monate in den Auslandseinsatz zu gehen.

Wie sieht die Weiterbildung bei der Bundeswehr aus?

Die Weiterbildung verläuft zunächst genauso wie in einem zivilen Krankenhaus, die meisten von uns müssen aber nach zwei bis drei Jahren klinischer Tätigkeit für drei bis vier Jahre als Truppenarzt arbeiten. Der Truppenarzt ist quasi der „Hausarzt für die Soldaten“. Daher ist das für Allgemeinmediziner ebenfalls (ambulante) Weiterbildung. Für beispielsweise einen Weiterbildungsassistenten für HNO ist die Zeit aber meist nicht für den Facharzt anrechenbar, was schade ist, weil man in dieser Zeit einen anderen, allgemeinmedizinischen Blick auf die Patienten bekommt. Man läuft so weniger Gefahr, mit Scheuklappen nur seinen eigenen Fachbereich zu sehen.



Oberstabsärztin Dr. Christiane König absolviert ihre Weiterbildung im Fachbereich Radiologie. Fotos: privat

Nach der Truppenarztzeit wird dann der begonnene Facharzt komplettiert. Da auch Ärzte der Bundeswehr den Weiterbildungsordnungen der (Landes-)Ärztekammern unterliegen, müssen teilweise spezialisierte Weiterbildungsabschnitte in zivilen Kliniken abgeleistet werden — dazu wird man dann „kommandiert“, wie es bei uns heißt.

Was läuft besonders gut in der Weiterbildung bei der Bundeswehr?

Hervorzuheben ist sicher die persönliche Betreuung und die gleichweise gute Personalbesetzung bei Ärzten und Pflege. So bleibt viel Zeit für eine qualitativ hochwertige Weiterbildung mit Supervision, Zeit für Recherche und Bedside-Teaching. Angefallene Überstunden können tatsächlich abgebaut werden und die Oberärzte sind verpflichtet, dies im Blick zu behalten. Zusätzlich gibt es im hauseigenen Simulationszentrum immer wieder Kurse, wie z. B. die Innerklinische Reanimation oder „Buchstabenkurse“ wie den ACLS-Kurs.

Schließlich werden wir immer wieder nach München abgeordnet, wo an der Sanitätsakademie Trainings stattfinden — beispielsweise der Notfallmedizinikkurs, den fast alle Bundeswehr-Ärzte, unabhängig von der Fachrichtung, absolvieren.

Wenn Ärzte jeder Fachrichtung Truppenarzt werden — wie werden diese dann fachlich darauf vorbereitet?

Neben den eben erwähnten Weiterbildungsbestandteilen gibt es wöchentlich eine Fortbildung „Common Trunk Sanitätsoffizier“, wo allgemeinmedizinisch-wehrmedizinische Fragestellungen behandelt werden. Beispielsweise die initiale Blutdruckeinstellung — auch für den Weiterbildungsassistenten aus der Chirurgie oder Radiologie. Oder eben Nahtkunde für den Internisten!

* Max Tischler war in der 16. Legislaturperiode stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises „Junge Ärztinnen und Ärzte“ der ÄKWL

Am Ende des ersten klinischen Weiterbildungsabschnitts gibt es zusätzlich einen Vorbereitungslehrgang, ebenfalls in München. Bei speziellen Verwendungen, wie dem Schiffsarzt, gibt es dafür weitere spezielle Lehrgänge.

Kann jeder in einem Bundeswehrkrankenhaus arbeiten?

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich, hierfür kann man sich beim Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr in Köln bewerben. Die meisten „Quereinsteiger“ werden dann Soldat auf Zeit für zunächst zwei Jahre und erhalten zu Beginn eine vierwöchige, verkürzte Grundausbildung an der Sanitätsakademie in München. Im Anschluss arbeiten wir alle in derselben Uniform und Hand in Hand im Krankenhaus oder in der Praxis, da gibt es dann keine Unterschiede mehr, ob Quereinsteiger oder nicht.

Kann jeder Patient sich in einem Bundeswehrkrankenhaus behandeln lassen oder ist dies nur für Angehörige der Bundeswehr möglich?

Stationäre Behandlungen sind für alle Patienten, ambulante Behandlungen auf Grund der fehlenden Kassenzulassung nur für Privatpatienten oder Selbstzahler möglich. Tatsächlich sind die meisten unserer stationären Patienten Zivilisten – gerade in Fachrichtungen wie der Inneren Medizin würde uns ja sonst auch ein großer Teil des Patientenspektrums fehlen.



Dr. Kilian Rutkowski ist Oberstabsarzt und Weiterbildungsassistent im zweiten Weiterbildungsjahr.

Auch nehmen die Bundeswehrkrankenhäuser sehr aktiv an der Notfallversorgung teil, alle Bundeswehrkrankenhäuser sind Notarztstandorte mit mehreren Rettungsmitteln, in Koblenz und Hamburg sogar mit eigenem Hubschrauber. Wie schon erwähnt, rotieren die meisten von uns in die Notfallmedizin und fahren dann einen Monat als „Trittbrett“

bei den erfahrenen Notärzten in der Rettung mit.

Ihr habt erzählt, dass auch bei der Bundeswehr die Allgemeinmedizin lange eher unbeliebt war – ist das Interesse mittlerweile größer?

Ja, so ist es. Ein Vorteil der Allgemeinmedizin ist die schnelle Facharztweiterbildung: Man leistet drei Jahre stationäre Weiterbildung ab und komplettiert anschließend nahtlos den Facharzt mit den zwei Jahren in der Praxis. Dadurch wird man auch schneller befördert, was vor allem ein finanzieller Anreiz ist. Wie in den anderen Fachgebieten auch ist die Ausbildung klar strukturiert, es gibt strukturierte Rotationen und ein gutes Teaching.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es in den Bundeswehrkrankenhäusern nicht?

Wie schon erwähnt, gibt es keine Kinderheilkunde und Rechtsmedizin und auch keine eigenständige Geriatrie. Eine Gynäkologie gibt es nur in Westerstede. Außerdem haben die Bundeswehrkrankenhäuser zwar ein großes Fächerspektrum, aber vergleichsweise wenige Betten – daher muss man immer genau schauen, wie viel die Wunsch-Fachrichtung leisten kann. So machen wir in Hamburg zum Beispiel keine große Bauchchirurgie wie beispielsweise Pankreasingriffe.

Auch die Forschungsaktivitäten sind aktuell – jedenfalls in Hamburg – noch nicht wirklich konkurrenzfähig. Die Bundeswehr fängt aber gerade an, das Thema auf professionellere Beine zu stellen, ab nächstem Jahr sollen wir zwei Study Nurses und einen Forschungskordinator bekommen.

Was wäre euer Fazit?

Wir mögen vor allem das gute Miteinander in den Kliniken und auch zwischen den Kliniken. Wir begreifen uns tatsächlich als großes Team – schließlich tragen wir alle die gleiche Uniform und müssen perfekt zusammenarbeiten, wenn es hart auf hart kommt. Wir würden sagen: Wenn man sich genau angesehen hat, was seine Aufgabe sein wird, ist der Sanitätsdienst der Bundeswehr ein toller Arbeitgeber.

Junge Ärzte



Serie

EVA

Verstärken Sie Ihr Praxisteam
– kompetente Entlastung
durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation
unter www.akademie-wl.de/eva



Auskunft: Akademie für medizinische
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207
E-Mail: fortbildung-mfa@akwl.de



Keine Hygiene- und MPG-Fortbildung ohne Walter Bühring

15 Jahre im Dienste der Akademie für medizinische Fortbildung

von Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung ÄKWL

Das Thema Hygiene und die Aufbereitung von Medizinprodukten ist in weiten Bereichen der medizinischen Versorgung ebenso wichtig wie komplex. Für die in medizinischen Einrichtungen Beschäftigten gelten zur Einhaltung von Hygiene- und Aufbereitungsvorschriften eine Reihe von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen, die im Infektionsschutzgesetz, in den Hygieneverordnungen der Länder, in den vom Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) sowie im Medizinproduktegesetz geregelt sind.

Hygienische Maßnahmen wie der Umgang mit infektiösen Patienten, die Anwendung von Schutzkleidung und -ausrüstung, Anforderungen an die Reinigung der Dienstkleidung, Haut-, Schleimhaut und Wundantiseptik, Impfschutz, Hände- und Flächendesinfektion, die Aufbereitung von Medizinprodukten, die Entsorgung von Abfällen etc. haben nach wissenschaftlichem Standard zu erfolgen und müssen in jeder medizinischen Einrichtung eindeutig geregelt und genauestens dokumentiert sein. Die Gesetze und Verordnungen legen Anforderungen an die Beschäftigten fest und schreiben entsprechende Qualifikationen verpflichtend vor.

Vor diesem Hintergrund sind fachlich und didaktisch gute Fortbildungen sowohl für Ärztinnen und Ärzte als auch für medizinisches Fachpersonal notwendig, um die Beschäftig-



Ein starkes Team: Walter Bühring, Georgsmarienhütte, Fachpfleger für Krankenhaushygiene, Geschäftsführer Hygienebüro INTISI und Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Dipl.-Ökol. Claudia Hornberg, Bielefeld, Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld

ten in medizinischen Einrichtungen darin zu unterstützen, die gesetzlichen und fachlichen Anforderungen im Bereich der Hygiene zu erfüllen.

Die Akademie für medizinische Fortbildung setzt bei ihren Veranstaltungen seit 15 Jahren auf einen besonders engagierten Hygiene-Experten. Walter Bühring, gelernter

Krankenpfleger, ist seit 36 Jahren im medizinischen Bereich tätig und hat sich hier kontinuierlich weiter qualifiziert. 1997 erlangte er die staatliche Anerkennung als Hygienefachkraft. Er absolvierte danach verschiedene Weiterbildungen zum Praxisanleiter für Pflegeberufe und zum Dozenten im Gesundheitswesen.

» Wenn ich an Walter Bühring denke, denke ich sofort an seine Verlässlichkeit und an seine hohe fachliche Expertise. Er schafft eine Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Zugang zum Thema erleichtert. Er ist nicht nur ein absoluter Fachmann, sondern auch ein toller Mensch. «

Claudia Hornberg über Walter Bühring

Zunächst war Walter Bühring viele Jahre in der Zentralsterilisation im Städtischen Krankenhaus in Gütersloh beschäftigt, bevor er an das Institut für Hygiene des Universitätsklinikums Münster wechselte, wo er bis heute im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung tätig ist. 2001 schlug er den Weg in die Selbstständigkeit ein. Er gründete das Hygienebüro INTISI, über das er verschiedene Krankenhäuser im Bereich der Krankenhaushygiene und andere medizinische Einrichtungen in Hygienefragen berät und betreut.

Um Wissen und Erfahrung weiterzugeben und damit zum Erhalt eines hohen Hygienestandards in Krankenhäusern und Arztpraxen beizutragen, entschied sich Walter Bühring

» Walter Bühring ist vor allem eines – erfahren. Er vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit seiner besonnenen Art die Lerninhalte äußerst verständlich und praxisnah. «

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Mellmann, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin und Facharzt für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektions-epidemiologie, Direktor des Instituts für Hygiene am Universitätsklinikum Münster



schließlich für eine Dozententätigkeit bei verschiedenen medizinischen Fortbildungsanbietern, u. a. bei der westfälisch-lippischen Fortbildungsakademie. Für die Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf, die Aus- und Weiterbildungsstätten des Universitätsklinikums Münster, die Johanniter-Akademie und den Caritasverband ist Walter Bühring ebenfalls seit vielen Jahren als Kursleiter und Referent im Einsatz.

Als Dozent für die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL tätig zu werden, erfolgte auf Empfehlung von Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Dipl.-Ökol. Claudia Hornberg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Prof. Hornberg ist langjähriges Mitglied der Fachsektion Hygiene der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und selbst seit Langem in diesem Bereich als Kursleiterin und Referentin aktiv. Sie hat Walter Bühring in der gemeinsamen beruflichen Zeit am Universitätsklinikum Münster kennen und schätzen gelernt. Während dieser Phase hat sie eng mit ihm zusammengearbeitet und schnell festgestellt, mit welcher Kompetenz und Verlässlichkeit er agiert. Die damals gemachten Erfahrungen kommen bis heute in den gemeinsam von beiden durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen zum Tragen. In den Sachkundekursen für die Aufbereitung von Medizinprodukten der Akademie referieren beide Seite an Seite als ein unvergleichlich starkes Team.

Im Laufe der Jahre wurde die Zusammenarbeit zwischen Walter Bühring und der Akademie immer weiter intensiviert. Nachdem er anfangs in erster Linie im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen für Medizinische Fachangestellte tätig war, engagiert er sich heute auch zunehmend in ärztlichen Fortbildungen. In die Strukturierte curriculare Fortbildung bzw. in den Zusatz-Weiterbildungskurs „Krankenhaushygiene“ ist er seit vielen Jahren als Dozent erfolgreich integriert. Insgesamt arbeitet Walter Bühring in sechs unterschiedlichen Fortbildungskonzepten der Akademie im Bereich der Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten aktiv mit. In 152 teils mehrtägigen Fortbildungen sprach er bis Ende 2019 zu weit über 6.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders unterstützt Walter Bühring die Akademie bei der Entwicklung internetgestützter Lernangebote (eLearning, Blended Learning) im Bereich der Hygiene- und MPG-Fortbildungen. Viele didaktisch wertvolle Lerneinheiten und -konzepte stam-

men aus seiner Feder bzw. basieren auf seinen Ideen. Es gibt sozusagen kaum eine Hygiene- und MPG-Fortbildung, an der Walter Bühring nicht beteiligt ist.

Dass sein Herz für die Hygiene schlägt und er sein Wissen sehr gut weiter vermitteln kann, spiegelt sich in den Teilnehmerbemerkungen der anonymen Veranstaltungsevaluationen wider, die die Akademie im Rahmen aller Veranstaltungen durchführt. Er wird fachlich immer exzellent bewertet und in seiner sozialen Kompetenz sehr gelobt.

Privat widmet Walter Bühring sich ganz anderen Dingen, vor allem der Gebärdensprache, die er selbst 2004 erlernt hat. Seit dieser Zeit engagiert er sich ehrenamtlich. Er hilft und unterstützt Menschen mit Sprachbehinderung darin, mittels Gebärdensprache sicher und verständlich zu kommunizieren. Auch hier setzt sich Walter Bühring mit vorbildlichem Einsatz für die Bildung anderer Menschen ein.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist Walter Bühring sehr verbunden und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Ansprechpartner der Akademie für Fortbildungen im Bereich der Hygiene sind Lisa Ritter, Tel. 0251 929-2209, E-Mail: lisa.ritter@aeakwl.de, und Guido Hüls, Tel. 0251 929-2210, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de. Lisa Ritter ist zuständig für die Fortbildungsangebote für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe. Die Zuständigkeit für die Fort- und Weiterbildungsangebote für Ärztinnen und Ärzte liegt bei Guido Hüls.

Aus der Evaluation von Veranstaltungen mit Walter Bühring

- Herr Bühring trägt mit viel Begeisterung und Elan vor.
- Über Herrn Bühring kann man nur Positives sagen.
- Herr Bühring ist neutral und objektiv, beantwortet jede Frage verständlich und interaktiv, kurz gefasst: Ich komme gerne zu einer Fortbildung mit ihm.
- Frau Prof. Hornberg und Herr Bühring sind ein kompetentes und sympathisches Duo, bei dem man keine Angst oder Scheu hat, Fragen zu stellen.

Expertise via Telemedizin verbessert Versorgung

Projekt TELnet@NRW zeigt positive Effekte von Televisiten und -konsilen

von Klaus Dercks, ÄKWL

Per Telemedizin zur Verfügung gestellte fachärztliche Expertise wirkt sich sektorenübergreifend positiv auf die Patientenversorgung in Arztpraxen und Krankenhäusern aus: Diesen Schluss lassen erste Auswertungen des Innovationsfonds-Projektes „TELnet@NRW“ zu, die zum Abschluss der dreijährigen Förderphase des Projekts jetzt bei einem Kongress in Düsseldorf vorgestellt wurden. Mit mehr als 150.000 einbezogenen und über 10.000 telemedizinisch betreuten Patientinnen und Patienten übertraf das Projekt die Erwartungen der Verantwortlichen bei weitem.

Im Zentrum des Projekts stand eine Kooperation der Universitätsklinik in Münster und Aachen mit insgesamt 17 Krankenhäusern und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten aus Praxisnetzen in Bünde und Köln. Bei Telekonsilen und Televisiten konnte mithilfe digitaler Infrastruktur Expertise aus den Universitätsklinik in den Bereichen Infektiologie und Intensivmedizin für die Kooperationspartner und ihre Patienten nutzbar gemacht werden.

Dr. Wolfgang Greiner, Inhaber des Lehrstuhls für Gesundheitsökonomie und -management an der Universität Bielefeld und mit der Evaluation des Projekts betraut, stellte erste Auswertungsergebnisse vor. Die Analysen zeigten – gemessen an den Choosing-Wisely-Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) – eine deutliche Steigerung der Behandlungsqualität dank telemedizinischer Kooperation. So sei in der Interventionsgruppe der Studie für Patienten die Chance, gemäß Empfehlung der DGI – „keine Antibiotikagabe bei unkomplizierten Atemwegsinfektionen“ – behandelt zu werden, um über 30 Prozent höher als in der Kontrollgruppe gewesen.

Im stationären Bereich, so Prof. Greiner weiter, habe sich unter dem Angebot einer Televisite bei der konsequenten Therapie, Fokussuche und -sanierung bei S.-aureus-Blutstrominfektion die Chance, gemäß der Choosing-Wisely-Empfehlung behandelt zu werden, für

Patienten vervierfacht. Auch bei der Sepsisbehandlung zeigten Schulung und Televisiten signifikant positive Ergebnisse. Die Chance zur Sepsisbehandlung gemäß DGI-Empfehlungen erhöhte sich für Patienten vierfach. Solche Verbesserungen im Bereich der Sepsisbehandlung könnten Leben retten. Das Projekt habe überdies gezeigt, dass der frühzeitigen telemedizinischen Betreuung eine hohe Bedeutung zukomme.

Uniklinik RWTH Aachen, bekräftigte, dass der Mehrwert der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit während der Projektlaufzeit für die Ärztinnen und Ärzte deutlich spürbar gewesen sei. Er hob hervor, dass mit Hilfe der Krankenkassen in NRW bereits eine Übergangsfinanzierung im Anschluss an die Förderlaufzeit gesichert sei. Univ.-Prof. Dr. Dr. Hugo Van Aken, Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor am Universitätsklinikum Münster, wies auf



Erinnerungsfoto zum Abschluss: Beim TELnet@NRW-Kongress trafen sich im Januar in Düsseldorf die Kooperationspartner des dreijährigen Projekts, um sich über erste Auswertungen und Zukunftsperspektiven zu informieren. Foto: kd

Die Akzeptanz der telemedizinischen Angebote bei Ärzten und Patienten war ebenfalls Thema der Evaluation. So wünschten sich, berichtete Prof. Greiner, 83 Prozent der rund 1800 befragten Patienten, Telemedizin weiterhin zu nutzen. Vier von fünf befragten Ärzten sahen durch die telemedizinischen Möglichkeiten eine bessere leitliniengerechte Behandlung ermöglicht, 91 Prozent erlebten die Zusammenarbeit mit den Infektiologen als vertrauensvoll.

Mehrwert deutlich spürbar

TELnet@NRW-Konsortialführer Univ.-Prof. Dr. Gernot Marx, Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care an der

die dringend notwendige Bildung telemedizinischer Netzwerkstrukturen hin. Sie ermöglichten eine flächendeckende Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau.

„TELnet@NRW ist ein Meilenstein für die Digitalstrategie des Landes“, richtete Staatssekretär Dr. Edmund Heller aus dem NRW-Gesundheitsministerium den Blick in die Zukunft: Die Erfahrungen aus dem Projekt sollten in das „Virtuelle Krankenhaus“ einfließen, mit dem via digitaler Infrastruktur Expertise aus medizinischen Spitzenzentren für alle Menschen in Nordrhein-Westfalen verfügbar werde. „Wir betreten damit versorgungspolitisches Neuland, das aber dank TELnet@NRW schon vermessen und kultiviert wurde.“



2. WESTFÄLISCHER EVA-TAG

für EVA/NäPa und interessierte MFA aus haus- und fachärztlichen Praxen

Samstag, 14. März 2020 von 9.00 bis 16.00 Uhr, KVWL Dortmund

Programm

| | | | |
|-----------|--|---|--|
| 9.00 Uhr | Begrüßung | Dr. med. Volker Schrage Elisabeth Borg | 2. Vorsitzender der KVWL Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL |
| | Moderation | Dr. med. Hans-Peter Peters | Mitglied des Lenkungsausschusses der Akademie für medizinische Fort- bildung der ÄKWL und der KVWL |
| 9.15 Uhr | Vorträge | | |
| | EVA – eine Stütze der hausärztlichen Versorgung | | Stefan Spieren, MBA |
| | EVA in der fachärztlichen Versorgung | | Elisabeth Borg |
| | Der antikoagulierte Patient – Noaks / Vitamin-K-Antagonisten – Was bewirken sie beim Patienten? | | Dr. med. Thomas Titgemeyer |
| 11.00 Uhr | Pause | | |
| 11.30 Uhr | Seminare | | |
| | Kommunikation – Umgang mit schwierigen Patienten | | Dipl.-Sozialarbeiterin Gerda Dellbrügge |
| | Stressprävention – wie gehe ich mit Stress um? | | Dr. med. Matthias Weniger |
| | Aktuelle Ernährungsempfehlungen für spezielle Patientengruppen | | Dipl.-Medizinpädagogin Birgit Blumenschein |
| | Telemedizin 2020 – Was muss die EVA wissen? | | Dipl.-Inform. Med. Eric Wichterich |
| | Umgang mit Angehörigen von Palliativpatienten und Hinterbliebenen / Patientenverfügung | | Dr. med. Ulrike Hofmeister |
| | EKG/Spirometrie / Qualifizierte Arztunterstützung bei Untersuchungsverfahren in der Praxis | | Michael Wendt |
| | Moderne Tapingverfahren | | Dr. med. Elmar Peuker |
| 13.00 Uhr | Mittagspause | | |
| 14.00 Uhr | Seminare Fortsetzung | | |
| 15.30 Uhr | Abschlussplenum | | |

Auskunft und detailliertes Programm:
Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
Telefon: 0251 929 2207
E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Teilnehmergebühren:
€ 129,- Praxisinh. Mitglied der Akademie
€ 149,- Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie


akademie
für medizinische Fortbildung
Ärztammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

GLÜCKWUNSCH

**Zum 96. Geburtstag**

Dr. med. Hildegard Tönshoff,
Hagen 10.03.1924

Zum 94. Geburtstag

Dr. med. Hermann Josef Leppel-
mann, Münster 06.03.1926

Zum 95. Geburtstag

Prof. Dr. med. Hermann Fabry,
Bochum 05.03.1925

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Walter Schroeder,
Hamm 08.03.1927

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Ingo Köhnen,
Gelsenkirchen 27.03.1927
Dr. med. Ernst August Voß,
Ahlen 28.03.1927

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Hartmut von Rohden,
Bergkamen 03.03.1935

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Edda Hohlfeld,
Hamm 18.03.1940
Dr. med. Wolfgang Nüchel,
Bochum 20.03.1940
Dr. med. Edgard Doumat,
Rheine 25.03.1940
Dr. med. Marta Kronisch,
Lemgo 30.03.1940

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Heidemarie Gödeke,
Waltrop 18.03.1945

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Werner Loock,
Bocholt 05.03.1950
Dr. med. Alfons Nowak,
Oer-Erkenschwick 24.03.1950
Dr. med. Dietrich Hüppe,
Herne 27.03.1950

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Reinhard Beckmann,
Attendorn 04.03.1955
Dr. med. univ. Anita Briefs,
Hamm 06.03.1955
Dr. med. Christoph Luyken,
Kierspe 10.03.1955
Dr. med. Peter Winkelmann,
Gelsenkirchen 14.03.1955
Dr. med. Markus Pfisterer,
Recklinghausen 16.03.1955
Dr. med. Martin Braun,
Gütersloh 17.03.1955
Dr. med. Josef Meier,
Paderborn 26.03.1955

Zum Geburtstag von Dr. Axel Dost

Am 1. Februar feierte Dr. Axel Dost aus Borken seinen 70. Geburtstag. Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert dazu herzlich. Dr. Axel Dost ist ein Mediziner aus Leidenschaft. Seit 1983 führt er als niedergelassener Allgemeinmediziner eine Praxis in Borken, seit 2001 gemeinsam mit seinem ältesten Sohn. Ans Aufhören denkt er vorerst nicht.

Geboren in Mülheim an der Ruhr, studierte er Humanmedizin in Bochum, Essen und Münster und erlangte 1979 die Approbation als Arzt. Im selben Jahr promovierte er erfolgreich. Es folgte eine Tätigkeit als Assistenzarzt am Marien-Hospital Borken, ver-

bunden mit der Weiterbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin, die er 1983 abschloss. Nach der Niederlassung absolvierte er u. a. Fortbildungen in Rettungs- und Umweltmedizin (1986 und 1996), Palliativmedizinischer Grundversorgung (2002) und Hausärztlicher Geriatrie (2009).

Bereits als Assistenzarzt wurde Dr. Dost 1981 für zunächst eine Legislaturperiode Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. 1997 wurde er erneut in das Parlament der Ärztekammer gewählt, dem er bis 2009 angehörte. In dieser Zeit engagierte er sich in den Ausschüssen „Umweltmedizin/



Dr. Axel Dost

Öffentliches Gesundheitswesen“, „Allgemeinmedizin“ und „Qualitätsmanagement/Qualitätssicherung“. Von 2009 bis 2019 war er zudem als Gutachter für die Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen tätig; seit 2016 ist er Stellvertreter im Prüfungsausschuss Medizinischer Fachangestellter. Als Delegierter

des Hausärztesverbandes vertritt er die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen auf Landesebene. Darüber hinaus war Dr. Dost 1989 Gründungsmitglied des Ärztevereins Borken und Umgebung, dem er zehn Jahre lang vorstand.

Auch die Ausbildung junger Medizinerinnen und Mediziner liegt Dr. Dost sehr am Herzen. Seine Praxis ist Akademische Lehrpraxis der Universitäten Düsseldorf und Münster. Darüber hinaus hat er seit dem Jahr 2000 einen Lehrauftrag an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Um die Qualität der ambulanten Pflege zu verbessern, gründete er 1995 zudem gemeinsam mit Kollegen einen Pflegedienst, dessen Beiratsvorsitzender er seit 25 Jahren ist.

Dr. Hans-Heiner Decker erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande

Für sein außergewöhnliches Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung sowie in der Geflüchtetenhilfe hat der Allgemeinmediziner Dr. Hans-Heiner Decker aus Arnsberg jetzt das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Dr. Decker wurde am 8. Mai 1957 in Neheim-Hüsten im Kreis Arnsberg geboren. Nach seinem Studium übernahm der Facharzt für Allgemeinmedizin und Innere Medizin 1991 die Praxis seines Vaters. Nahezu zeitgleich begann auch sein ehrenamtliches Engagement für die ärztliche Selbstverwaltung. Von 1993 bis 2001 war er Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, von 1997 bis 2005 gehörte er der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe an und war in verschiedenen Ausschüssen aktiv. Im Verwaltungsbezirk Arnsberg der Ärztekammer engagierte sich Dr. Decker von 1998

bis 2010, davon vier Jahre lang als Vorsitzender. 2005 übernahm er die Leitung der KVWL-Bezirksstelle Arnsberg, die er noch heute innehat. Zu seinen wichtigen Projekten in diesem Amt gehörte die Reform der Notdienstorganisation 2011 sowie das Projekt „Semimed“. Dieses trägt durch eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Hausärzten und Pflegeeinrichtungen dazu bei, die ärztliche Versorgung von Menschen in Pflegeheimen zu optimieren.

Daneben kümmert sich Dr. Decker um die medizinische Versorgung Asylsuchender in der Notunterkunft in Arnsberg. Bereits seit 2015 nimmt er Eingangsuntersuchungen vor. Neben der medizinischen Betreuung unterstützt er die Geflüchteten in Gesprächen dabei, das Erlebte besser zu verarbeiten. Fünf junge Männer aus Syrien, die er eine Zeit lang bei sich zuhause aufgenommen hatte, unterstützt er noch immer mit Rat und Tat.



Dr. Hans-Heiner Decker (r.) erhielt das Bundesverdienstkreuz am Band aus der Hand von Regierungspräsident Hans-Josef Vogel. Foto: Bezirksregierung Arnsberg

Dr. Decker betonte, dass er die Auszeichnung stellvertretend für viele andere engagierte Menschen entgegennehme. Neben gegenseitigem Respekt und persönlicher Wertschätzung durch diese Menschen gehe sein persönliches Engagement auch auf Erlebnisse seiner Familie in der Nazi-Zeit zurück. So habe sich seine Großmutter öffentlich gegen die Ausgrenzung jüdischer Mitbürger gestellt. Sein Großvater habe Hitlerjungen versteckt,

die in den Krieg geschickt werden sollten, und einen ihm zugeteilten französischen Kriegsgefangenen wie einen Gast behandelt. Dieser habe ihn im Gegenzug vor der Erschießung durch US-Soldaten bewahrt. Für Dr. Decker gelte deshalb heute, dass „je freier und unbedrohter wir leben, umso wachsammer und entschlossener müssen wir handeln, wenn sich heute um uns herum Fremdenfeindlichkeit und Abschottung oder noch Schlimmeres ausbreiten“.

Dr. Hartwig Schröder wird 85 Jahre alt

Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert Dr. Hartwig Schröder aus Hagen herzlich zum Geburtstag.



Dr. Hartwig Schröder

Dr. Schröder wurde am 28.02.1935 in Werdau/Sachsen geboren. Zum Studium der Humanmedizin und Gesellschaftswissenschaften ging er zunächst nach Rostock und dann nach Düsseldorf, wo er promovierte und 1961 seine Approbation erhielt. Wegen der aus seiner Sicht besseren Weiterbildungsmöglichkeiten bildete er sich anschließend am Spital Walenstadt chirurgisch und dem Frauenspital Chur in der Schweiz zum Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe weiter. 1967 ging er als Oberarzt ans Bethesda Kran-

kenhaus nach Duisburg, bevor er 1971 einen Chefarztposten und 1990 die Stelle des Ärztlichen Direktors am St.-Johannes-Hospital in Hagen übernahm. Dort blieb er bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2000.

Als Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) von 1993 bis 2009 engagierte sich Dr. Schröder vor allem im Ausschuss Gebührenordnung, dessen stellvertretender Vorsitzender er von 2006 bis 2009 war. Ebenfalls stellvertretend saß er von 1994

bis 1997 dem Ausschuss „Krankenhaus und Praxis“ vor. Darüber hinaus brachte Dr. Schröder von 1989 bis 2005 seine Expertise in der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen ein. Dafür erhielt er 2003 die Goldene Ehrennadel der ÄKWL. Er war Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Senologie und Landesvorsitzender des Berufsverbandes der Frauenärzte.

Seit dem Eintritt in den Ruhestand verbringt Dr. Schröder seine Zeit gern mit Wanderungen, bevorzugt in den Schweizer Bergen. Daneben interessiert er sich für politische Philosophie und klassische Musik.

Trauer um Dr. Hubertus Steinkuhl

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft trauert um Dr. Hubertus Steinkuhl aus Menden. Der engagierte Weiterbildungsprüfer verstarb am 30. Dezember 2019.



Dr. Hubertus Steinkuhl

Bis Ende 2016 praktizierte Dr. Steinkuhl als niedergelassener Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin in Menden. Geboren am 23.08.1951 in Werne, hatte er Humanmedizin in Münster studiert und 1978 seine Approbation erhalten. Es folgten Weiterbildungszeiten u. a. am UK Münster sowie dem Evangelischen Krankenhaus Johannisstift Münster. Mit der Facharztanerkennung 1984 ließ er sich in Menden nie-

der und erwarb in den folgenden Jahren noch Zusatzqualifikationen u. a. in Sportmedizin und Naturheilverfahren.

Neben der Versorgung seiner Patientinnen und Patienten engagierte sich Dr. Steinkuhl vor al-

lem für die Ärztliche Weiterbildung. Von 1993 bis zu seinem Tod nahm er Weiterbildungsprüfungen in Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren ab, seit 2002 war er Prüfungsausschussvorsitzender. Darüber hinaus gehörte er von 2009 bis 2014 der Kammerversammlung und seit 2010 dem Vorstand des ÄKWL-Verwaltungsbezirks Lüdenscheid an. Auch in der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen

TRAUER

Doctor medicine (Univ. Sarajevo) Hazim Smajlovic, Bielefeld
*29.11.1933 †18.10.2019

Dr. med. Karlheinz Drews, Porta Westfalica
*26.02.1944 †26.11.2019

Dr. med. Rudolf-Wilhelm Herwig, Herten
*09.01.1945 †29.11.2019

Dr. med. Reinhard Schwenke, Wenden
*18.08.1942 †02.12.2019

Dr. med. Peter Petrovic, Dülmen
*13.08.1960 †13.12.2019

Dr. med. Werner Temme, Werne
*23.10.1938 †18.12.2019

engagierte er sich 15 Jahre lang (2001 –2016). Seit dem Eintritt in den Ruhestand betreute Dr. Steinkuhl Mutter-Kind-Kuren auf

der Nordseeinsel Borkum und unternahm zahlreiche Segeltouren. Er hinterlässt seine Lebensgefährtin und drei Söhne.

Veröffentlichung von persönlichen Daten

In der Rubrik „Persönliches“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt runde Geburtstage von Ärztinnen und Ärzten aus Westfalen-Lippe. Diese Gratulation ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Einverständnis der Jubilare abhängig. Bevor das Westfälische Ärzteblatt Ihren Geburtstag vermelden kann, müssen Sie dies genehmigen. Dazu genügt es, wenn Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an die Ärztekammer senden. Sie haben zudem die Möglichkeit, Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung Ihres Geburts- und/oder Sterbedatums online über das Portal der Ärztekammer abzugeben (portal.aekwl.de [bitte kein „www.“ voranstellen] unter „mein Zugang“ – „meine Zustimmungen“). Die Zusendung dieses Formulars erübrigt sich damit.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines 65., 70., 75., 80., 85., 90. und aller weiteren Geburtstage meinen Namen, Wohnort und Geburtsdatum in der Rubrik „Gratulation“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines Todes meinen Namen, Wohnort, Geburts- und Sterbedatum in der Rubrik „Trauer“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe widerrufen.

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Meldestelle

Postfach 4067

48022 Münster

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

akademie

für medizinische Fortbildung

Ärzttekammer Westfalen-Lippe
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Organisation

Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Hugo Van Aken, Münster

Stv. Vorsitzender:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Diethelm Tschöpe, Bad Oeynhausen

Leitung:
Elisabeth Borg

Geschäftsstelle:
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster,
Postfach 4067, 48022 Münster
Fax 0251 929-2249 • Mail akademie@akewl.de • Internet www.akademie-wl.de

Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen,
Informationsmaterial, Programmanfor-
derung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und
Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 60

E-Mail-Newsletter

schnell & kostenlos

www.akademie-wl.de/akadnewsletter

www.akademie-wl.de

Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die
Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der
Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL finden Sie im
Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/katalog

Borkum 2020

74. Fort- und
Weiterbildungswoche

06.–14.06.2020

nähere Informationen s. S. 49



Fortbildungsangebote

-  Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
-  Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
-  Weiterbildungskurse
-  Strukturierte curriculare Fortbildungen
-  Curriculare Fortbildungen
-  Notfallmedizin
-  Strahlenschutzkurse
-  Hygiene und MPG
-  Ultraschallkurse
-  DMP-Veranstaltungen
-  Qualitätsmanagement
-  Workshops/Kurse/Seminare
-  Forum Arzt und Gesundheit
-  Medizin und Gesellschaftlicher Wandel
-  Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

Mitglied werden

bei der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und viele Vorteile genießen!

Weitere Informationen:

Tel. 0251 929-2204

www.akademie-wl.de/mitgliedschaft

Die Akademie auf Facebook

Auf Facebook postet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter anderem Hinweise auf interessante Fortbildungsangebote, aber auch Fotos und Videos von Veranstaltungen:

www.facebook.com/akademiewl



Fortbildungs-App

Mit einem Fingerstreich zur passenden Fortbildung

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen.

www.akademie-wl.de/app



App Store



Akademie



Google Play

Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

| | | | | | | | | |
|----------|---|----------------|----------|--|----------------|----------|---|----------------|
| A | Abrechnungseminar | 53, 57 | G | Gastroenterologie | 50, 52 | P | Palliativmedizin | 35, 58 |
| | Adipositas | 50 | | Gendiagnostikgesetz (GenDG) | 38 | | Patientenzentrierte Kommunikation | 39, 59 |
| | Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung | 39 | | Geriatrische Grundversorgung | 51 | | Personalmanagement in der Arztpraxis | 46 |
| | Ärztliche Führung | 37 | | Gesundheitsförderung und Prävention | 36 | | Pharmakotherapie bei Multimorbidität | 45 |
| | Ärztliche Leichenschau | 45 | | Gesundheitskompetenz | 54 | | Progressive Musikrelaxation | 58 |
| | Ärztliche Wundtherapie | 40 | | Gynäkologie | 50 | | Prozessbasierte Verhaltenstherapie | 56 |
| | Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 42, 56 | | Gewalt gegen Ärzte | 54 | | Prüferztkurs | 39 |
| | Akupunktur | 34 | H | Hämotherapie | 38 | | Psychiatrie | 50 |
| | Akzeptanz und Commitmenttherapie | 57 | | Hausärztliche Behandlung opioid-abhängiger Patienten | 45 | | Psychodrama | 58 |
| | Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen | 33, 34, 48 | | Hautkrebs-Screening | 38, 45, 55 | | Psychodynamische Gruppenpsychotherapie | 58 |
| | Allgemeine Informationen | 59, 60 | | Haut und Zentrales Nervensystem | 52 | | Psychosomatische Grundversorgung | 39, 59 |
| | Allgemeinmedizin | 34, 57 | | Herz und Diabetes | 38 | | Psychotherapie | 53, 58 |
| | Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen | 37 | | HNO-Heilkunde | 52 | | Psychotherapie der Traumafolgestörungen | 51 |
| | Angststörungen in der ärztlichen Praxis | 46 | | Hygiene | 42 | | Psychotraumatologie | 39, 51 |
| | Antibiotic Stewardship (ABS) | 35 | I | Hygienebeauftragter Arzt | 38 | Q | Qigong Yangsheng | 55 |
| | Arbeitsmedizin | 34 | | Hypnotherapie | 58 | | | |
| | Asthma bronchiale/COPD | 44 | | | | | | |
| | Aufenthaltsrechtliches Verfahren | 37 | I | Impfen | 38, 51 | R | Radiologie | 52 |
| | Autogenes Training | 58 | | Indikationsbezogene Fortbildungskurse | 56, 57 | | Refresherkurse | 45, 55 |
| | | | | Irreversibler Hirnfunktionsausfall | 38 | | Rehabilitationswesen | 35 |
| B | Balint-Gruppe | 58 | K | Kardiologie | 50 | | Reisemedizinische Gesundheitsberatung | 37 |
| | Betriebsmedizin | 34 | | Kasustiken aus der Inneren Medizin | 49, 50 | | Rheumatologie | 50 |
| | Bewegungsstörungen | 52 | | Kindernotfälle | 41 | | Risiko- und Fehlermanagement | 44 |
| | Bildungsscheck/Bildungsprämie | 60 | | Kinder und jugendliche und junge Erwachsene in der ärztlichen Praxis | 52 | S | Schlafbezogene Atmungsstörungen | 45 |
| | Borkum | 31, 49–59 | | Klinische Studien | | | Schmerzmedizinische Grundversorgung | 51 |
| | BUB-Richtlinie | 45 | | Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates | 45 | | Schmerztherapie | 35, 52 |
| | | | | Koronare Herzkrankheit (KHK) | 44 | | Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie | 39 |
| C | Compassion Focus Therapy | 57 | | KPQM | 44, 57 | | Seltene Erkrankungen | 52 |
| | Curriculare Fortbildungen | 37–40, 51 | | Krankenhaushygiene | 36 | | Sexuelle Gesundheit | 51, 58 |
| | | | L | KVWL-Veranstaltungen | 57 | | SKILLS LAB | 46, 53 |
| D | Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft | 54 | | | | | Soziales Entschädigungsrecht | 37 |
| | Der müde und erschöpfte Patient | 50 | | LNA/OrgL | 41 | | Sozialmedizin | 35, 54 |
| | Der psychiatrische Notfall | 42 | | Lungenfunktion | 46, 53 | | Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung | 39 |
| | Diabetes mellitus | 44 | | Lymphologie | 38 | | Sportmedizin | 58 |
| | DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK) | 44, 50 | | Lysosomale Speichererkrankungen | 52 | | Strahlenschutzkurse | 42 |
| | | | M | | | | Stressbewältigung durch Achtsamkeit | 47, 55 |
| E | eHealth | 37, 51 | | Manuelle Medizin/Chirotherapie | 34, 55 | | Stressmedizin | 39 |
| | EKG | 46, 53 | | Medical English | 46, 54 | | Strukturierte curriculare Fortbildungen | 35–37, 51 |
| | eKursbuch | | | Mediensucht | 46 | | Studienleiterkurs | 39 |
| | „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ | 43 | | Medizinethik | 38 | | Suchtmedizin | 35, 50 |
| | „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ | 42 | | Medizinische Begutachtung | 36, 44 | T | Tapingverfahren | 46 |
| | eLearning | 38, 42, 43, 45 | | Medizinische Betreuung von Menschen mit Behinderung | 37, 50 | | Train-the-trainer | 44 |
| | Elektroenzephalografie | 45 | | Medizin und Gesellschaftlicher Wandel | 47, 56 | | Transfusionsmedizin | 39 |
| | EMDR | 46, 47, 53 | | Migration und Medizin | 38, 47, 56 | | Transkulturelle Medizin | 38, 47, 56 |
| | Endokrinologie | 50 | | Moderieren/Moderationstechniken | 55 | | Transplantationsbeauftragter Arzt | 39 |
| | Entwicklungs- und Sozialpädiatrie | 51 | | Motivations- und Informationsschulung | 45 | | Traumafolgen | 37 |
| | Ernährungsmedizinische Grundversorgung | 36 | | Motivierende Gesprächsführung | 54 | | | |
| | EVA – Zusatzqualifikation | | | MPG | 39, 42 | U | Ultraschallkurse | 41–43, 54, 55 |
| | „Entlastende Versorgungsassistentin“ | 23 | | | | | Updates in der Medizin | 49 |
| | | | N | Naturheilkunde | 52 | | U-Untersuchungen | 46 |
| F | Familiäre Trennung als Gesundheitsrisiko | 51, 53 | | NAWL – Notarztfortbildung | | V | Verkehrsmedizinische Begutachtung | 40 |
| | Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement | 44 | | Westfalen-Lippe | 34, 40, 41, 56 | | | |
| | Fortbildungstage für PJler | 59 | | Neurografie/Myografie | 45 | W | Weiterbildungskurse | 34, 35, 57, 58 |
| | Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA | 40 | | Neurologie | 45, 50, 52 | | Workshops/Kurse/Seminare | 44–47, 52–54 |
| | Forum – Arzt und Gesundheit | 47, 55 | O | | | | | |
| | Früherkennung von Krankheiten bei Kindern | 46 | | Online-Wissensprüfung | 38 | | | |
| | Führungskräfte-Training | 56 | | Operationen beim älteren Menschen | 52 | | | |
| | | | | Osteopathische Verfahren | 37, 46, 51 | Y | Yoga-Praxisworkshop | 47, 55 |
| | | | | Organisation in der Notaufnahme | 37 | | | |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 |
|------|-------|-----|----------|---|----------------------|
|------|-------|-----|----------|---|----------------------|

| ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN | | | | | | |
|--|---|--|-----------------------------|---|--|---|
| | | | | | www.akademie-wl.de/katalog |  |
| 37. Bielefelder Seminar über aktuelle Fragen in der Kardiologie Leitung: Prof. Dr. med. C. Stellbrink, Bielefeld Schriftliche Anmeldung erbeten! | Sa., 22.02.2020, 9.00–13.00 Uhr Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brandt-Platz 1 | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 5 | Parisia Olube -2243 |  |
| Internistischer Fortbildungstag 2020 Internistische Erkrankungen in der Praxis – ein Update Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Lenz, Münster Schriftliche Anmeldung erbeten! | Sa., 22.02.2020 9.00 s. t.–13.00 Uhr Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums, Hörsaal L20, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A 6 | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 5 | Madeleine Hubert -2224 |  |
| 37. Fortbildungsveranstaltung Neurologie für die Praxis Neues und Interessantes für den klinischen Alltag Leitung: Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup | Sa., 29.02.2020 9.00 s. t.–13.00 Uhr Münster-Hiltrup, Stadthalle Hiltrup, Westfalenstr. 197 | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 5 | Madeleine Hubert -2224 |  |
| 62. Seminar für Gastroenterologie Gastroenterologie Update 2020 Leitung: Prof. Dr. med. Th. Griga, Dortmund, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen Schriftliche Anmeldung erbeten! | Sa., 29.02.2020 9.00 c. t.–13.30 Uhr Bad Sassendorf, Maritim Hotel Schnitterhof, Salzstr. 5 | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 5 | Eugénia de Campos -2208 |  |
| Arbeitsmedizinisches Kolloquium Gesundheitsgerechtes Veränderungsmanagement Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum | Mi., 04.03.2020 15.00–17.15 Uhr Bochum, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA), Haus 10, Ebene 3, Seminarbereich, Bürkle-de-la-Camp Platz 1  | | M: € 10,00 N: € 30,00 | 3 | Anja Huster -2202 |  |
| Update Neuroradiologie Hirntumore und Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Bremer, Münster Schriftliche Anmeldung erbeten! | Mi., 18.03.2020 17.00–20.00 Uhr Hamm, Heinrich-von-Kleist-Forum, Gerd-Bucerius-Saal, Platz der Deutschen Einheit 1 | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 4 | Parisia Olube -2243 |  |
| 7. Dülmener interdisziplinäres Neurologie-Update Therapiestandards der großen neurologischen Krankheitsbilder – „Was Ärztinnen und Ärzte wissen sollten“ Leitung: Dr. med. P. Pérez-González, Dülmen | Sa., 21.03.2020 9.00 s. t.–13.30 Uhr Dülmen, Christophorus-Kliniken Standort Dülmen, Vollenstr. 10  | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 5 | Madeleine Hubert -2224 |  |
| Internisten-Tag Westfalen-Lippe Leitung: Dr. med. K.-H. Pfetsch, Salzkotten Schriftliche Anmeldung erbeten! | Sa., 21.03.2020 9.50–16.30 Uhr Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4–6  | | kostenfrei | 7 | Parisia Olube -2243 |  |
| Herner Palliativtag 2020 Zielgruppe: Ärzte/innen, Angehörige von Pflegeberufen und Interessierte Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herne | Mi., 25.03.2020 16.00–19.00 Uhr Herne, Evangelisches Krankenhaus, Neues Seminarzentrum, Wiescherstr. 24 | | M: kostenfrei N: € 20,00 | * | Madeleine Hubert -2224 |  |
| 13. Forum Kinderschutz Networking im Kinderschutz Leitung: Dr. med. J. A. Gehle, Münster Schriftliche Anmeldung erbeten! | Sa., 28.03.2020 10.00–14.00 Uhr Gütersloh, Kreishaus Gütersloh, Herzebrocker Str. 140 | | kostenfrei | 5 | Parisia Olube -2243 |  |
| Halterner Beatmungssymposium Von Maximalmedizin zum Lebensende Leitung: Dr. med. L. Heining, Haltern | Mi., 01.04.2020 15.00–19.00 Uhr Haltern, St. Sixtus-Hospital Haltern, Cafeteria, Gartenstr. 2  | | M: kostenfrei N: € 20,00 | 6 | Eugénia de Campos -2208 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|---|---|--------------------------|---|---------------------------------|---|
| Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld Hinweis: Anrechnungsfähig auf das Modul 1 der curricularen Fortbildung „Verkehrsmedi- zische Begutachtung“ gem. Fahrerlaubnisver- ordnung (FeV) Curriculum der Bundesärzte- kammer Schriftliche Anmeldung erbeten! | Mi., 08.04.2020 16.00–20.00 Uhr Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214 |  | M: € 20,00 N: € 30,00 | 5 | Burkhard Brautmeier -2207 |  |

WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 in der Fassung vom 30.06.2018 zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

www.akademie-wl.de/katalog

**Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)**

| | | | | | | |
|---|---|--|--|---|---------------------|---|
| Akupunktur (Blöcke A–G) Leitung: Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel | Block A (Online-Kurs) Blöcke B–E (Blended- Learning-Kurs): auf Anfrage Blöcke F/G (Präsenzkurs – 5 Wochenenden): Beginn: März 2020 Ende: Januar 2021 | Hattingen  | Blöcke A–E (pro Block): noch offen Blöcke F/G (pro Wochen- ende): M: € 549,00 N: € 599,00 | Block A: 48 Blöcke B–E: je 32 Blöcke F/G: 80 | Guido Hüls -2210 |  |
|---|---|--|--|---|---------------------|---|

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

| | | | | | | |
|--|--|---|---|----|------------------------------|---|
| Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3) Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen | Modul 1: So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 Modul 2: Fr./Sa., 28./29.08.2020 Modul 3: Fr./Sa., 06./07.11.2020 (Einzelbuchung der Module möglich) | Borkum Münster Münster  | Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00 | 80 | Melanie Dietrich -2201 |  |
|--|--|---|---|----|------------------------------|---|

Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)

| | | | | | | |
|---|--|---|--|-------|----------------------|---|
| Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Abschnitte A1, A2, B1, B2, C1, C2)   Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum | Beginn: August 2020 Ende: Februar 2021 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich) | Bochum  | (je Abschnitt) M: € 850,00 N: € 950,00 | je 68 | Anja Huster -2202 |  |
|---|--|---|--|-------|----------------------|---|

Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)

| | | | | | | |
|--|--|--|---|-------|---------------------------|---|
| Manuelle Medizin/Chirotherapie (LBH 1–3, HSA 1–3, MSM 1 u. 2) Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster | Beginn: Januar 2019 Ende: 2020 WARTELISTE | Münster  | (je Teil) M: € 750,00 N: € 820,00 | je 40 | Astrid Gronau -2206 |  |
|--|--|--|---|-------|---------------------------|---|

Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin (80 UE)

| | | | | | | |
|--|---|---|---|----|---------------------------|---|
| Notarztekurs Westfalen (Kursteile A–D)  Leitung: Dr. med. H. Lemke, Dortmund Organisatorische Koordinatoren: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. B. Brune, Bochum, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum, Dr. med. U. Schneidermeier, Dortmund Neu Simulationstraining Vorrangige Einweisungsfahrten auf Dortmunder NEFs | Präsenz-Termin: Fr., 17.04.–Sa., 25.04.2020 (zzgl. eLearning) | Dortmund- Eving  | M: € 875,00 N: € 965,00 € 50,00 kostenfrei | 90 | Astrid Gronau -2206 |  |
|--|---|---|---|----|---------------------------|---|

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)

| | | | | | | |
|---|-------------|--|------------|----|-----------------------------|--|
| Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Priv.-Doz. Dr. med. P. Lenz, Frau Dr. med. B. Roesner, Münster | auf Anfrage | Münster  | noch offen | 45 | Daniel Bussmann -2221 | |
|---|-------------|--|------------|----|-----------------------------|--|

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|---|--|--|-------|-------------------------------|---|
| Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen  | Präsenz-Termine: Fr., 20.11.– So., 22.11.2020 und Fr., 11.12.–Sa., 12.12.2020 (zzgl. eLearning) | Lünen  | M: € 990,00 N: € 1.090,00 | 45 | Daniel Bussmann -2221 |  |
| Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. B. Hait, Unna, K. Reckinger, Herten  | auf Anfrage | Unna  | noch offen | 45 | Daniel Bussmann -2221 | |
| Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE) Leitung: Dr. med. W. Diemer, Herne, Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum  | auf Anfrage | Bochum  | M: € 990,00 N: € 1.090,00 | 45 | Daniel Bussmann -2221 | |
| Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)  | s. Borkum 2020 S. 49 | Borkum | | | | |
| Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE) | auf Anfrage | auf Anfrage | (je Modul) M: € 1.050,00 N: € 1.150,00 | je 40 | Daniel Bussmann -2221 | |
| Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE) | | | | | | |
| Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D) Leitung: Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum  | Präsenz-Termin: Mo., 14.09.– Fr., 18.09.2020 (zzgl. eLearning) | Bochum | M: € 1.445,00 N: € 1.595,00 | 110 | Falk Schröder -2240 |  |
| Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE) | | | | | | |
| Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Teile A/B und C/D) (160 UE) Leitung: Dr. med. M. Körner, Dr. med. M. Rieger, Münster | Beginn: August 2020 Ende: November 2020 (Quereinstieg möglich) | Münster  | (je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00 | je 80 | Melanie Dietrich -2201 |  |
| Sozialmedizin (Aufbaukurse Teile E/F und G/H) (160 UE) Leitung: Dr. med. W. Klingler, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm | Beginn: Februar 2021 Ende: März 2021 (Quereinstieg möglich) | Bochum Münster  | (je Teil) M: € 535,00 N: € 535,00 | je 80 | Melanie Dietrich -2201 |  |
| Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE) | | | | | | |
| Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V) Leitung: W. Terhaar, Münster  | Präsenz-Termine: Sa., 05.09.2020 und Fr., 12.02.–So., 14.02.2021 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 1.095,00 N: € 1.205,00 | 62 | Hendrik Petermann -2203 |  |

**STRUKTURIERTE CURRICULARE FORTBILDUNGEN
GEMÄSS CURRICULA DER BÄK**
www.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | | |
|--|---|--|----------------------------|----------------------|---------------------|---|
| Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster  | | | | | Guido Hüls -2210 |  |
| Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE) | Präsenz-Termine: Sa., 12.09.2020 und Mo./Di., 02./03.11.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 590,00 N: € 650,00 | 52 | |  |
| Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE) | Beginn: Januar 2020 Ende: November 2020 (zzgl. eLearning) WARTELISTE | Münster  | auf Anfrage | 53 53 44 20 | |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|---|---|---|----------------------------|---------------------------|---|
| Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE) Leitung: Prof. Dr. med. G. Bönner, Freiburg, Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen  | Präsenz-Termine: Fr., 09.10.– So., 11.10.2020 und Mi., 03.02.– So., 07.02.2021 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 1.800,00 N: € 1.850,00 | 120 | Petra Pöttker -2235 | |
| Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE) Leitung: Frau H. Frei, Dortmund, Dr. med. M. Junker, Olpe   | Präsenz-Termin: Fr./Sa., 28./29.02.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 785,00 N: € 865,00 | 30 | Melanie Dietrich -2201 |  |
| Krankenhaushygiene (200 UE)  Modul I: Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster Modul II: Organisation der Hygiene (32 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. S. Scheithauer, Göttingen Modul III: Grundlagen der Mikrobiologie (32 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Prof. Dr. med. F. Schaumburg, Münster Modul IV: Bauliche und technische Hygiene (32 UE) Leitung: Dr. med. F. Hüniger, Dortmund Modul V: Gezielte Präventionsmaßnahmen (32 UE) Leitung: Frau Dr. med. F. Lemm, Priv.-Doz. Dr. med. J. Hölzer, Bochum Modul VI: Qualitätssichernde Maßnahmen/Ausbruchsmanagement (32 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster, Frau Dr. med. A. Kossow, Köln | Präsenz-Termine: Fr./Sa., 08./09.05.2020 und Sa., 12.09.2020 Mo., 07.09.– Do., 10.09.2020 Mo., 02.03.– Do., 05.03.2020 Mo., 22.06.– Do., 25.06.2020 November/Dezember 2020 1. Quartal 2021 (alle Termine zzgl. eLearning) | Münster  Göttingen Münster Dortmund Bochum Münster | Modul I: M: € 590,00 N: € 650,00 Module II–VI (je Modul): M: € 795,00 N: € 875,00 | 50 (je Modul) 32 | Guido Hüls -2210 |   |
| Medizinische Begutachtung (64 UE) Modul I: Grundlagen (40 UE) Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE) Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE) Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster | Modul I: Teil 1: Fr./Sa., 13./14.03.2020 Teil 2: Fr./Sa., 15./16.05.2020 Teil 3: Fr./Sa., 19./20.06.2020 Modul II: Sa., 05.09.2020 Modul III: Allgemeinmedizin/ Innere Medizin: Fr./Sa., 27./28.11.2020 Orthopädie/ Unfallchirurgie: Fr./Sa., 20./21.11.2020 Neurologie/Psychiatrie: Fr./Sa., 13./14.11.2020 Hals-Nasen-Ohren: auf Anfrage | Münster  | Modul I: M: € 899,00 N: € 999,00 Modul II: M: € 299,00 N: € 345,00 Modul III: M: € 795,00 N: € 885,00 | 64 | Melanie Dietrich -2201 |  |
| Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm | Sa., 29.02.2020 | Münster  | M: € 325,00 N: 365,00 | 12 | Melanie Dietrich -2201 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|---|--|---|--|-----|--------------------------|---|
| Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (50 UE) Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Bielefeld,  Dr. med. S. Elstner MBA, Berlin | Präsenz-Termine: Fr./Sa., 18./19.09.2020 und Fr./Sa., 20./21.11.2020 und Fr./Sa., 22./23.01.2021 (zzgl. eLearning) | Bad Oeyn- hausen | M: € 1.099,00 N: € 1.299,00 | 62 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Organisation in der Notaufnahme (80 UE) Leitung: Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund  | Präsenz-Termin: Do., 08.10.– So., 11.10.2020 (zzgl. eLearning) | Dortmund  | M: € 1.745,00 N: € 1.920,00 | 120 | Astrid Gronau -2206 |  |
| Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE) Leitung: Dr. med. R. Tigges, Meschede,  Dr. med. R. Kamp, MME, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn | Beginn August 2020 bis Februar 2022 (zzgl. eLearning) | Bestwig  | (je Modul) M: € 625,00 N: € 695,00 | 192 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |
| Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE) Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Köln  | auf Anfrage | Münster  | noch offen | 44 | Guido Hüls -2210 | |

| CURRICULARE FORTBILDUNGEN | | | | | |  |
|---|---|--|--------------------------------|------------------|-------------------------|---|
| | | | | | | www.akademie-wl.de/katalog |
| Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer,  Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen | Präsenz-Termine: Fr./Sa., 27./28.11.2020 und Fr./Sa., 29./30.01.2021 und Fr./Sa., 12./13.03.2021 und Fr./Sa., 28./29.05.2021 (zzgl. eLearning) | Schwerte  | M: € 2.690,00 N: € 2.950,00 | 96 | Lisa Ritter -2209 |  |
| Anästhesie bei herzchirurgischen und interventionellen kardiologischen Eingriffen – Theorieteil (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Schmidt, Münster  | Präsenz-Termin: Mi., 09.09.–Sa., 12.09.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 950,00 N: € 1.045,00 | 48 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren und im Sozialen Entschädigungsrecht (24 bzw. 32 UE) Grundlagenmodul (16 UE), Aufbaumodul 1 „Aufenthaltsrechtliches Verfahren“ (8 UE) und/oder Aufbaumodul 2 „Soziales Entschädigungsrecht“ (8 UE) Leitung: Frau Dr. med. H. Bur am Orde-Opitz, Münster, Dr. med. M. Reker, Bielefeld | Grundlagenmodul: auf Anfrage Aufbaumodul 1: auf Anfrage Aufbaumodul 2: auf Anfrage | Bielefeld Bielefeld Münster  | noch offen | 24 bzw. 32 | Melanie Dietrich -2201 | |
| eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund  | Präsenz-Termine: Fr./Sa., 11./12.09.2020 und Sa., 17.10.2020 (zzgl. eLearning) | Dortmund  | M: € 699,00 N: € 765,00 | 60 | Christoph Ellers -2217 |  |
| eHealth – eine praxisorientierte Einführung (10 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund  Hinweis: Das eLearning-Angebot ist Bestandteil der curricularen Fortbildung „eHealth – Informationstechnologie in der Medizin“ gem. Curriculum der ÄKWL (40 UE) und in vollem Umfang auf das Curriculum anrechenbar. | Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich. | ILIAS | M: € 175,00 N: € 199,00 | 20 | Christoph Ellers -2217 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|---|---|---|---|----|-----------------------------------|---|
| eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär Voraussetzung: Nachweis von mindestens fünf Berufsjahren nach Anerkennung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt | Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich. | ILIAS | M: € 165,00 N: € 199,00 (incl. Online-Wissensprüfung) € 50,00/ € 60,00 (nur Online-Wissensprüfung) | 12 | Falk Schröder -2240 |  |
| 72-UE-Kurs zur Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Hannover, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster Facharzt-Gruppe: interdisziplinär | auf Anfrage | Münster  | noch offen | 84 | Falk Schröder -2240 | |
| Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE) Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen | Mo., 09.03.– Fr., 13.03.2020 | Münster | M: € 1.250,00 N: € 1.375,00 | 40 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Hautkrebs-Screening (8 UE) Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund eRefresher Hautkrebs-Screening (5 UE) s. S. 45 | Sa., 22.02.2020 | Münster  | M: € 249,00 N: € 299,00 Schulungsmaterialien: € 80,00 zusätzlich | 12 | Melanie Dietrich -2201 |  |
| Herz und Diabetes – Diagnostik/Therapie/Nachsorge (30 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. D. Tschöpe, Bad Oeynhausen | Präsenz-Termine: Sa., 20.02.2021 und Sa., 20.03.2021 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 745,00 N: € 825,00 | 44 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Zander, Münster | Präsenz-Termin: Fr., 18.09.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | € 295,00 | 16 | Guido Hüls -2210 |  |
| Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster | Präsenz-Termine: Fr./Sa., 08./09.05.2020 und Sa., 12.09.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 590,00 N: € 650,00 | 50 | Guido Hüls -2210 |  |
| Impfseminar zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung von Impfleistungen (16 UE) – Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg, Dr. med. R. Gross, Osnabrück | Sa./So., 14./15.03.2020 oder Sa./So., 09./10.05.2020 oder Sa./So., 19./20.09.2020 | Münster  | M: € 339,00 bzw. € 365,00 N: € 389,00 bzw. € 419,00 | 16 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Lymphologie (55 UE) Leitung: Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum, Dr. med. P. Nolte, Meinerzhagen | Präsenz-Termine: Sa., 14.11.2020 und Fr./Sa., 11./12.12.2020 (zzgl. eLearning) | Bochum  | M: € 1.095,00 N: € 1.195,00 | 80 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Medizinethik (40 UE) Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster | Präsenz-Termine: Modul 1: Fr./Sa., 27./28.11.2020 Modul 2: Fr./Sa., 05./06.02.2021 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich) | Schwerte  | (je Modul) M: € 525,00 N: € 575,00 | 48 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Migration und Medizin (Module 1–6) Transkulturelle Medizin – Interdisziplinäre Kompetenz im klinischen Alltag (50 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster, Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld | s. Medizin und Gesellschaftlicher Wandel S. 47 | | | | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |

III. Wahlbekanntmachung

über die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Aufgrund von § 16 c der Wahlordnung zur Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Ärztekammer Westfalen-Lippe und gemäß § 17 ff. der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird Folgendes bekanntgegeben:

Wahlbezirk Arnsberg

a) Vorstand

| | | | | | |
|----|------------------------------|--|-----|---------------------------------|--|
| 1. | Breuckmann, Dr. med. Gisbert | Allgemeinarzt niedergelassen Meschede | 10. | Kleinmann, Dr. med. Rolf | Internist i. R. |
| 2. | Bauer, Dr. med. Christoph | Allgemeinarzt niedergelassen Arnsberg | 11. | Berndt, Alexandra | Allgemeinärztin niedergelassen Arnsberg |
| 3. | Schneider, Dr. med. Volker | Allgemeinarzt niedergelassen Lippstadt | 12. | Berndt, Dr. med. Christian | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft Schmallenberg |
| 4. | Siemon, Dr. med. Karsten | Internist und Pneumologe Oberarzt Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft Schmallenberg | 13. | Köhler, Dr. med. Katja | Allgemeinärztin niedergelassen Schmallenberg |
| 5. | Krämer, Dr. med. Hildegard | Allgemeinärztin niedergelassen Warstein | 14. | Aden, Claudia | Chirurgin Oberärztin Klinikum Stadt Soest gGmbH Soest |
| 6. | Cramer, Dr. med. univ. Rolf | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt Krankenhaus Maria-Hilf Warstein | 15. | Hupe, Dr. med. Vera | Allgemeinärztin niedergelassen Schmallenberg |
| 7. | Förster, Tim-Henning | Allgemeinarzt niedergelassen Medebach | 16. | Buss, Priv.-Doz. Dr. med. Armin | Neurologe Ltd. Arzt Klinikum Hochsauerland GmbH St. Johannes-Hospital Arnsberg |
| 8. | Hummel, Dr. med. Manfred Max | Psychiater und Psychotherapeut, Neurologe, Psychosomatiker und Psychotherapeut niedergelassen Arnsberg | 17. | Dicks, Dr. med. Markus | Allgemeinarzt niedergelassen Arnsberg |
| 9. | Mihalić, Dr. med. Rikardo | Allgemeinarzt niedergelassen Winterberg | 18. | Böckling, Stephan | Internist und Pneumologe Oberarzt Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft Schmallenberg |
| | | | 19. | Decker, Christian | Arzt Assistenzarzt Klinikum Hochsauerland GmbH Marienhospital Arnsberg |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | |
|----|--------------------------------|---|
| 1. | Jesse, Dr. med. Walter | Allgemeinarzt niedergelassen Bad Sassendorf |
| 2. | Wortmann, Dr. med. Rudolf | Allgemeinarzt niedergelassen Sundern |
| 3. | Baumeister, Norbert | Internist i. R. |
| 4. | Rother, Dr. med. Christoph | Internist niedergelassen Sundern |
| 5. | Busch, Dr. med. Hans-Martin | Allgemeinarzt niedergelassen Arnsberg |
| 6. | Richter, Dr. med. Ralf-Torsten | Allgemeinarzt niedergelassen Sundern |
| 7. | Eckermann, Dr. med. Ottmar | Allgemeinarzt niedergelassen Marsberg |
| 8. | Dame, Christine | Allgemeinärztin Angestellte Ärztin Meschede |
| 9. | Gerke, Dr. med. Martin | Internist niedergelassen Arnsberg |

Wahlbezirk Bielefeld

a) Vorstand

Wahlvorschlag Nr. 1

- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | Elies-Kramme, Dr. med. Sybille | Hals-Nasen-Ohrenärztin niedergelassen Bielefeld |
| 2. | Weller, Dr. med. Ulrich | Allgemeinarzt niedergelassen Bielefeld |
| 3. | Hartmann, Dr. med. Johannes | Internist niedergelassen Bielefeld |
| 4. | Tenge, Dr. med. Mark | Chirurg, Orthopäde niedergelassen Bielefeld |
| 5. | Gemander, Dr. med. Ulrike | Urologin niedergelassen Bielefeld |
| 6. | Gerdes, Pascale | Kinder- und Jugendärztin niedergelassen Bielefeld |
| 7. | Lüdorff, Dr. med. Siemke | Allgemeinärztin niedergelassen Werther |
| 8. | Kleinholz, Kai | Internist niedergelassen Bielefeld |
| 9. | Hentschel, Dr. med. Matthias | Allgemeinarzt niedergelassen Gütersloh |
| 10. | Picker-Huchzermeyer, Dr. med. Wolfgang | Allgemeinarzt niedergelassen Bielefeld |
| 11. | Brune, Dr. med. Hermann | Allgemeinarzt niedergelassen Gütersloh |
| 12. | Stratmann, Dr. med. Dipl.-Päd. Matthias | Allgemeinarzt niedergelassen Werther |
| 13. | Stadtman, Dr. med. Karl | Orthopäde niedergelassen Bielefeld |

- | | | | |
|---|--|-----------------------------------|--|
| 14. Worms, Dr. med. Susanne | Frauenärztin niedergelassen Bielefeld | 7. Teckentrup, Dr. med. Klaus | Internist und Nephrologe Oberarzt Sankt Elisabeth Hospital Gütersloh Gütersloh |
| 15. Diener, Dr. med. Frank | Allgemeinarzt niedergelassen Bielefeld | 8. Fischer, Dr. med. Ann-Kathrin | Ärztin Assistenzärztin EvKB Klinikum Bethel gGmbH - Krankenhaus Johannesstift Bielefeld |
| 16. Englisch, Dr. med. Rolf Burkhard | Frauenarzt niedergelassen Bielefeld | 9. Kottkamp, Dr. med. Hans Werner | Chirurg, Orthopäde und Unfallchirurg Ltd. Arzt EvKB Klinikum Bethel gGmbH - Krankenhaus Gilead I Bielefeld |
| 17. Stolle, Michael | Hals-Nasen-Ohrenarzt niedergelassen Bielefeld | 10. Hall, Gerald | Chirurg Oberarzt Klinikum Gütersloh gGmbH Gütersloh |
| 18. Stolle, Brigitte | Internistin Oberärztin Klinikum Bielefeld - Rosenhöhe Bielefeld | 11. Kind, Dr. med. Jens | Chirurg, Unfallchirurg Oberarzt St. Vinzenz-Hospital Kath. Hospitalvereinigung OW Rheda-Wiedenbrück |
| 19. Kelkenberg, Dr. med. Dr. med. vet. Ute | Frauenärztin Oberärztin Klinikum Bielefeld Mitte Bielefeld | 12. Windhorst, Christoph | Arzt Assistenzarzt EvKB Klinikum Bethel gGmbH - Krankenhaus Johannesstift Bielefeld |
| 20. Englisch, Martina | Frauenärztin niedergelassen Bielefeld | | |

Wahlvorschlag Nr. 2

- | | | | |
|---|---|------------------------------------|---|
| 1. Schröder, Dr. med. Hans-Ulrich | Orthopäde und Unfallchirurg Angestellter Arzt Gütersloh | 13. Hegerfeld, Dr. med. Ute | Chirurgin Oberärztin Klinikum Gütersloh gGmbH Gütersloh |
| 2. Komadinic, Dr. med. Adrian | Orthopäde und Unfallchirurg Ltd. Oberarzt EvKB Klinikum Bethel gGmbH - Krankenhaus Gilead I Bielefeld | 14. Kanning, Bernd-Wilhelm | Anästhesist Assistenzarzt Klinikum Bielefeld Mitte Bielefeld |
| 3. Kapischke, Priv.-Doz. Dr. med. Matthias | Chirurg Ltd. Arzt Klinikum Gütersloh gGmbH Gütersloh | 15. Klebba, Jochen | Arzt Assistenzarzt Klinikum Gütersloh gGmbH Gütersloh |
| 4. Nußbeck, Dr. med. Christina | Arbeitsmedizinerin Ltd. Angestellte BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH Bielefeld | 16. Milz, Dr. med. Hans-Peter | Anästhesist Ärztl. Leiter Stadt Bielefeld - Feuerwehramt Bielefeld |
| 5. Jurke, Dr. med. Frank | Urologe Oberarzt Klinikum Gütersloh gGmbH Gütersloh | 17. Varney, Prof. Dr. med. Manfred | Chirurg i. R. |
| 6. Korth, Dr. med. Michael | Anästhesist Oberarzt EvKB Klinikum Bethel gGmbH - Krankenhaus Gilead I Bielefeld | 18. Bayrakci, Bora | Nervenarzt niedergelassen Bielefeld |

- | | | |
|-----|--------------------------------|---|
| 19. | Strickmann, Dr. med. Bernd | Anästhesist Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Kreisverwaltung Gütersloh Rettungsdienst Gütersloh |
| 20. | Danielsmeier, Dr. med. Gerhard | Internist Oberarzt EvKB Klinikum Bethel gGmbH - Krankenhaus Johannesstift Bielefeld |
| 21. | Stötzer, Dr. med. Jörg | Chirurg, Unfallchirurg Oberarzt Klinikum Gütersloh gGmbH Gütersloh |
| 22. | Blaschy, Thomas | Anästhesist Assistenzarzt Klinikum Bielefeld Mitte Bielefeld |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Sahrhage, Dr. med. Gerd | Frauenarzt i. R. |
| 2. | Mayser, Dr. med. Felix | Allgemeinarzt Angestellter Arzt Bielefeld |
| 3. | Leuner, Dr. med. Christian J. | Internist und Kardiologe i. R. |
| 4. | Schaefer, Dr. med. Wolfram | Hals-Nasen-Ohrenarzt niedergelassen Bielefeld |
| 5. | Schwarz, Dr. med. univ. Egon | Internist i. R. |
| 6. | Schäbitz, Dr. med. Hans-Joachim | Allgemeinarzt niedergelassen Bielefeld |
| 7. | Bade-Alberty, Dr. med. Katharina | Internistin niedergelassen Bielefeld |
| 8. | Wienkamp, Dr. med. Dr. rer. nat. Rainer | Internist, Allgemeinarzt niedergelassen Bielefeld |
| 9. | Müller, Ralph | Internist niedergelassen Bielefeld |

Wahlbezirk Bochum

a) Vorstand

- | | | |
|-----|-----------------------------------|--|
| 1. | Smektala, Prof. Dr. med. Rüdiger | Orthopäde und Unfallchirurg Klinikdirektor Universitätsklinikum Knappschafts- krankenhaus Bochum Bochum |
| 2. | Kampe, Dr. med. Eckhard | Allgemeinarzt niedergelassen Bochum |
| 3. | Hosbach, Dr. med. Ingolf | Anästhesist Ltd. Oberarzt Berufsgenossensch. Universitäts- klinikum Bergmannsheil GmbH Bochum |
| 4. | Nüchel, Prof. Dr. med. Holger | Internist und Hämatologe und Onkologe niedergelassen Bochum |
| 5. | Schmieder, Prof. Dr. med. Kirsten | Neurochirurgin Klinikdirektorin Universitätsklinikum Knappschafts- krankenhaus Bochum Bochum |
| 6. | Fritz, Kerstin | Frauenärztin niedergelassen Herne |
| 7. | Lücke, Prof. Dr. med. Thomas | Kinder- und Jugendarzt, Neuropädiater Klinikdirektor Klinik für Kinder- und Jugendmedizin St. Josef-Hospital Bochum |
| 8. | Ardabili, Dr. med. Michael | Hautarzt niedergelassen Bochum |
| 9. | Scholtz-Kern, Barbara | Anästhesistin Assistenzärztin Ev. Krankenhausgemeinschaft gGmbH Betriebsstelle Wanne-Eickel Herne |
| 10. | Narberhaus, Dr. med. Karen | Allgemeinärztin niedergelassen Bochum |
| 11. | Richterich, Dr. med. Andreas | Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeut Ltd. Arzt St. Josefs-Hospital Bochum-Linden Bochum |

| | | | | | |
|-----|-----------------------------------|--|-----|-----------------------------------|---|
| 12. | Struckhoff, Dr. med. Heinz-Johann | Allgemeinarzt niedergelassen Herne | 4. | Franz, Dr. med. Christian | Allgemeinarzt niedergelassen Bochum |
| 13. | Weber, Julius | Arzt Assistenzarzt Berufsgenossensch. Universitäts- klinikum Bergmannsheil GmbH Bochum | 5. | Grözinger, Martin | Arzt Assistenzarzt Berufsgenossensch. Universitäts- klinikum Bergmannsheil GmbH Bochum |
| 14. | Schmitter, Dr. med. Marjanca | Internistin niedergelassen Herne | 6. | Michler, Jörn Simon | Radiologe Oberarzt Berufsgenossensch. Universitäts- klinikum Bergmannsheil GmbH Bochum |
| 15. | Knobloch, Nadina | Ärztin Assistenzärztin Universitätsklinikum Knappschafts- krankenhaus Bochum Bochum | 7. | Rodekirchen, Dr. med. Kurt Kaspar | Chirurg i. R. |
| 16. | Funke-Inkmann, Dr. med. Bettina | Internistin niedergelassen Bochum | 8. | Shahpassand, Reza | Internist niedergelassen Bochum |
| 17. | Seifert, Dr. med. Christoph | Arbeitsmediziner, Internist Assistenzarzt IPA Inst. f. Prävention und Arbeits- med. Dt. Gesetzl. Unfallvers. Ruhr-Uni Bochum Bochum | 9. | Strohm, Gerfried Lothar | Strahlentherapeut Angestellter Arzt Herne |
| 18. | Bramkamp, Dr. med. Matthias | Allgemeinarzt niedergelassen Bochum | 10. | Voß, Dr. med. Joachim | Allgemeinarzt Angestellter Arzt Herne |
| 19. | Schwarz, Dr. med. Thorsten | Orthopäde und Unfallchirurg niedergelassen Bochum | 11. | Pätzholz, Simon | Radiologe Assistenzarzt Berufsgenossensch. Universitäts- klinikum Bergmannsheil GmbH Bochum |
| 20. | Sandfort, Mark | Orthopäde und Unfallchirurg Oberarzt Universitätsklinikum Knappschafts- krankenhaus Bochum Bochum | | | |

b) Schlichtungsausschuss

| | | |
|----|-----------------------|--|
| 1. | Bückner, Dr. med. Ute | Internistin und Hämatologin und Onkologin niedergelassen Bochum |
| 2. | Chur-Weber, Cordula | Ärztin i. R. |
| 3. | Engel, Dr. med. Julia | Ärztin Assistenzärztin Berufsgenossensch. Universitäts- klinikum Bergmannsheil GmbH Bochum |

Wahlbezirk Detmold

a) Vorstand

1. Faust, Karl Arne
Allgemeinarzt
niedergelassen
Detmold
2. Fischer, Daniel
Anästhesist
Ltd. Arzt
Klinikum Lippe GmbH
- Betriebsstätte Lemgo
Lemgo
3. Redecker, Prof. Dr. med. Christoph
Neurologe
Ltd. Arzt
Klinikum Lippe GmbH
- Betriebsstätte Lemgo
Lemgo
4. Hiller, Prof. Dr. med. Wolfgang
Chirurg
Ltd. Arzt
Klinikum Lippe GmbH
- Betriebsstätte Detmold
Detmold
5. Lay, Dr. med. Ines
Allgemeinärztin
niedergelassen
Oerlinghausen
6. Schäfer, Dr. med. Antje
Frauenärztin
niedergelassen
Bad Salzuflen
7. Hüttenbrink, Dr. med. Gerd
Internist
niedergelassen
Lemgo
8. Witteck, Dr. med. Claus-Heinrich
Internist und Nephrologe
Angestellter Arzt
Detmold
9. Melching, Petra
Allgemeinärztin, Physikalische und
Rehabilitative Medizinerin
Angestellte Ärztin
Detmold
10. Bransi, Dr. med. Ahmad
Psychiater und Psychotherapeut
Ltd. Arzt
Oberbergklinik für Psychotherapie,
Psychiatrie, Psychosomatik
Extertal
11. Dürselen, Hans-Peter
Frauenarzt
niedergelassen
Lemgo
12. Teichert, Ulrich
Allgemeinarzt
i. R.

13. Bodatsch, Dr. med. Mitja
Psychiater und Psychotherapeut
Ltd. Arzt
Gemeindepsychiatrisches Zentrum
gGmbH
Detmold
14. Kob, Dr. med. Petra
Frauenärztin
niedergelassen
Lage
15. Fricke, Priv.-Doz. Dr. med. Eva
Nuklearmedizinerin
Ltd. Ärztin
Klinikum Lippe GmbH
- Betriebsstätte Lemgo
Lemgo
16. Körner, Dr. med. Katharina Martina
Allgemeinärztin
Angestellte Ärztin
Horn-Bad Meinberg

b) Schlichtungsausschuss

1. Schütz, Dr. med. Matthias
Radiologe
Ltd. Arzt
Klinikum Lippe GmbH
- Betriebsstätte Detmold
Detmold
2. Böhlen, Dr. med. Ludger
Internist
i. R.
3. Ganse, Dr. med. Michael
Augenarzt
i. R.
4. Middeke, Dr. med. Helmut
Internist und Hämatologe
und Onkologe
Geschäftsführer
Klinikum Lippe GmbH
- Betriebsstätte Detmold
Detmold
5. Kleinsorge, Dr. med.
Friedrich Wilhelm
Internist und Hämatologe
und Onkologe
Angestellter Arzt
Detmold
6. Hoppe-Sievert, Dr. med. Barbara
Internistin
niedergelassen
Lemgo
7. Stange, Dr. med. Jan Hinnerk
Internist und Hämatologe
und Onkologe
Ltd. Arzt
MediClin Rose Klinik
Horn-Bad Meinberg
8. Vorwerk, Nadine
Allgemeinärztin
Assistenzärztin
Gemeindepsychiatrisches Zentrum
GmbH
Horn-Bad Meinberg

9. Dißmann, Dr. med. Patrick Daniel
M.Sc., M.A. Allgemeinarzt
niedergelassen
Horn-Bad Meinberg

10. Lüdeke, Dr. med. Monika
Psychiaterin und Psychotherapeutin
Oberärztin
Gemeindepsychiatrisches Zentrum
GmbH
Horn-Bad Meinberg

11. Seidel, Dr. med. Gunter
Internist und Kardiologe
Angestellter Arzt
Detmold

12. Körner, Dr. med. Hans-Christian
Allgemeinarzt
niedergelassen
Horn-Bad Meinberg

Wahlbezirk Dortmund

a) Vorstand

Wahlvorschlag Nr. 1

- | | | |
|-----|---------------------------------------|---|
| 1. | Wiedermann, Bärbel | Anästhesistin i. R. |
| 2. | Rettstadt, Lars | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund |
| 3. | Beiteke, Dr. med. Ulrike | Hautärztin Ltd. Oberärztin Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund |
| 4. | Haferkamp, Stefan | Allgemeinarzt niedergelassen Bergkamen |
| 5. | Hanswille, Dr. med. Bernd | Frauenarzt Ltd. Oberarzt Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund |
| 6. | Ising, Peter | Allgemeinarzt niedergelassen Hamm |
| 7. | Neumann, Dr. med. Christoph | Psychiater und Psychotherapeut Ltd. Arzt LWL-Klinik Dortmund Dortmund |
| 8. | Bosel, Katharina | Ärztin Angestellte Ärztin Dortmund |
| 9. | Unnewehr, Dr. med. Markus | Internist und Pneumologe Ltd. Arzt St. Barbara-Klinik GmbH Betriebsstätte St. Barbara-Klinik Hamm |
| 10. | Granseyer, Rolf | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund |
| 11. | Rennekamp, Dr. med. Wiebke | Kinder- und Jugendärztin Oberärztin Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund |
| 12. | Schmidt-Rosenbaum, Dr. med. Ulrich | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund |

| | | | | | | |
|-----|-------------------------------|--|----------------------------|-----|---|---|
| 13. | Franzen, Dr. med. Erik Lorenz | Chirurg, Gefäßchirurg Ltd. Arzt Evang. Krankenhaus Unna | Wahlvorschlag Nr. 2 | 1. | Große-Oetringhaus, Dr. med. Caroline | Hals-Nasen-Ohrenärztin niedergelassen Dortmund |
| 14. | Petersen, Ulrich | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund | | 2. | Rodewyk, Dr. med. Markus-Prosp | Internist niedergelassen Dortmund |
| 15. | Nölle, Dr. med. Beate | Internistin, Arbeitsmedizinerin Betriebsärztin St. Johannes-Hospital Dortmund | | 3. | Strehl, Dr. med. Karin | Strahlentherapeutin Angestellte Ärztin Dortmund |
| 16. | Schneider, Dr. med. Johannes | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund | | 4. | Bohle, Dr. med. Matthias | Internist niedergelassen Hamm |
| 17. | Renken, Dr. med. Frank | Facharzt für Öffentliches Gesund- heitswesen Ltd. Amtsarzt Gesundheitsamt für die Stadt Dortmund Dortmund | | 5. | Herrmann, Heike | Allgemeinärztin Angestellte Ärztin Dortmund |
| 18. | Schumpich, Peter | Allgemeinarzt niedergelassen Bergkamen | | 6. | Klein, Dr. med. Brigitte | Frauenärztin niedergelassen Dortmund |
| 19. | Runkel, Dr. med. Heiner | Arzt Assistenzarzt Klinikum Westfalen GmbH Standort Knappschaftskrankenhaus Dortmund Dortmund | | 7. | Tischler, Max | Arzt Angestellter Arzt Dortmund |
| 20. | Petrov, Vlatko | Arzt Assistenzarzt LWL-Klinik Dortmund Dortmund | | 8. | Kostka, Dr. med. Gereon Oliver | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund |
| 21. | Weber, Olaf | Anästhesist Ltd. Oberarzt Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH - St.-Josefs Hospital - Dortmund | | 9. | Klemt, Dr. med. univ. Christiane | Neurologin, Psychiaterin und Psychotherapeutin niedergelassen Dortmund |
| 22. | Tepen, Kristina | Ärztin Assistenzärztin Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund | | 10. | Hüning, Dr. med. Ulrich | Allgemeinarzt niedergelassen Lünen |
| 23. | Trapp, Elisabeth | Anästhesistin Assistenzärztin Katholisches Klinikum Lünen/Werne GmbH - St.-Marien-Hospital Lünen | | 11. | Uhlenbrock, Prof. Dr. med. Detlev | Radiologe Angestellter Arzt Dortmund |
| | | | | 12. | Scharein, Dr. med. Klaus | Chirurg niedergelassen Schwerte |
| | | | | 13. | Menzel, Dr. med. Andrea | Frauenärztin niedergelassen Bönen |
| | | | | 14. | Azbak, Zeynep | Ärztin Angestellte Ärztin Dortmund |

- | | | | |
|------------------------------------|--|------------------------------------|---|
| 15. Verbücheln-Wirth, Karin | Chirurgin, Gefäßchirurgin Funktionsoberärztin Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH - Kath. Krankenhaus Dortmund West Dortmund | 4. Göhr, Dr. med. Martin | Allgemeinarzt niedergelassen Dortmund |
| 16. Bajbouj, Dr. med. Manal | Kinder- und Jugendärztin niedergelassen Dortmund | 5. Reimann, Gernot | Neurologe Oberarzt Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund |
| 17. Blum, Dr. med. Hans-Christian | Internist und Pneumologe niedergelassen Dortmund | 6. Ott-Prochnow, Dr. med. Karin | Anästhesistin i. R. |
| 18. Vollenberg, Dr. med. Christoph | Augenarzt niedergelassen Dortmund | 7. Feger, Angelika | Internistin Oberärztin Hüttenhospital Dortmund |
| 19. Rees, Dr. med. Martin | Pathologe niedergelassen Dortmund | 8. Berghoff, Dr. med. Angelina | Hautärztin Angestellte Ärztin Dortmund |
| 20. Skamel, Dr. med. Hans Jörg | Radiologe niedergelassen Dortmund | 9. Bieker-Glass, Dr. med. Brigitte | Anästhesistin i. R. |
| 21. Demirel, Dr. med. Eren | Radiologe niedergelassen Dortmund | | |
| 22. Finckh, Dr. med. Ulrich | Humangenetiker niedergelassen Dortmund | | |
| 23. Sieling, Dr. med. Christian | Hals-Nasen-Ohrenarzt niedergelassen Dortmund | | |
| 24. Stoll, Sebastian | Hals-Nasen-Ohrenarzt niedergelassen Dortmund | | |

Wahlvorschlag Nr. 2

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Große-Oetringhaus, Dr. med. Sigurd | Hals-Nasen-Ohrenarzt niedergelassen Dortmund |
| 2. Claßen, Dr. med. Susanne | Frauenärztin niedergelassen Dortmund |
| 3. Ruhkamp, Dr. med. Bernhard | Internist niedergelassen Dortmund |
| 4. Bauersachs, Dr. med. Martin | Neurologe niedergelassen Dortmund |
| 5. Bourrat, Alexandra | Anästhesistin Sonstige Tätigkeit im Krankenhaus St. Johannes-Hospital Dortmund |
| 6. Drechsler, Dr. med. Marlene | Allgemeinärztin niedergelassen Dortmund |
| 7. Kallmeyer-Kostka, Birte | Ärztin Assistenzärztin Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund |

b) Schlichtungsausschuss

Wahlvorschlag Nr. 1

- | | |
|---|--|
| 1. Opris, Dr. med. Michael | Augenarzt niedergelassen Dortmund |
| 2. Torbin, Dr. med. (UA) Eduard | Internist niedergelassen Dortmund |
| 3. Schmitz-Stolbrink, Dr. med. Annette M.A. | Radiologin, Kinderradiologin Oberärztin Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Dortmund |

- | | | |
|----|------------------------------|--|
| 8. | Niendieker, Sabine | Allgemeinärztin Gutachterin Medizinischer Dienst der Krankenversicherung W-L Lünen |
| 9. | Kostka, Dr. med. Tobias Enno | Internist niedergelassen Dortmund |

Wahlbezirk Gelsenkirchen

a) Vorstand

- | | | |
|-----|------------------------------|---|
| 1. | Greitemeier, Dr. med. Arnold | Internist niedergelassen Gelsenkirchen |
| 2. | Brünjes, Hermann Karl Arend | Allgemeinarzt niedergelassen Gelsenkirchen |
| 3. | Schröder, Dr. med. Jutta | Anästhesistin Ltd. Ärztin Evangelische Kliniken Gelsenkirchen GmbH Gelsenkirchen |
| 4. | Gärtner, Dr. med. Roswita | Allgemeinärztin niedergelassen Gelsenkirchen |
| 5. | Finkler-Bahr, Dr. med. Luise | Chirurgin, Plastische und Ästhetische Chirurgin Ltd. Ärztin Marienhospital Gelsenkirchen GmbH Gelsenkirchen |
| 6. | Giepen, Dr. med. Christoph | Allgemeinarzt niedergelassen Bottrop |
| 7. | Haurand, Dr. med. Christoph | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt Bergmannsheil u. Kinderklinik Buer gGmbH Gelsenkirchen |
| 8. | Kirchberg, Dr. med. Simon | Allgemeinarzt niedergelassen Gelsenkirchen |
| 9. | Christ, Dr. med. Martin | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt Knappschaftskrankenhaus Bottrop |
| 10. | Krämer, Dr. med. Michael | Frauenarzt niedergelassen Gelsenkirchen |
| 11. | SchieBleder, Cornelia | Internistin Oberärztin Marienhospital Bottrop gGmbH Bottrop |
| 12. | Kreitz, Dr. med. Silja | Allgemeinärztin Angestellte Ärztin Gelsenkirchen |

| | | | | | |
|-----|--|---|----|-----------------------------------|---|
| 13. | Lautner, Dr. med. Gerrit | Kinder- und Jugendarzt Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen Buer GmbH Gelsenkirchen | 2. | Gärtner, Dr. med. Heinz-Herbert | Allgemeinarzt niedergelassen Gelsenkirchen |
| 14. | Nazarenus, Dr. med. Tanja | Internistin niedergelassen Bottrop | 3. | Fornier, René Uwe | Urologe Oberarzt Bergmannsheil u. Kinderklinik Buer gGmbH Gelsenkirchen |
| 15. | Großwendt, Dr. med. Thorsten | Anästhesist Ltd. Arzt St. Marien-Hospital Buer gGmbH Gelsenkirchen | 4. | Lapsien, Dr. med. Dr. (CS) Günter | Allgemeinarzt niedergelassen Gelsenkirchen |
| 16. | Ohm, Dr. med. Oliver | Augenarzt niedergelassen Bottrop | 5. | Rudel, Dr. med. Astrid MHBA | Psychiaterin und Psychotherapeutin Ltd. Ärztin Elisabeth-Krankenhaus Gelsenkirchen |
| 17. | Türkmen, Dr. (TR) Salih | Chirurg, Orthopäde und Unfallchirurg Oberarzt Bergmannsheil u. Kinderklinik Buer gGmbH Gelsenkirchen | 6. | Leonhardt, Dr. med. Malte | Neurologe, Psychiater und Psycho- therapeut niedergelassen Gelsenkirchen |
| 18. | Petry, Dr. med. Achim | Urologe niedergelassen Gelsenkirchen | 7. | Müller, Dr. med. Mirko | Urologe Ltd. Arzt Knappschaftskrankenhaus Bottrop |
| 19. | Föcking, Dr. med. Matthias | Anästhesist Ltd. Arzt Evangelische Kliniken Gelsenkirchen GmbH Gelsenkirchen | 8. | Rieche, Dr. med. Rebecca | Internistin niedergelassen Gelsenkirchen |
| 20. | Rembrink, Dr. med. Klaus | Urologe niedergelassen Gelsenkirchen | 9. | Spiekermann, Dr. med. Hans-Otto | Internist niedergelassen Gelsenkirchen |
| 21. | Ricken, Philipp | Allgemeinarzt niedergelassen Gelsenkirchen | | | |
| 22. | Verse, Dr. med. Constantin Johannes | Allgemeinarzt niedergelassen Gelsenkirchen | | | |
| 23. | Verse, Dr. med. Hiltrud | Allgemeinärztin niedergelassen Gelsenkirchen | | | |

b) Schlichtungsausschuss

| | | |
|----|-------------|---|
| 1. | Mika, Klaus | Facharzt für Öffentliches Gesund- heitswesen Beamter Stadt Gelsenkirchen, Referat Gesundheit Gelsenkirchen |
|----|-------------|---|

Wahlbezirk Hagen

a) Vorstand

- | | | | | | |
|-----|------------------------------------|---|---------------------------------|------------------------------|---|
| 1. | Lindemann, Dr. med. Hans-Walter | Internist und Hämatologe und Onkologe Sonstige Tätigkeit im Krankenhaus Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH, St. Josefs-Hospital Hagen | 12. | Specht, Johann-Christoph | Allgemeinarzt niedergelassen Hagen |
| 2. | Kinzius, Dr. med. Rolf Max | Internist niedergelassen Hagen | 13. | Ditzler, Hanns-Joachim | Chirurg, Unfallchirurg Oberarzt AGAPLESION Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH Hagen |
| 3. | Pannenbäcker, Jana | Ärztin Assistenzärztin Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Betriebsstelle Ev. Krankenhaus Hattingen | 14. | Theis, Dr. med. Udo | Internist und Gastroenterologe Angestellter Arzt Witten |
| 4. | Polster, Dr. med. Daniel | Orthopäde und Unfallchirurg niedergelassen Hagen | 15. | Fey, Dr. med. Stefan | Allgemeinarzt Oberarzt Katholisches Klinikum Bochum Klinik Blankenstein Hattingen |
| 5. | Agula-Fleischer, Inna Vladimirovna | Chirurgin Assistenzärztin Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH, St. Josefs-Hospital Hagen | 16. | Topp, Michael | Internist niedergelassen Hagen |
| 6. | Wassel, Dr. med. Elke | Allgemeinärztin niedergelassen Hagen | 17. | Manamayil, David | Arzt Assistenzarzt Helios-Klinikum-Schwelm Schwelm |
| 7. | Putzer, Dr. med. Marcus | Chirurg, Orthopäde und Unfallchirurg Oberarzt Marien-Hospital Witten | 18. | Henrichs, Dr. med. Christoph | Allgemeinarzt niedergelassen Hagen |
| 8. | Knittel, Markus | Internist und Nephrologe niedergelassen Witten | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 9. | Reuter, Dr. med. Michaela | Internistin und Endokrinologin und Diabetologin Oberärztin AGAPLESION Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH Hagen | 1. | Steger, Dr. med. Gerhard | Allgemeinarzt niedergelassen Hagen |
| 10. | Niemetz, Dr. med. Ute | Internistin niedergelassen Hagen | 2. | Wietfeld, Dr. med. Rita | Nervenärztin Gutachterin Witten |
| 11. | Stückradt, Dr. med. Sven | Radiologe Oberarzt AGAPLESION Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH Hagen | 3. | Hack, Susanne | Ärztin Assistenzärztin Helios-Klinikum-Schwelm Schwelm |
| | | | 4. | Kinzius, Dr. med. Michaela | Allgemeinärztin niedergelassen Hagen |
| | | | 5. | Koch, Dr. med. Frank | Internist niedergelassen Witten |
| | | | 6. | Kröner, Dr. med. Sven | Allgemeinarzt niedergelassen Hagen |
| | | | 7. | Pötter, Dr. med. Daniel | Allgemeinarzt niedergelassen Witten |

8. Tillmann, Dr. med. Klaus-Peter Hals-Nasen-Ohrenarzt
niedergelassen
Witten
9. Holz-Gottswinter, Dr. med. Gisela Internistin
i. R.

Wahlbezirk Lüdenscheid

a) Vorstand

Wahlvorschlag Nr. 1

- | | | |
|-----|--|--|
| 1. | Pfingsten, Dr. med. Rainer | Frauenarzt niedergelassen Attendorn |
| 2. | Spieren, Stefan MBA | Allgemeinarzt niedergelassen Wenden |
| 3. | Lax, Dr. med. Fritz | Hautarzt niedergelassen Iserlohn |
| 4. | Bickmann, Dr. med. Dr. phil. Hans Jürgen | Frauenarzt niedergelassen Siegen |
| 5. | Adarkwah-Yiadam, Dr. Dr. med. Charles Christian M.Sc. | Allgemeinarzt niedergelassen Kreuztal |
| 6. | Jesper, Dr. med. Andreas | Hautarzt niedergelassen Lüdenscheid |
| 7. | Brosswitz, Dr. med. Bettina | Frauenärztin niedergelassen Iserlohn |
| 8. | Khalil, Jan Saleh | Internist Angestellter Arzt Wenden |
| 9. | Junker, Dr. med. Martin | Allgemeinarzt niedergelassen Olpe |
| 10. | Baumann, Dr. med. Jörg | Allgemeinarzt niedergelassen Wilnsdorf |
| 11. | Cremer, Hans-Georg | Frauenarzt niedergelassen Plettenberg |
| 12. | Schmitz, Dr. med. Brigitta | Ärztin i. R. |
| 13. | Finkernagel, Dr. med. Holger | Allgemeinarzt niedergelassen Bad Berleburg |

| | | | |
|---|---|-----------------------------|--|
| 14. Spieren, Julia | Ärztin Angestellte Ärztin Wenden | 5. Feltkamp, Ulrich | Anästhesist Oberarzt Kreisklinikum Siegen GmbH Siegen |
| 15. Schmitz, Dr. med. Karl Heinz | Urologe i. R. | 6. Matern, Dr. med. Andree | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt St. Vincenz-Krankenhaus Kath. Kliniken im Märk. Kreis gem. GmbH Menden |
| 16. Schäffer, Dr. med. Afsaneh | Frauenärztin niedergelassen Lüdenscheid | 7. Gehrke, Christian | Viszeralchirurg Angestellter Arzt Wilnsdorf |
| 17. Etzler, Dr. med. Jürgen | Internist Angestellter Arzt ifam-Institut für Arbeitsmedizin Plettenberg | 8. Johannsen, Moritz | Arzt Assistenzarzt Diakonie Klinikum GmbH Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen |
| 18. Vieregge, Dr. med. Malte | Internist niedergelassen Plettenberg | 9. Klump, Dr. med. Martin | Internist und Hämatologe und Onkologe Ltd. Oberarzt Diakonie Klinikum GmbH Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen |
| 19. Schörmann, Dr. med. Gordina | Ärztin Assistenzärztin HELIOS Klinik Attendorn Attendorn | 10. Weber, Jürgen A. | Anästhesist Oberarzt Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid |
| 20. Kukulja, Dr. (Univ. Zagreb) Jasenka | Anästhesistin niedergelassen Lüdenscheid | 11. Schwarz, Stefan | Internist Assistenzarzt Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid |
| 21. Junker, Stefanie | Allgemeinärztin niedergelassen Olpe | 12. Richter, Dr. med. Heike | Neurologin Assistenzärztin Kreisklinikum Siegen GmbH Siegen |
| 22. Kukulja, Dr. (Univ. Zagreb) Zelimir | Orthopäde niedergelassen Lüdenscheid | 13. Efstathiou, Maria | Internistin Assistenzärztin Kreisklinikum Siegen GmbH Siegen |
| Wahlvorschlag Nr. 2 | | | |
| 1. Gehrke, Dr. med. Thomas | Chirurg Gutachter Siegen | 14. Dawud, Samer | Arzt Assistenzarzt radprax Krankenhaus Plettenberg GmbH Plettenberg |
| 2. Dehnst, Dr. med. Joachim | Chirurg Ltd. Arzt Paracelsus-Klinik Hemer | 15. Poursanidou, Elena | Internistin Assistenzärztin Kreisklinikum Siegen GmbH Siegen |
| 3. Schiller, Dr. med. Frank | Internist und Gastroenterologe Ltd. Oberarzt Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid | | |
| 4. Knust, Dr. med. Andreas | Kinder- und Jugendarzt Angestellter Arzt Kreuztal | | |

- | | | | |
|------------------------------|---|---|--|
| 16. Prickel, Dirk | Orthopäde Ltd. Oberarzt Paracelsus-Klinik Hemer | 8. Chung, Seung-Yong | Internist niedergelassen Neunkirchen |
| 17. Klllogjeri, Ledjana | Ärztin Assistenzärztin Kreisklinikum Siegen GmbH Siegen | 9. Rubertus, Johanna | Allgemeinärztin niedergelassen Siegen |
| 18. Alpert, Dr. med. Carsten | Anästhesist Oberarzt Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid | 10. Diener, Roderich | Allgemeinarzt niedergelassen Menden |
| 19. Weber, Dr. med. Bärbel | Neurologin Assistenzärztin Kreisklinikum Siegen GmbH Siegen | 11. Loeser, Dr. med. Dieter | Allgemeinarzt niedergelassen Iserlohn |
| 20. Driouch, Dr. med. Jamal | Allgemeinchirurg Oberarzt Paracelsus-Klinik Hemer | 12. Menker, Dr. med. Harald | Internist niedergelassen Netphen |
| 21. Hamdouna, Khalil | Allgemeinchirurg Oberarzt Paracelsus-Klinik Hemer | 13. Gürth, Michael | Allgemeinarzt niedergelassen Freudenberg |
| | | 14. Heesmann, Dr. med. Andrea Theresia | Allgemeinärztin niedergelassen Hemer |
| | | 15. Hilscher, Dr. med. Hans-Jörg MAE | Allgemeinarzt niedergelassen Iserlohn |
| | | 16. Winkemann, Dr. med. Martin | Internist und Hämatologe und Onkologe niedergelassen Siegen |
| | | 17. Pollok, Maria | Allgemeinärztin niedergelassen Hemer |
| | | 18. Kiel, Dr. med. Torsten | Allgemeinarzt niedergelassen Siegen |
| | | 19. Schütz, Elina | Ärztin Assistenzärztin Paracelsus-Klinik Hemer |
| | | 20. Wagner, Heinz-Peter | Allgemeinarzt niedergelassen Siegen |
-
- Wahlvorschlag Nr. 3**
- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Mansfeld, Dr. med. Martin | Allgemeinarzt niedergelassen Siegen |
| 2. Sielhorst, Dr. med. Katja | Allgemeinärztin niedergelassen Hemer |
| 3. Jurksas, Dr. med. Peter | Allgemeinarzt niedergelassen Hemer |
| 4. Klock, Dr. med. Michael | Allgemeinarzt niedergelassen Siegen |
| 5. Viegener, Dr. med. Egbert | Allgemeinarzt niedergelassen Attendorn |
| 6. Becher, Dr. med. Florian | Allgemeinarzt niedergelassen Siegen |
| 7. Aslanian, Dr. med. Oliver | Allgemeinarzt niedergelassen Hemer |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | |
|----|-----------------------------|--|
| 1. | Scholz-Jedamzik, Reinhild | Ärztin Assistenzärztin Paracelsus-Klinik Hemer |
| 2. | Müller, Dr. med. Ulrich | Internist Ltd. Arzt Paracelsus-Klinik Hemer |
| 3. | Beute, drs Dennis | Anästhesist Ltd. Arzt Paracelsus-Klinik Hemer |
| 4. | Alnammous, Ghaith | Arzt Assistenzarzt Paracelsus-Klinik Hemer |
| 5. | Zain Eddin, Hamzeh | Arzt Assistenzarzt Paracelsus-Klinik Hemer |
| 6. | Abugufa, Sif-Allh | Arzt Assistenzarzt Paracelsus-Klinik Hemer |
| 7. | Dunkel, Dr. med. Matthias | Urologe Ltd. Oberarzt Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid |
| 8. | Scholz, Antje | Anästhesistin Assistenzärztin Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid |
| 9. | Steinhauer, Dr. med. Britta | Anästhesistin Oberärztin Märkische Kliniken GmbH Klinikum Lüdenscheid Lüdenscheid |

Wahlbezirk Minden

a) Vorstand

- | | | |
|-----|---------------------------------|--|
| 1. | Sievert, Dr. med. Theo MHBA | Neurochirurg Ltd. Oberarzt Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden |
| 2. | Schrader, Dr. med. Vera | Neurologin niedergelassen Porta Westfalica |
| 3. | Dubowy, Dr. med. Karl-Otto | Kinder- und Jugendarzt Sonstige Tätigkeit im Krankenhaus Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen |
| 4. | Richter-Scheer, Anke | Internistin niedergelassen Bad Oeynhausen |
| 5. | Baltzer, Dr. med. Johannes | Chirurg, Orthopäde und Unfall- chirurg Oberarzt Klinikum Herford – Universitäts- klinikum der RUB Herford |
| 6. | Strothotte, Jill M. Sc. | Allgemeinärztin niedergelassen Bad Oeynhausen |
| 7. | Boensmann, Stephan | Internist Assistenzarzt Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen |
| 8. | Holzapfel, Lars | Allgemeinarzt niedergelassen Lübbecke |
| 9. | Schrader, Prof. Dr. med. Martin | Hals-Nasen-Ohrenarzt Klinikdirektor Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden |
| 10. | Gaus, Nicole | Orthopädin und Unfallchirurgin niedergelassen Porta Westfalica |
| 11. | Kalle-Droste, Dr. med. Patricia | Orthopädin und Unfallchirurgin Assistenzärztin Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden |
| 12. | Schimke, Andreas | Allgemeinarzt niedergelassen Spenge |

| | | | | | | |
|-----|--------------------------------|---|---------------------------------|----|-----------------------------------|---|
| 13. | Ewald, Prof. Dr. med. Nils | Internist und Endokrinologe und Diabetologe Direktor Institut für Endokrinologie u. Diabetologie – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden | b) Schlichtungsausschuss | 1. | Schiepe, Dr. med. Bernhard Hans | Allgemeinarzt i. R. |
| 14. | Colaris, Dr. med. Thorsten | Allgemeinarzt niedergelassen Minden | | 2. | Polonius, Tilo-Christoph | Allgemeinarzt niedergelassen Hille |
| 15. | Fecht, Dr. med. Enno | Chirurg, Orthopäde und Unfallchirurg Ltd. Oberarzt Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden | | 3. | Lenzian, Dr. med. Tim Christopher | Anästhesist Ltd. Arzt Lukas-Krankenhaus Bünde Bünde |
| 16. | Prasse-Badde, Dr. med. Josef | Chirurg Angestellter Arzt Minden | | 4. | Nottmeier, Dr. med. Susanne | Internistin und Rheumatologin, Allgemeinärztin niedergelassen Minden |
| 17. | Jaspers, Dr. med. Christian | Internist Ltd. Oberarzt Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden | | 5. | Richter, Sigrid | Internistin, Allgemeinärztin niedergelassen Minden |
| 18. | Neff, Dr. med. Albert | Frauenarzt Ltd. Arzt Krankenhaus Lübbecke – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Lübbecke | | 6. | Erlinger, Oliver | Psychiater und Psychotherapeut Oberarzt Klinikum Herford – Universitätsklinikum der RUB Herford |
| 19. | Theisen, Dr. med. Rolf-Dieter | Anästhesist Ltd. Oberarzt Klinikum Herford – Universitätsklinikum der RUB Herford | | 7. | Uksul, Dr. med. Nesrin | Neurochirurgin Assistenzärztin Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden |
| 20. | Fischer, Dr. med. Erik | Allgemeinarzt i. R. | | 8. | Miryanov, Petar | Arzt Assistenzarzt Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden |
| 21. | Potratz, Max | Arzt Assistenzarzt Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen | | 9. | Daoud, Ahmed | Arzt Assistenzarzt Johannes Wesling Klinikum – MKK (AöR) Universitätsklinikum der RUB Minden |
| 22. | Schreiber, Dr. med. Martin | Neurologe niedergelassen Herford | | | | |
| 23. | Blattgerste, Dr. med. Meinhard | Neurologe, Psychiater Ltd. Arzt Lukas-Krankenhaus Bünde Bünde | | | | |
| 24. | Gercek, Muhammed | Arzt Assistenzarzt Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen | | | | |

Wahlbezirk Münster

a) Vorstand

- | | | | | | |
|-----|--------------------------------------|---|-----|---|---|
| 1. | Böswald, Priv.-Doz. Dr. med. Michael | Kinder- und Jugendarzt Ltd. Arzt St. Franziskus-Hospital Münster | 12. | Niesen, Michael | Allgemeinarzt niedergelassen Ochtrup |
| 2. | Oen, Dr. med. Han Hendrik | Internist niedergelassen Münster | 13. | Lindner, Dr. med. Manjo | Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen Kreismedizinaldirektor Kreis Warendorf, Kreisgesundheitsamt Warendorf |
| 3. | Oberfeld, Stefanie | Neurologin, Psychiaterin und Psychotherapeutin Oberärztin Alexianer Münster GmbH, Clemens-Wallrath-Haus Münster | 14. | Atzpodien, Prof. Dr. med. Dr. phil. Jens | Internist und Hämatologe und Onkologe niedergelassen Münster |
| 4. | Tschuschke, Dr. med. Christian | Urologe niedergelassen Münster | 15. | Rustemeyer, Dr. med. Peter | Radiologe, Nuklearmediziner Ltd. Oberarzt Raphaelsklinik Münster |
| 5. | Baumhove, Dr. med. Olaf | Anästhesist Ltd. Arzt St. Agnes-Hospital Bocholt-Rhede, Klinikum Westmünsterland GmbH Bocholt | 16. | Wessling, Dr. med. Klaus | Allgemeinarzt niedergelassen Coesfeld |
| 6. | Schick, Prof. Dr. med. Uta | Neurochirurgin Ltd. Ärztin Clemenshospital Münster | 17. | Orthey, Carsten | Chirurg, Viszeralchirurg Oberarzt St. Franziskus-Hospital Münster |
| 7. | Gurlit, Dr. med. Simone MAE | Ärztin Ltd. Ärztin St. Franziskus-Hospital Münster | 18. | Rengel, Dr. med. Udo | Urologe Angestellter Arzt Ahlen |
| 8. | Osman, Dr. med. Amin | Allgemeinarzt niedergelassen Velen | 19. | Huhn, Dr. med. Gerhard | Internist und Kardiologe Oberarzt St. Franziskus-Hospital Münster |
| 9. | Vollmers, Dr. med. Karl-Theo | Internist und Kardiologe Ltd. Oberarzt Klinikum Rheine Mathias-Spital Rheine | 20. | Wehrmann, Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. Wolfgang | Hautarzt niedergelassen Münster |
| 10. | Heuermann, Dr. med. Tanja | Internistin Angestellte Ärztin Münster | 21. | Kaiser, Dr. med. Rudolf | Radiologe i. R. |
| 11. | Vockelmann, Dr. med. Christel | Radiologin Ltd. Ärztin Christophorus-Kliniken GmbH Betriebsstätte St. Vincenz-Hospital Coesfeld | 22. | Mittmann, Dr. med. Christof | Orthopäde und Unfallchirurg niedergelassen Münster |
| | | | 23. | Clasen, Dr. med. Wolfgang | Internist und Nephrologe Ltd. Arzt Herz-Jesu-Krankenhaus Münster |
| | | | 24. | Schreiber, Dr. med. Ralf | Internist und Nephrologe niedergelassen Coesfeld |

- | | | | |
|--------------------------------------|--|-----------------------|--|
| 25. Czeschinski, Dr. med. Peter | Arbeitsmediziner Ltd. Arzt Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst des UKM Münster | 9. Ahmadgoli, Hossein | Internist und Kardiologe Oberarzt Klinikum Rheine Mathias-Spital Rheine |
| 26. Elpers, Dr. med. Jörg | Internist niedergelassen Warendorf | | |
| 27. Bednarz, Dr. med. Dipl.-Päd. Uta | Internistin und Nephrologin Angestellte Ärztin Münster | | |
| 28. Sezer, Dr. med. Ömer | Internist und Kardiologe Assistenzarzt Klinikum Rheine Mathias-Spital Rheine | | |

b) Schlichtungsausschuss

- | | |
|--|---|
| 1. Fischer, Dr. med. Frank | Chirurg, Viszeralchirurg Oberarzt Raphaelsklinik Münster |
| 2. Kleine Wortmann, Dr. med. Heinrich Peter | Allgemeinarzt niedergelassen Münster |
| 3. Schulze Mönking, Prof. Dr. med. Heinrich | Psychiater und Psychotherapeut niedergelassen Telgte |
| 4. Wienand, Dr. med. Shaila Josefine | Ärztin Assistenzärztin Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des UKM Münster |
| 5. Gillessen, Priv.-Doz. Dr. med. Anton | Internist und Gastroenterologe Ltd. Arzt Herz-Jesu-Krankenhaus Münster |
| 6. Ernst, Dr. med. Rudolf | Kinder- und Jugendarzt niedergelassen Münster |
| 7. Altaner, Norbert | Anästhesist i. R. |
| 8. Bremer, Dr. med. Anne | Internistin und Hämatologin und Onkologin Ltd. Ärztin St. Franziskus-Hospital Münster |

Wahlbezirk Paderborn

a) Vorstand

1. Gehling, Dr. med. Susanne
Allgemeinärztin
niedergelassen
Paderborn
2. Haunerland, Dr. med. Gregor
Frauenarzt
i. R.
3. Kiko, Dr. med. Nicola
Allgemeinärztin
niedergelassen
Salzkotten
4. Matzke, Dr. med. Jochen Ernst
Internist und Angiologe
Honorararzt
Evang. Krankenhaus St. Johannisstift
Paderborn
5. Hertel, Marc
Kinder- und Jugendarzt
Oberarzt
St. Vinc.-Krankenhaus GmbH,
Betriebsst. Frauen- und Kinderkl.
St. Louise
Paderborn
6. Molinski, Dr. med. Georg
Internist
niedergelassen
Paderborn
7. König, Thomas
Arbeitsmediziner
Angestellter Arzt
Zentrum für Arbeitsmedizin und
Arbeitssicherheit in Südostwestfalen
e. V.
Paderborn
8. Brüning, Dr. med. Egon
Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn
9. Richter, Dr. med. Peter
Kinder- und Jugendarzt
Oberarzt
St. Vinc.-Krankenhaus GmbH,
Betriebsst. Frauen- und Kinderkl.
St. Louise
Paderborn
10. Pfetsch, Dr. med. Karl-Heinz
Internist
niedergelassen
Salzkotten
11. Steffens, Dr. med. Barbara
Internistin und Kardiologin
Oberärztin
Klinik Martinusquelle
Bad Lippspringe
12. Sondermann, Dr. med. Stefan
Allgemeinarzt
niedergelassen
Hövelhof

13. Woltering, Dr. med. Ronald
Facharzt für Öffentliches Gesund-
heitswesen
Ltd. Amtsarzt
Kreisgesundheitsamt
Höxter
14. Sander, Dr. med. Georg
Allgemeinarzt
niedergelassen
Altenbeken
15. Freiherr von Haxthausen, Oliver
Gefäßchirurg
Ltd. Arzt
Evang. Krankenhaus St. Johannisstift
Paderborn
16. Christiansen, Ingo
Internist
Sonstige Tätigkeit im Krankenhaus
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH,
Betriebsst. St. Josefs-Krankenhaus
Salzkotten
17. Jené, Alexandra
Frauenärztin
Ltd. Oberärztin
St. Vinc.-Krankenhaus GmbH,
Betriebsst. Frauen- und Kinderkl.
St. Louise
Paderborn

b) Schlichtungsausschuss

1. Polenz, Dr. med. Ulrich
Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn
2. Lessmann, Dr. med. Rupert
Allgemeinarzt
niedergelassen
Warburg
3. Rempe, Dr. med. Dieter Bernhard
Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn
4. Köhler, Dr. med. Franz
Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn
5. Mack, Franz-Josef
Psychiater und Psychotherapeut,
Neurologe
Oberarzt
Marcus-Klinik
Bad Driburg
6. Lotz, Dr. med. Wilhelm
Nervenarzt
Gutachter
7. Schnücker, Dr. med. Burkhard
Praktischer Arzt
niedergelassen
Paderborn
8. Guski, Holger
Allgemeinarzt
niedergelassen
Paderborn

9. Wirxel, Dr. med. Matthias Internist
niedergelassen
Paderborn

Wahlbezirk Recklinghausen

a) Vorstand

Wahlvorschlag Nr. 1

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | Foertsch, Dr. med. Hans-Ulrich | Internist i. R. |
| 2. | Bergmann, Dr. med. Michael | Allgemeinarzt Angestellter Arzt Recklinghausen |
| 3. | Scheper, Dr. med. Nikolaus | Allgemeinarzt niedergelassen Marl |
| 4. | Winkelmann, Dr. med. Elisabeth Agnes | Chirurgin, Unfallchirurgin Ltd. Ärztin KKRN GmbH - Gertrudis-Hospital Westerholt Herten |
| 5. | Wichtmann, Dr. med. Gertrud | Internistin und Pneumologin niedergelassen Recklinghausen |
| 6. | Bomholt, Dr. med. Norbert | Augenarzt niedergelassen Recklinghausen |
| 7. | Möllhoff, Dr. med. Stefan | Urologe niedergelassen Dorsten |
| 8. | Riege, Dr. med. Raute | Chirurgin, Viszeralchirurgin Oberärztin Klinikum Vest GmbH Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen |
| 9. | Hallerbach, Dr. med. Rüdiger | Allgemeinarzt niedergelassen Recklinghausen |
| 10. | Seibel, Dr. med. Werner | Augenarzt niedergelassen Dorsten |
| 11. | Kaiser, Dr. med. Frank | Allgemeinarzt niedergelassen Oer-Erkenschwick |
| 12. | Pierchalla, Dr. med. Peter | Hautarzt niedergelassen Recklinghausen |
| 13. | Stahl, Dr. med. Karin | Frauenärztin Angestellte Ärztin Marl |

| | | | | | |
|-----|--------------------------------|--|-----|---|---|
| 14. | Hillebrand, Klaus | Internist niedergelassen Herten | 4. | Kulka, Prof. Dr. med. Peter Johannes | Anästhesist Ltd. Arzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH Prosper-Hospital Recklinghausen |
| 15. | Berg, Dr. med. Eugen | Chirurg Ltd. Arzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH Prosper-Hospital Recklinghausen | 5. | Özcan-Detering, Gönül | Chirurgin, Viszeralchirurgin Oberärztin Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten |
| 16. | Hollensteiner, Dr. med. Björn | Allgemeinarzt niedergelassen Haltern am See | 6. | Presch, Dr. med. Martin | Internist Ltd. Arzt KKRN GmbH - St. Sixtus-Hospital Haltern am See |
| 17. | Altenburger, Dr. med. Gabriele | Frauenärztin niedergelassen Datteln | 7. | Hollstegge, Stefan | Arzt Assistenzarzt Klinikum Vest GmbH Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen |
| 18. | Senge, Dr. med. Alexander | Orthopäde und Unfallchirurg niedergelassen Castrop-Rauxel | 8. | Brachwitz, Dr. med. Karin | Kinder- und Jugendärztin Amtsärztin Gesundheitsamt Dorsten - Bezirks- stelle des Gesundheitsamtes Kreis Recklinghausen Dorsten |
| 19. | Ellerbrock, Annika | Allgemeinärztin niedergelassen Waltrop | 9. | Lemloh, Dr. med. Gottfried | Chirurg, Thoraxchirurg, Gefäßchirurg Oberarzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH Prosper-Hospital Recklinghausen |
| 20. | Saft, Dr. med. Hatice | Allgemeinärztin niedergelassen Oer-Erkenschwick | 10. | Wilhelm, Dr. med. Frank | Anästhesist Ltd. Oberarzt KKRN GmbH - Marien-Hospital Marl |
| 21. | Heil, Dr. med. Ulrich | Allgemeinarzt niedergelassen Gladbeck | 11. | Zimmermann, Jolanthe | Internistin und Gastroenterologin Oberärztin Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH - St. Rochus-Hospital Castrop-Rauxel |
| 22. | Gahlen, Dr. med. Felix | Hals-Nasen-Ohrenarzt niedergelassen Waltrop | 12. | Magnusson, Hendrik | Arzt Assistenzarzt Klinikum Vest GmbH Paracelsus-Klinik Marl Marl |
| 23. | Heining, Dr. med. Lars | Internist und Pneumologe Ltd. Arzt KKRN GmbH - St. Sixtus-Hospital Haltern am See | 13. | Auer, Dr. med. Peter | Internist und Gastroenterologe Ltd. Arzt St. Barbara-Hospital Kath. Kliniken Emscher-Lippe GmbH Gladbeck |
| | | | 14. | Beier, Dr. med. Alfons | Psychiater und Psychotherapeut Oberarzt LWL-Klinik Herten Herten |

Wahlvorschlag Nr. 2

| | | | | | |
|----|--------------------------------|--|-----|------------------------|--|
| 1. | Nierhoff, Dr. med. Sigrid Vera | Internistin und Gastroenterologin Oberärztin KKRN GmbH - St. Elisabeth- Krankenhaus Dorsten | 12. | Magnusson, Hendrik | Arzt Assistenzarzt Klinikum Vest GmbH Paracelsus-Klinik Marl Marl |
| 2. | Husemeyer, Dr. med. Kurt-A. | Internist und Gastroenterologe Oberarzt Klinikum Vest GmbH Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen | 13. | Auer, Dr. med. Peter | Internist und Gastroenterologe Ltd. Arzt St. Barbara-Hospital Kath. Kliniken Emscher-Lippe GmbH Gladbeck |
| 3. | Menge, Birgit | Allgemeinärztin, Chirurgin Praxisvertreterin | 14. | Beier, Dr. med. Alfons | Psychiater und Psychotherapeut Oberarzt LWL-Klinik Herten Herten |

- | | | | | | |
|-----|-------------------------------|--|-----|---------------------------------|---|
| 15. | Lauterbacher, Dr. med. Götz | Anästhesist Ltd. Arzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten | 7. | Nau, Dr. med. Dieter | Urologe i. R. |
| 16. | Michel, Thomas | Chirurg, Unfallchirurg Assistenzarzt Vestische Caritas-Kliniken GmbH St. Vincenz-Krankenhaus Datteln | 8. | Böckenförde, Dr. med. Jan Bernd | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt KKRN GmbH - St. Elisabeth- Krankenhaus Dorsten |
| 17. | Beautemps, Dr. med. Jörg | Radiologe Ltd. Arzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten | 9. | Borchard, Dr. med. Dorothee | Ärztin i. R. |
| 18. | Neisius, Dr. med. Manuel M.A. | Anästhesist Oberarzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten | 10. | Schönfeld, Dr. med. Verena | Allgemeinärztin niedergelassen Recklinghausen |

Wahlvorschlag Nr. 2

- | | | | | | |
|---------------------------------|------------------------------------|---|----|----------------------------|--|
| 19. | Groeneveld, Ronald | Anästhesist Oberarzt Vestische Caritas-Kliniken GmbH St. Vincenz-Krankenhaus Datteln | 1. | Hahn, Karsten | Psychiater und Psychotherapeut Sonstige Tätigkeit im Krankenhaus Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten |
| b) Schlichtungsausschuss | | | | | |
| Wahlvorschlag Nr. 1 | | | | | |
| 1. | Steidel, Dr. med. Rolf | Allgemeinarzt niedergelassen Marl | 2. | Boyn, Eun-Mi | Ärztin Assistenzärztin Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten |
| 2. | Eitenmüller, Prof. Dr. med. Jürgen | Chirurg, Orthopäde und Unfallchirurg Gutachter Medizinisches Gutachter-Institut Castrop-Rauxel | 3. | Mann, Dr. med. Christian | Chirurg Oberarzt KKRN GmbH - Gertrudis-Hospital Westerholt Herten |
| 3. | Pohle, Dr. med. Walter | Internist und Gastroenterologe i. R. | 4. | Puhlvers, Dr. med. Stephan | Arzt Assistenzarzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten |
| 4. | Spiecker, Prof. Dr. med. Martin | Internist und Kardiologe Ltd. Arzt KKRN GmbH - Marien-Hospital Marl | 5. | Goldbeck, Dr. med. Nicole | Viszeralchirurgin Oberärztin St. Barbara-Hospital Kath. Kliniken Emscher-Lippe GmbH Gladbeck |
| 5. | Geldmann, Dr. med. Hermann | Allgemeinarzt niedergelassen Waltrop | 6. | Ebert, Friedhelm | Chirurg Assistenzarzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH Prosper-Hospital Recklinghausen |
| 6. | Reiser, Priv.-Doz. Dr. med. Markus | Internist und Gastroenterologe Ltd. Arzt Klinikum Vest GmbH Paracelsus-Klinik Marl Marl | 7. | van de Loo, Thomas | Radiologe Oberarzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten |

- | | | |
|----|------------------------|--|
| 8. | Mönter, Dr. med. Boris | Neurologe Oberarzt Elisabeth-Krankenhaus Recklinghausen |
| 9. | Vater, Hermann José | Allgemeinchirurg Assistenzarzt Stiftungsklinikum PROSELIS gGmbH St. Elisabeth-Hospital Herten Herten |

Die Wahlausschüsse in den Verwaltungsbezirken haben gem. § 8 Abs. 6 der Wahlordnung die aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen.

Entscheidungen der Wahlausschüsse nach § 8 Abs. 7 bzw. des Kammervorstandes nach § 8 Abs. 9 der Wahlordnung waren nicht erforderlich.

Münster, 05.02.2020

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe

gez. Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|--|--|--------------------------------|--------------|---------------------------|---|
| Grundlagen- bzw. Aufbaukurs (Prüfarztkurs) für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster | Fr./Sa., 24./25.04.2020 oder Fr./Sa., 04./05.09.2020 | Münster | M: € 630,00 N: € 690,00 | 16 | Daniel Bussmann -2221 |  |
| MPG-Ergänzungskurs für Prüfer/innen in klinischen Prüfungen nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) (6 UE) Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster | Di., 23.06.2020 14.00–19.00 Uhr | Münster | M: € 399,00 N: € 459,00 | 6 | Daniel Bussmann -2221 |  |
| Auffrischkurs (AMG) für Prüfer/innen (5 UE) Praxis Klinischer Prüfungen Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster | Do., 05.03.2020 oder Do., 20.08.2020 jeweils 15.00–19.00 Uhr | Münster | M: € 295,00 N: € 340,00 | 5 | Daniel Bussmann -2221 |  |
| Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne | Präsenz-Termine: Fr./Sa., 04./05.09.2020 und Fr./Sa., 20./21.11.2020 (zzgl. eLearning) | Haltern  | M: € 1.090,00 N: € 1.190,00 | 60 | Anja Huster -2202 |  |
| Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke | Fr., 02.10.– So., 04.10.2020 und Fr., 16.10.–So., 18.10.2020 | Schwerte  | M: € 765,00 N: € 840,00 | 40 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie (24 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Arztpraxen im Team, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. T. Güß, Münster, Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf | auf Anfrage | Münster  | noch offen | 32 | Nina Wortmann -2238 | |
| Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung – Modul Neurologie/Psychiatrie (40 UE) Leitung: Dr. med. M. Boentert, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. O. Höffken, Bochum, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach | Präsenz-Termine: Do., 15.08.2020 und Sa., 12.09.2020 und Sa., 26.09.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 995,00 N: € 1.095,00 | 56 | Falk Schröder -2240 |  |
| Stressmedizin (52 UE) Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen | auf Anfrage | Gelsenkirchen  | noch offen | * | Petra Pöttker -2235 | |
| Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) Konzeption und Durchführung klinischer Studien Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster | auf Anfrage | Münster | noch offen | 24 | Daniel Bussmann -2221 | |
| Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel, Breckerfeld, Dr. med. D. Geyer, Schmalleberg-Bad Fredeburg | Präsenz-Termine: Mi., 03.06.2020 und Mi., 14.10.2020 und Sa., 28.11.2020 (zzgl. eLearning) | Dortmund  | M: € 649,00 N: € 715,00 | 40 | Christoph Ellers -2217 |  |
| Klinische Transfusionsmedizin (16 UE) Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte Leitung: Dr. med. H. Hillmann, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund | Do./Fr., 25./26.06.2020 | Münster  | M: € 539,00 N: € 599,00 | 16 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (48 UE) Theoretische Fortbildung und Gesprächsführung/Angehörigengespräch (32 UE) Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (8 UE) Nachweis der Begleitung einer Organspende inkl. Entnahmeoperation (8 UE) Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort, Dr. med. H. Yahya, Duisburg | Theoretische Fortbildung Präsenz-Termin: Do./Fr., 12./13.03.2020 (zzgl. eLearning) Gesprächsführung/ Angehörigengespräch Fr., 15.05.2020 | Düsseldorf | € 895,00 | 33 10 | Guido Hüls -2210 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|--|--|--|--------------------|------------------------------|---|
| Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE) Module I–IV: Verkehrsmedizinische Qualifikation Modul V (optional): CTU-Kriterien, Probenentnahme Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bielefeld | Modul I: Mi., 08.04.2020 Modul II eLearning: 09.04.–02.06.2020 Module III und IV: Fr./Sa., 12./13.06.2020 Modul V (optional): auf Anfrage | Münster  | Module I–IV: M: € 599,00 N: € 659,00 | Module I–IV: 26 | Burkhard Brautmeier -2207 |  |
| Ärztliche Wundtherapie (54 UE) Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum | Präsenz-Termine: Sa., 26.09.2020 und Fr./Sa., 13./14.11.2020 (zzgl. eLearning) | Bochum | M: € 950,00 N: € 1.050,00 | 79 | Daniel Bussmann -2221 |  |

| NOTFALLMEDIZIN NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE NAWL | | | | | |  |
|--|---|---|--|--|------------------------|---|
| www.akademie-wl.de/notfall | | | www.akademie-wl.de/katalog | | | |
| Notarztkurs Westfalen (Kurstelle A–D) (80 UE) |  | s. Weiterbildungskurse S. 34 | | | Astrid Gronau -2206 |  |
| Organisation in der Notaufnahme (80 UE) |  | s. Strukturiere curriculare Fortbildung S. 37 | | | Astrid Gronau -2206 |  |
| NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und alle notfallmedizinisch interessierten Ärzte/innen Leitung: Dr. med. Chr. Afflerbach, Gelsenkirchen, Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Frau Dr. med. S. Brandt, Warendorf, Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt, F. Schmidt, Gelsenkirchen, Dr. med. R. Schomaker, Warendorf, Dr. med. H.–G. Schonlau, Coesfeld, Dr. med. P. Wagener, Borken Vorträge und Workshops 28.03.2020: Psychiatrische Notfallsituationen 29.08.2020: Außergewöhnliche Notfallsituationen im Rettungsdienst 21.11.2020: Thema noch offen | | Sa., 28.03.2020 oder Sa., 29.08.2020 oder Sa., 21.11.2020 jeweils 9.00–17.00 Uhr (Die Teilnahme am Vortragsteil ohne Workshop-Buchung ist möglich!) | Münster Gelsenkirchen Münster | Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 (nur Vortragsteil: € 99,00) Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00 (nur Vortragsteil: € 119,00) 10 • Astrid Gronau -2206 | |  |

**MFA-VERANSTALTUNGEN
– FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE**



Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter www.akademie-wl.de/mfa.

E-Mail: fortbildung-mfa@aekwl.de
Telefon: 0251 929-2204

Hier geht es zur Broschüre



Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio (www.akademie-wl.de/app). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|---|---|--|---|------|----------------------|---|
| NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und Führungskräfte im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster Expertenvorträge zu aktuellen Themen und Planübungen | Mi., 24.06.2020 oder Mi., 02.09.2020 oder Mi., 07.10.2020 jeweils 9.45–15.30 Uhr | Münster  | Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00 | 8 • | Astrid Gronau -2206 |  |
| NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und Führungskräfte im Rettungsdienst Leitung: Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt Vorträge: Zusammenwirken von Rettungs- dienst und Polizei in Bedrohungslagen | Di., 27.08.2020 oder Mi., 12.11.2020 jeweils 9.45–15.30 Uhr | Münster  | Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 119,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 139,00 | 7 • | Astrid Gronau -2206 |  |
| NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Zielgruppe: Notärzte/innen und Führungskräfte im Rettungsdienst Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze pro Veranstaltungstermin)! | Di., 03.03.2020 oder Do., 05.03.2020 oder Do., 12.03.2020 oder Mi., 25.03.2020 oder Di., 31.03.2020 oder Di., 21.04.2020 oder Di., 28.04.2020 oder Do., 30.04.2020 oder Mi., 13.05.2020 oder Di., 26.05.2020 oder Di., 30.06.2020 | Telgte  | Mitglieder Akademie/AGNNW/ Teilnehmer, die direkt über einen Träger des Rettungsdienstes angemeldet werden: € 199,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 239,00 | 11 • | Astrid Gronau -2206 |  |
| Qualifikation zur/zum Leitenden Notärztin/ Leitenden Notarzt (40 Zeitstunden) Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL)  Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld, M. Hübner, Münster | Präsenz-Termin: Mo., 30.11.– Fr., 04.12.2020 oder Mo., 14.12.– Fr., 18.12.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 1.290,00 N: € 1.420,00 (inkl. Übernachtung und Vollverpflegung) | 61 | Astrid Gronau -2206 |  |
| Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: L. Mittelstädt, Witten | Mi., 19.02.2020 16.00–20.00 Uhr | Herne  | M: € 140,00 N: € 170,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ Praxisinhaber: | 6 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: M. Breyer, Münster | Mi., 13.05.2020 oder Mi., 19.08.2020 jeweils 16.00–20.00 Uhr | Münster  | M: € 335,00 N: € 425,00 | 6 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Frau Dr. med. C. Kloppe, Bochum | Mi., 16.09.2020 16.00–20.00 Uhr | Bochum | | 6 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld | auf Anfrage | Gütersloh  | M: € 415,00 N: € 459,00 | 11 | Nina Wortmann -2238 | |
| Intensivseminar Kindernotfälle Leitung: Dr. med. T. Güß, Frau Dr. med. K. Schulze-Oechtering, Münster | Sa., 12.09.2020 9.00–17.30 Uhr | Münster  | M: € 415,00 N: € 459,00 | 11 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl | s. Ultraschallkurse S. 43 | | | | Jutta Upmann -2214 |  |
| Sonographie in der Notfallmedizin Leitung: Dr. med. E. Braganza, Olpe | s. Ultraschallkurse S. 43 | | | | Jutta Upmann -2214 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|---|-----------------------------------|--|----------------------------|---|---------------------------|---|
| Der psychiatrische Notfall Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster | Sa., 21.03.2020 9.00–13.00 Uhr | Münster  | M: € 135,00 N: € 160,00 | 5 | Astrid Gronau -2206 |  |
| Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster | Sa., 05.12.2020 9.00–16.45 Uhr | Münster  | M: € 199,00 N: € 239,00 | 9 | Astrid Gronau -2206 |  |

STRALENSCHUTZKURSEwww.akademie-wl.de/strahlenschutzwww.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | | |
|--|---|---|--|----|--|---|
| Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 4 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, MPE, MTA/MTRA, Medizinische Fachangestellte Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  | Präsenz-Termine: Mi., 26.02.2020 oder Sa., 28.03.2020 oder Mi., 22.04.2020 oder Sa., 27.06.2020 oder Mi., 23.09.2020 oder Sa., 21.11.2020 (alle Termine zzgl. eLearning) | Bochum Münster Münster Bochum Münster Münster  | M: € 169,00 N: € 189,00 MPE: € 189,00 MTA/MTRA: € 169,00 MFA: € 149,00 | 12 | Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234 |  |
| Grundkurs im Strahlenschutz (26 UE) (eLearning 8 UE/Präsenz 18 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  | Präsenz-Termin: Mo./Di., 14./15.09.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 349,00 N: € 399,00 | 34 | Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234 |  |
| Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (20 UE) (eLearning 4 UE/Präsenz 16 UE) Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Münster, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  | Präsenz-Termin: Mo./Di., 21./22.09.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 325,00 N: € 375,00 | 24 | Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234 |  |
| Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE) (eLearning 3 UE/Präsenz 5 UE) Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz Leitung: Dr. med. M. Köhler, Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster  | Präsenz-Termin: Sa., 09.05.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 415,00 N: € 475,00 | 11 | Melanie Dietrich Sonja Strohmann -2234 |  |

HYGIENE UND MPGwww.akademie-wl.de/katalog

Hygienebeauftragter Arzt | Krankenhaushygiene | Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis | Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung | Refresherkurse Hygiene/MPG | eRefresherkurse Hygiene/MPG
Ansprechpartner: Guido Hüls / Lisa Ritter, Tel.: 0251 929-2210/-2209

ULTRASCHALLKURSE

Die Kurse entsprechen der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der ab dem 01.01.2018 geltenden Fassung
www.akademie-wl.de/ultraschall

www.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | | |
|---|--|-------|--------------------------|-----------------|--|---|
| eKursbuch „PRAKTI SCHER ULTRASCHALL“ Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax, Schilddrüse Grundkurs (mind. 20 Module) Aufbaukurs (mind. 16 Module) Refresherkurs (mind. 20 Module) Strukturierte interaktive Fortbildung Kategorie D  | Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias | ILIAS | (je Kursbuch) € 79,00 | (je Modul) 1 | Daniel Bussmann -2221 Jutta Upmann - 2214 |  |
|---|--|-------|--------------------------|-----------------|--|---|

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|---|---|---|--|------------------------|----------------------------|---|
| eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ Sonographie in der Pädiatrie (mind. 10 Module)  Einführung in den Untersuchungsgang, Physik des Ultraschalls, Artefakte, Nieren und Harnableitendes System, Hüftsonographie, Magen-Darm-Trakt, Weibliches Genitale, Männliches Genitale, Schilddrüse, Schädel Strukturierte interaktive Fortbildung Kategorie D | Demo-Version: www.akademie-wl.de/ilias | ILIAS | € 119,00 | (je Modul) 1 bzw. 2 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs) Leitung: Dr. med. A. Esapathi, Olpe | Do., 17.09.– So., 20.09.2020 | Olpe  | M: € 670,00 N: € 735,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“) | 38 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. A. Esapathi, Olpe | Do., 05.11.– So., 08.11.2020 | Olpe  | M: € 670,00 N: € 735,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“) | 40 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt | Fr./Sa., 06./07.11.2020 | Steinfurt | M: € 590,00 N: € 650,00 | 20 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Fortbildungskurs: Lungensonographie in der Intensiv- und Notfallmedizin Leitung: Dr. med. U. Böck, Dr. med. M. Markant, Marl | Sa., 21.03.2020 9.00–16.00 Uhr | Marl | M: € 349,00 N: € 399,00 | 10 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Fortbildungskurs: Sonographie in der Notfallmedizin Leitung: Dr. med. E. Braganza, Olpe | Mi., 16.09.2020 9.00–17.00 Uhr | Olpe  | M: € 349,00 N: € 399,00 (incl. eLearning-Module „Akutes Abdomen“) | 11 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen | Fr., 27.03.2020 9.00–16.30 Uhr | Witten/ Hattingen | M: € 349,00 N: € 399,00 (incl. Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM-Plakette) | 9 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2020 QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V  (Anlage V zur Ultraschall-Vereinbarung) Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne | Präsenz-Termin: Sa., 16.05.2020 (zzgl. eLearning) | Herne  | M: € 349,00 N: € 399,00 | 12 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen | Fr. 06.03.2020 9.00–17.15 Uhr | Witten/ Hattingen | M: € 379,00 N: € 435,00 | 10 | Jutta Upmann -2214 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|--|----------|---|--------------|---------------------------|---|
| DMP | | | | | |  |
| Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V www.akademie-wl.de/katalog | | | | | | |
| DMP-spezifische Online-Fortbildung (je Modul 2 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, die im Rahmen der DMP-Verträge tätig sind und Interessierte Asthma bronchiale/COPD Modul 1: Asthma bronchiale/COPD Modul 2: Inhalationstherapie/Pneumonien Modul 3: Schlafbezogene Atemstörungen/Sport bei COPD Diabetes mellitus Modul 1: Diabetisches Fußsyndrom Modul 2: Diabetes und Herz Modul 3: Diabetes und Sport Koronare Herzkrankheit (KHK) Modul 1: Herzinsuffizienz Modul 2: Arrhythmien Modul 3: Gerinnungsmanagement und Akutes Koronarsyndrom Hinweis: Die einzelnen Module können frei gewählt werden und stehen ab 10.11.2019 zur Verfügung. |  Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich. Ärzte/innen, die eine Genehmigung der KVWL erhalten haben, an DMP-Verträgen teilzunehmen, sind verpflichtet, sich entsprechend spezifisch fortzubilden. Erfahrene Ärzteteams bestehend aus Diabetologen, Kardiologen und Pneumologen aus dem ambulanten und dem stationären Sektor haben gemeinsam mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL entsprechende Themenfelder ausgearbeitet. | ILIAS | (je Modul) M: € 29,00 N: € 39,00 | (je Modul) 4 | Madeleine Hubert -2224 | Flyer   |
| Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) (22 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte Leitung: Frau K. Popkirova, Priv.-Doz. Dr. med. B. Schaaf, Dortmund, Priv.-Doz. Dr. med. G. Nilius, Essen |  Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.04.2020 (zzgl. eLearning) | Dortmund | M: € 699,00 N: € 769,00 Andere Zielgruppen: € 699,00 (inkl. Schulungsunterlagen im Wert von € 140,00) | 28 | Guido Hüls -2210 |  |

QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT
www.akademie-wl.de/katalog

KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement - Schulung zum Qualitätsmanagement | Risiko- und Fehlermanagement – Praktische Umsetzung mit Hilfe des Qualitätsmanagements | Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung

Ansprechpartner: Falk Schröder, Tel.: 0251 929-2240

WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE
www.akademie-wl.de/katalog

Medizinische Begutachtung Aufbaumodul zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation für Ärzte/innen mit der Zusatz-Weiterbildung „Sozialmedizin“ im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Leitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster, Prof. Dr. med. P. Gaidzik, Hamm

s. Strukturierte curriculare Fortbildungen S. 36

Melanie Dietrich
-2201

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|--|---|----------------------------|----|---|---|
| eLearning-Fortbildung: Update Neurologie (5 UE) Zeitlich flexibel auf den aktuellen Stand in Kernbereichen des Fachgebietes Neuro- logie (Demenz, Epilepsie, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Schlaganfall) Leitung: Dr. med. W. Kusch, Münster-Hiltrup | Ausschließlich Telelern- phase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich. | ILIAS | M: € 49,00 N: € 69,00 | 10 | Madeleine Hubert -2224 |  |
| eLearning-Fortbildung: Refresher Hautkrebs-Screening (5 UE) für ein professionelleres Screening – einfach, flexibel, online Leitung: Prof. Dr. med. E. Breitbart, Hamburg | Ausschließlich Telelern- phase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich. | ILIAS | M: € 79,00 N: € 99,00 | 10 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärzt- liche und sicherheitstechnische Betreuung Leitung: Dr. med. P. Czeschinski, Münster | Mi., 26.02.2020 oder Mi., 13.05.2020 | Münster Rheine | M: € 499,00 N: € 549,00 | 6 | Anja Huster -2202 |  |
| Aufbauschulung (6 UE) Leitung: Dr. med. P. Czeschinski, Dr. med. Chr. SaBe, Münster Hinweis: Ärzte/innen, die sich nach Ablauf der 5-jährigen Frist auch weiterhin für die „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztli- che und sicherheitstechnische Betreuung“ ihrer Praxis entscheiden, kommen mit der Teilnahme an der Aufbauschulung bis zum Ablauf einer Frist von weiteren 5 Jahren ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Unfallverhütung und zum Arbeitsschutz nach | Ausschließlich Telelern- phase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich | ILIAS | M: € 419,00 N: € 469,00 | 12 | |  |
| Körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates (9 UE) Von der Untersuchung zur Diagnose – Schultergelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und Fuß Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Priv.-Doz. Dr. med. D. Arbab, Dortmund | Präsenz-Termin: Fr., 13.03.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 299,00 N: € 349,00 | 10 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Pharmakotherapie bei Multimorbidität Weniger ist mehr – Weglassen gegen Leitlinien? Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghau- sen, B. Zimmer, Wuppertal | Mi., 25.03.2020 16.00–21.00 Uhr | Dortmund  | M: € 239,00 N: € 275,00 | 7 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Ärztliche Leichenschau Leitung: Prof. Dr. med. A. Schmeling, M.A., Münster | Mi., 22.04.2020 16.00–21.00 Uhr | Münster  | M: € 185,00 N: € 220,00 | 6 | Guido Hüls -2210 |  |
| Klinische Elektroneurophysiologie Elektroenzephalografie Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen | Fr., 24.04.2020 14.00–18.00 Uhr Sa., 25.04.2020 9.00–17.30 Uhr | Reckling- hausen | M: € 249,00 N: € 299,00 | 17 | Guido Hüls -2210 |  |
| Klinische Elektroneurophysiologie Neurografie/Myografie Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen | Fr., 15.05.2020 14.00–18.00 Uhr Sa., 16.05.2020 9.00–17.30 Uhr | Reckling- hausen | M: € 249,00 N: € 299,00 | 17 | Guido Hüls -2210 |  |
| Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (30 UE) Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/ Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Münster | Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.04.2020 (zzgl. Hospitation und eLearning) | Herne  | M: € 499,00 N: € 549,00 | 42 | Christoph Ellers -2217 |  |
| Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das? (8 UE) Leitung: W. Terhaar, Münster Hinweis: Die KVWL und die KVNO fördern die Teilnahme an dem Fortbildungsseminar durch Übernahme der Teilnehmergebühr (je KV-Be- reich für 36 Ärzte/innen). Die Förderung wird bei der Anmeldung nach Posteingangsdatum berücksichtigt. | Präsenz-Termin: Mi., 29.04.2020 (zzgl. eLearning) | Dortmund  | M: € 369,00 N: € 429,00 | 11 | Hendrik Petermann -2203 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|---|--|---|----|--------------------------------------|---|
| Psychotherapeutische Wege bei Mediensucht Eine praktische entwicklungspsychopathologische Annäherung Zielgruppe: Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Pädagogen/innen Leitung: Dr. med. A. Richterich, Bochum | Mi., 29.04.2020 16.00–20.15 Uhr | Dortmund  | M: € 145,00 N: € 175,00 | 6 | Petra Pöttker -2235 |  |
| EKG-Seminar Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster | Fr., 15.05.2020 13.30–20.30 Uhr Sa., 16.05.2020 9.00–14.00 Uhr | Münster | M: € 279,00 N: € 319,00 | 14 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Praktischer Tapingkurs Praxis moderner Tapingverfahren Leitung: Dr. med. E. Peuker, Münster | Sa., 16.05.2020 9.00–16.45 Uhr | Münster  | M: € 299,00 N: € 349,00 | 10 | Guido Hüls -2210 |  |
| Personalmanagement in der Arztpraxis Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte in Leitungsfunktionen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe in Leitungsfunktionen Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck | Sa., 16.05.2020 9.00–16.30 Uhr | Münster  | AG/M: € 299,00 AG/N: € 345,00 | | Nina Wortmann -2238 |  |
| U-Untersuchungen Früherkennung von Krankheiten bei Kindern Was das Praxisteam über die Kinder-Richtlinie wissen sollte Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. U. Büsching, Bielefeld | Mi., 27.05.2020 16.00–20.15 Uhr | Münster  | AG/M: € 99,00 AG/N: € 119,00 Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./ AG/M: € 249,00 AG/N: € 309,00 | 5 | Guido Hüls -2210 |  |
| Manuelle/Osteopathische Medizin Effiziente Untersuchungstechniken und praxisorientierte Behandlungsansätze Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn, Dr. med. E. Peuker, Münster | Sa., 22.08.2020 9.00–16.45 Uhr | Münster | M: € 299,00 N: € 349,00 | 10 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Kardiale Differenzialdiagnose mittels Elektrokardiogramm (EKG) Vom Symptom zur Diagnose und Therapie Leitung: Dr. med. G. Huhn, Münster | Fr., 30.10.2020 9.00–17.00 Uhr | Münster  | M: € 279,00 N: € 319,00 | 9 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Angststörungen in der ärztlichen Praxis Erkennen und behandeln Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster | Mi., 04.11.2020 16.30–20.30 Uhr | Münster  | M: € 159,00 N: € 189,00 | 6 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Medical English – Communication Skills for Doctors Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Herzmann, Borstel | Sa., 07.11.2020 9.30–17.30 Uhr | Münster  | M: € 249,00 N: € 299,00 | 11 | Astrid Gronau -2206 |  |
| Lungenfunktion Zielgruppe: Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. K.-J. Franke, Lüdenscheid | Sa., 28.11.2020 9.00–15.00 Uhr | Lüdenscheid | M: € 325,00 N: € 375,00 Andere Zielgruppen: € 325,00 | 9 | Guido Hüls -2210 |  |
| SKILLS LAB Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose (10 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Chr. Lüring, Dortmund | Präsenz-Termin: Fr., 04.12.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 259,00 N: € 299,00 | 12 | Petra Pöttker -2235 |  |
| EMDR-Einführungsseminar mit Praxistag (32 UE) Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster | Präsenz-Termin: Fr./Sa., 11./12.12.2020 (zzgl. eLearning) Praxistag: Sa., 27.02.2021 | Münster  | M: € 790,00 N: € 890,00 | 37 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 | |
|--|---|--|----------------------------|----|---|---|
| EMDR-Fortgeschrittenenseminar (22 UE) Leitung: Dr. med. T. M. Mandler, Münster  | Präsenz-Termin: Fr./Sa., 30./31.10.2020 (zzgl. eLearning) | Münster  | M: € 690,00 N: € 760,00 | 26 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |

| FORUM ARZT UND GESUNDHEIT | | | | | |  |
|--|------------------------------------|------------|----------------------------|----|---------------------------|---|
| www.akademie-wl.de/katalog | | | | | | |
| Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Eine Einführung in die Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen | Sa., 05.09.2020 9.00–16.45 Uhr | Gevelsberg | M: € 349,00 N: € 399,00 | 11 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Yoga-Praxisworkshop Anspannen, um zu entspannen Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Münster | Mi., 24.06.2020 15.30–19.45 Uhr | Münster | M: € 159,00 N: € 189,00 | 6 | Guido Hüls -2210 |  |

| MEDIZIN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL | | | | | |  | |
|---|--|---|---|----|---|---|---|
| www.akademie-wl.de/katalog | | | | | | | |
| Migration und Medizin (50 UE) Zielgruppe: Ärzte/innen, Ärztliche Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeuten, Psychologen  | Präsenz-Termine: | | | | | | |
| Modul 1 + 2: Einführung in die transkulturelle Medizin (10 UE) Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, A. Broclawski, Bielefeld | Do., 11.06.2020 | Borkum | Modul 1 + 2: M: € 289,00 N: € 329,00 | 15 | Module 1 + 2, 3, 4, 6: Kristina Schulte Althoff -2220 |  | |
| Modul 3: Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Chirurgie (10 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Münster, Prof. Dr. med. M. Senkal, Witten | Sa., 31.10.2020 | Münster  | Module 3–6 (je Modul): M: € 289,00 N: € 329,00 | 12 | |  | |
| Modul 4: Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Neurologie/Psychiatrie (10 UE) Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld | Fr., 12.06.2020 | Borkum | | 12 | |  | |
| Modul 5: Der Fremde zwischen Neu-Gier und Neu-Angst – Kommunikative Aspekte der transkulturellen Medizin (10 UE) Leitung: Dr. med. G. Driesch, Münster | auf Anfrage | noch offen | | 12 | | Modul 5: Kerstin Zimmer- mann -2211 |  |
| Modul 6: Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext – Schwerpunkt Frauenheilkunde/Geburtshilfe/Kinder- und Jugendmedizin (10 UE) Leitung: Dr. med. B. Hanswille, M. Al-Tawil, Dortmund | Sa., 14.11.2020 (alle Termine zzgl. eLearning) (Die Fortbildungstage können einzeln gebucht werden.) | Dortmund  | | 12 | | | |
| Hinweis: Anrechenbare Bausteine auf das Fortbildungscurriculum „Transkulturelle Medizin“ der ÄKWL – s. S. 38 | | | | | | | |

| Kurs | Datum | Ort | Gebühren | • | Auskunft 0251 929 |
|------|-------|-----|----------|---|----------------------|
|------|-------|-----|----------|---|----------------------|

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE
UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE
UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

| VB Dortmund | | | | | |
|--|--|--|---|--|--|
| Ärzteverein Lünen e. V. | Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand | | | | Praxis Dr. Lubienski, Internet: www.aerzteverein.de, E-Mail: info@aerzteverein.de, Tel. 0231 987090-0 |
| Ärzteverein Unna e. V. | Veranstaltungen jeweils freitags, 06.03., 08.05., 04.09., 02.10., 06.11., 04.12.2020, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage) | | 2 | | Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: www.aerzteverein-unna.de E-Mail: info@aerzteverein-unna.de |
| Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund) | | | 3 | | Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057 |
| VB Münster | | | | | |
| Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V. | Fortbildungen jeweils 3. Donnerstagabend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlusstreffen dritter Freitag im November | | | | Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: www.aerzteverein-alkkreis-ahaus.de, Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260 |
| VB Recklinghausen | | | | | |
| Lipidtherapie beim Höchstisrikopatienten | Di., 03.03.2020, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10 | | 3 | | VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch, Tel.: 02365 509080 |

Norderney-Kongress Frühjahr 2020

90. Fortbildungskongress der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung und 33. Zertifizierungswoche auf Norderney

unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Professor Dr. med. R. Griebenow und Herrn Dr. med. F. G. Hutterer



Termin: 2. bis 8. Mai 2020

Neben dem umfangreichen Seminarprogramm und den DMP-Veranstaltungen werden folgende Kurse angeboten:

Echokardiographie, EDV- und Internetkurse, EKG, Hypnose, Notfallmanagement, Orthopädischer Untersuchungskurs, Palliativmedizin, Psychosomatische Grundversorgung, Schilddrüsenultraschall, Sonographie-Abdomen, Sportmedizin, Yogaworkshop.

Die Veranstaltungen sind alle für die Fortbildungszertifikate anerkannt. Teilnehmer zahlen nur 50 % des Kurbeitrages.

Auskunft/vorläufiges Programm: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Andrea Ebels, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Telefon: 0211 4302-2802, Fax: 0211 4302-2809, E-Mail: akademie@aekno.de.

Informationen zum Fortbildungsprogramm der Akademie unter www.akademie-nordrhein.de.

Zimmerreservierung und Informationen zur Insel unter www.norderney.de.

Weiterer Kongresstermin: 10.-16.10.2020 (1. Ferienwoche, Herbstferien NRW)



Borkum 2020

74. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für medizinische Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **6. bis 14. Juni 2020**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der detaillierten Programmbroschüre (anzufordern über unsere Homepage www.akademie-wl.de/borkum oder unter Tel.: 0251 929-2204) bzw. dem Online-Fortbildungskatalog:

www.akademie-wl.de/borkum



Schriftliche Anmeldungen unter:
Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster
per Fax: 0251 929-2249
oder per E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog um sich für die Fortbildungen anzumelden.

Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin?

| Datum | Sonntag, 07.06.2020 | Montag, 08.06.2020 | Dienstag, 09.06.2020 | Mittwoch, 10.06.2020 | Donnerstag, 11.06.2020 | Freitag, 12.06.2020 |
|--|---|--|---|---|--|--|
| vormittags | Update DMP Diabetes Dr. W.-A. Dryden, Kamen | Der müde und erschöpfte Patient – Steckt eine Schlafstörung dahinter? Frau Dr. M. Neddermann, Bochum/Herne/ Düsseldorf | Update Kardiologie Prof. Ch. Stellbrink, Bielefeld | Update Gastroenterologie Prof. I. Flenker, Sprockhövel | Update Gynäkologie Prof. Th. Schwenzer, Dortmund | Update Rheumatologie Prof. M. Hammer, Sendenhorst |
| nachmittags | Update Suchtmedizin Frau Dr. C. Schüngel, Rheine | Update Adipositas Prof. M. Kemen, Herne | Update Neurologie Univ.-Prof. Prof. h. c. H. Wiendl, Münster | Update Endokrinologie PD Dr. J. Feldkamp, Bielefeld | Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin PD Dr. A. Gillissen, Münster | Update Psychiatrie Univ.-Prof. B. Baune, Münster |
| Abendvortrag (Öffentliche Veranstaltung) Montag, 08.06.2020 Familiäre Trennung als Gesundheitsrisiko Soziale, gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen bei Alleinerziehenden und ihren Kindern – Innovative Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten Univ.-Prof. M. Franz, Düsseldorf | | | Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe. | | Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 74. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden. | |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|---|-----------------|--------------------------|---|-------------------------------|---|
| HAUPTPROGRAMM | | | | |  |
| www.akademie-wl.de/katalog | | | | | |
| Was gibt es Neues in der Medizin? – Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker | | | | | |
| Update Disease Management Programm (DMP) Diabetes Leitung: Dr. med. W.-A. Dryden, Kamen | So., 07.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Suchtmedizin Leitung: Frau Dr. med. C. Schüngel, Rheine | So., 07.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 4 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Der müde und erschöpfte Patient – Steckt eine Schlafstörung dahinter? Schlafmedizinische Diagnostik, medikamentöse und verhaltenstherapeutische Therapie Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Bochum/Herne/Düsseldorf | Mo., 08.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung in der täglichen Praxis – Was ist anders? Leitung: Frau A. Richter-Scheer, Bad Oeynhausen | Mo., 08.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Adipositas Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne | Mo., 08.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 4 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Kardiologie Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld | Di., 09.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Neurologie Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Münster | Di., 09.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 4 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Gastroenterologie Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel | Mi., 10.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Eugénia de Campos -2208 |  |
| Update Endokrinologie Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld | Mi., 10.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 4 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Gynäkologie Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund | Do., 11.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Die Kunst der Differenzialdiagnose – Kasuistiken aus der Inneren Medizin Infektiologie/Kardiologie/Nephrologie/Gastroenterologie/ Diabetologie/Endokrinologie/Kommentierung der Kasuistiken aus pathologischer Sicht Eine interaktive Fortbildung mit TED-System Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster-Hiltrup | Do., 11.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 4 | Parisia Olube -2243 |  |
| Update Rheumatologie Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst | Fr., 12.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 5 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Update Psychiatrie Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. B. Baune, Münster | Fr., 12.06.2020 | M: € 69,00 N: € 85,00 | 4 | Jutta Upmann -2214 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|---|-----------------|--------------------------|---|------------------------|---|
| Abendvortrag (Öffentliche Veranstaltung) | | | | | |
| Familiäre Trennung als Gesundheitsrisiko Soziale, gesundheitliche und psychische Beeinträchtigungen bei Alleinerziehenden und ihren Kindern – Innovative Präventions- und Behandlungsmöglichkeiten Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Franz, Düsseldorf | Mo., 08.06.2020 | M: € 10,00 N: € 15,00 | 2 | Parisia Olube -2243 |  |

| STRUKTURIERTE CURRICULÄRE FORTBILDUNGEN GEMÄSS CURRICULA DER BÄK | | | | |  |
|--|---|--------------------------------|----|--------------------------------------|---|
| www.akademie-wl.de/katalog | | | | | |
| Geriatrische Grundversorgung (60 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal |  Präsenz-Termin: So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 1.450,00 N: € 1.600,00 | 72 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Osteopathische Verfahren – Modul I (20 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn |  Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 625,00 N: € 695,00 | 24 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |

| CURRICULÄRE FORTBILDUNGEN | | | | |  |
|--|---|--|--------------|--------------------------------------|---|
| www.akademie-wl.de/katalog | | | | | |
| Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen |  Präsenz-Termin: So., 07.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 680,00 N: € 750,00 (ohne Hospitation) | 40 | Falk Schröder -2240 |  |
| Psychotraumatologie (40 UE) Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke | Mo., 08.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE | M: € 790,00 N: € 870,00 | 40 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Psychotherapie der Traumafolgestörungen (min. 100 UE) Block A (45 UE) Block B (44 UE) – Quereinstieg möglich Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke | Block A So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE Block B So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE | Block A: M: € 785,00 N: € 865,00 Block B: M: € 1.100,00 N: € 1.210,00 | 45 44 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Schmerzmedizinische Grundversorgung – Erstbehandlung und Prävention (40 UE) Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenkreis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen, B. Zimmer, Wuppertal |  Präsenz-Termin: Mi., 10.06.– Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 695,00 N: € 765,00 | 52 | Falk Schröder -2240 |  |
| eHealth – Informationstechnologie in der Medizin (40 UE) Leitung: Prof. Dr. P. Haas, Dortmund, Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen |  Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 699,00 N: € 765,00 | 60 | Christoph Ellers -2217 |  |
| Impfseminar zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung von Impfleistungen (16 UE) – Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg, Dr. med. R. Gross, Osnabrück | Do., 11.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 339,00 bzw. € 365,00 N: € 389,00 bzw. € 419,00 | 16 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE) Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum |  Präsenz-Termin: So., 07.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 799,00 N: € 875,00 | 57 | Christoph Ellers -2217 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|--|---|----------------------------|----|-----------------------------|---|
| FORTBILDUNGSSEMINARE/FORTBILDUNGSKURSE/WORKSHOPS | | | | |  |
| www.akademie-wl.de/katalog | | | | | |
| Medizinisch-fachlich | | | | | |
| Bewegungsstörungen – Ich sehe was, was du nicht siehst Interaktives videobasiertes Training Leitung: Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster | Mo., 08.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 5 | Eugénia de Campos -2208 |  |
| Einführungskurs in die Osteopathischen Verfahren (20 UE) Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn  | Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 625,00 N: € 695,00 | 24 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |
| Fallstricke in der Radiologie – Aus Irrtümern lernen Kompetenz im Bereich der bildgebenden Diagnostik, insbesondere der konventionellen Röntgendiagnostik Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster-Hiltrup | So., 07.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 5 | Astrid Gronau -2206 |  |
| Gastroenterologie Praxisrelevante Kasuistiken aus der ambulanten und stationären gastroenterologischen Versorgung Leitung: Dr. med. Th. Winter, Bielefeld | Do., 11.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 5 | Eugénia de Campos -2208 |  |
| Hals-Nasen-Ohrenheilkunde kompakt Alltagstaugliches Wissen und Können für Allgemeinmediziner, Internisten und Interessierte weiterer Fachrichtungen Leitung: Frau Dr. med. S. Elies-Kramme, Bielefeld | Mo., 08.06.2020 | M: € 199,00 N: € 239,00 | 10 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Haut und Zentrales Nervensystem – Was verrät uns die Haut über das Nervensystem und über andere Organe? Leitung: Prof. Dr. med. G. Kurlemann, Münster | So., 07.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 5 | Eugénia de Campos -2208 |  |
| Interaktives Fallseminar Schmerztherapie – welches Schmerzmittel für welchen Patienten? Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum | Mo., 08.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 4 | Falk Schröder -2240 |  |
| Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene in der Praxis Leitung: Dr. med. M. Meusers, Herdecke | Fr., 12.06.2020 | M: € 199,00 N: € 239,00 | 10 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Naturheilkundliche Therapiekonzepte bei chronischen Erkrankungen – Praktische Anleitung und Kniffe Leitung: Dr. med. St. Fey, Hattingen | So., 07.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Neurologische Leitsymptome und diagnostische Entscheidungen Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen | So., 07.06.– Mo., 08.06.2020 | M: € 285,00 N: € 325,00 | 16 | Guido Hüls -2210 |  |
| Operationen beim älteren Menschen Vorbereitung der Krankenhausaufnahme/Prähabilitation, perioperative Versorgung im Krankenhaus, postoperative Nachsorge im Krankenhaus und zu Hause Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. F. Zander, Frau Dr. med. S. Gurlit, Münster | Di., 09.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Der Palliative Patient Ethik – Schmerzbehandlung – Naturheilkunde Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen | Di., 09.06.2020 | M: € 199,00 N: € 239,00 | 9 | Daniel Bussmann -2221 |  |
| Seltene Erkrankungen – Lysosomale Speichererkrankungen Selten, aber behandelbar Leitung: Univ.-Prof. Prof. h. c. Dr. med. H. Wiendl, Frau Univ.-Prof. Dr. Dr. med. E. Brand MD, PhD, Münster | Di., 09.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Eugénia de Campos -2208 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|---|---|------------------------------|----|--------------------------------------|---|
| Diagnostische Verfahren und Methoden | | | | | |
| EKG-Seminar Interaktives EKG-Quiz Leitung: Dr. med. I. Janda, Gelsenkirchen | So., 07.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Falk Schröder -2240 |  |
| Lungenfunktion Leitung: Dr. med. M. Wittenberg, Stadtlohn | Mi., 10.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 7 | Guido Hüls -2210 |  |
| Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum | Mo., 08.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Falk Schröder -2240 |  |
| Seien Sie ganz Ohr – Auskultation als Schlüssel zur Erkennung von Lungen- und Atemwegserkrankungen Leitung: Dr. med. W. Reier, Bochum | Mi., 10.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Guido Hüls -2210 |  |
| SKILLS LAB – Gelenke, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven Einfach und effektiv: Vom Schmerz und Symptom zur Diagnose (10 UE) Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, Prof. Dr. med. Ch. Lüring, Dortmund  | Präsenz-Termin: Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 259,00 N: € 299,00 | 12 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Psychiatrisch-psychotherapeutischer Schwerpunkt | | | | | |
| Behandlung Psychosekranker – Begleitung, Psychotherapie und Neuroleptika Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. J. E. Schlimme M.A., Berlin | So., 07.06.– Mo., 08.06.2020 | M: € 325,00 N: € 375,00 | 20 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Der psychiatrische Patient in der Hausarztpraxis Leitung: Dr. med. S. Streitz, Münster | Mo., 08.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 5 | Astrid Gronau -2206 |  |
| EMDR-Einführungsseminar mit Praxistag (32 UE) Leitung: Dr. med. A. Hofmann, Bergisch-Gladbach | Mi., 10.06.– Fr., 12.06.2020 Praxistag in Münster: Sa., 29.08.2020 WARTELISTE | M: € 990,00 N: € 1.090,00 | 43 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| EMDR-Einführungsseminar mit Praxistag (32 UE) Leitung: Dr. med. T. Mendler, Münster  | Präsenz-Termin: Mo., 08.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) Praxistag in Münster: Sa., 12.09.2020 | M: € 990,00 N: € 1.090,00 | 37 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Psychotherapie auch noch im Alter? – Aspekte der Gerontopsychiatrie und -psychotherapie Leitung: Frau St. Oberfeld, Münster | Do., 11.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Nina Wortmann -2238 |  |
| Spiegel der Seele im Film – Kinofilm aus psychotherapeutischer Sicht Leitung: Dr. med. M. Heyng, Emsdetten | Mi., 10.06.– Fr. 12.06.2020 | M: € 435,00 N: € 499,00 | 30 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Ursachen, Folgen und Unterstützungsmöglichkeiten bei familiärer Trennung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. M. Franz, Düsseldorf | Mi., 10.06.2020 | M: € 199,00 N: € 239,00 | 11 | Parisia Olube -2243 |  |
| Allgemeine Inhalte | | | | | |
| Abrechnung nach dem aktualisierten EBM – vom EBM zum Honorar Leitung: Th. Müller, Dortmund | Do., 11.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | | Burkhard Brautmeier -2207 |  |
| Grundlagenseminar Ärztliche Stellungnahmen und Begutachtungen Eine kleine Hilfe im Arbeitsalltag von Ärzten/innen Leitung: Dr. med. U. Heine, Münster | Di., 09.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Melanie Dietrich -2201 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|---|---------------------------------|----------------------------|----|-----------------------------|---|
| Aufbauseminar Bedeutung der Begutachtung in der Sozialmedizin Leitung: Dr. med. U. Heine, Münster | Di., 09.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 5 | Melanie Dietrich -2201 |  |
| Das berufsständische Versorgungswerk der Ärzteschaft Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, L. Horstick, Ch. Koopmann, Münster | Mi., 10.06.2020 | M: € 20,00 N: € 30,00 | | Jutta Upmann -2214 |  |
| Gesundheitskompetenz Informationen im Internet: Wie sie sich sinnvoll einsetzen lassen Leitung: Dr. K. Koch, Köln, Dr. med. H. Oen, Münster | Fr., 12.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Hendrik Petermann -2203 |  |
| Gewalt gegen Ärzte/innen und medizinisches Fachpersonal Arztpraxis und Krankenhaus als Tatort Leitung: Dr. med. K. Fuchs, Steinfurt | Do., 11.06.2020 | M: € 199,00 N: € 239,00 | 9 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |
| Medical English Communication Skills for doctors Leitung: Frau Dr. phil. B. Sixt, Frankfurt | Fr., 12.06.2020 | M: € 249,00 N: € 299,00 | 11 | Astrid Gronau -2206 |  |
| Motivierende Gesprächsführung Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Dortmund | Do., 11.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 345,00 N: € 395,00 | 15 | Melanie Dietrich -2201 |  |

ULTRASCHALL-/ULTRASCHALLREFRESHERKURSE

Die Kurse entsprechen der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der ab dem 01.01.2018 geltenden Fassung

www.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | |
|--|---|---|----|-----------------------|---|
| Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (33 UE) Erwachsene – Grundkurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt |  Präsenz-Termin: Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 690,00 N: € 755,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette) | 36 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (34 UE) Erwachsene – Aufbaukurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Dr. med. L. Büstgens, Barenburg, Frau Prof. Dr. med. A. von Herbay, Hamm |  Präsenz-Termin: Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 690,00 N: € 755,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette) | 36 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte, incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) Kinder-Fortbildungskurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, M.A., Dortmund | Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 WARTELISTE | M: € 680,00 N: € 745,00 (incl. eKursbuch „Pädiatrischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette) | 38 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) (transthorakal) Jugendliche/Erwachsene – Grundkurs Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Ch. Kirsch, Lippstadt | Sa., 06.06.– Mi., 10.06.2020 | M: € 590,00 N: € 650,00 | 38 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (24 UE) Interdisziplinärer Grundkurs Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt |  Präsenz-Termin: Sa., 06.06.– Di., 09.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 590,00 N: € 650,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM- Plakette) | 28 | Jutta Upmann -2214 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|---|---------------------------------|--|----|-----------------------|---|
| Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Grundkurs Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Münster | Sa., 06.06.– Mo., 08.06.2020 | M: € 590,00 N: € 650,00 | 20 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differenzialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) Grundkurs (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. R. Schmitz, Münster | Di., 09.06.– Do., 11.06.2020 | M: € 610,00 N: € 670,00 (incl. DEGUM-Plakette) | 30 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) Grundkurs Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems | Sa., 06.06.– Di., 09.06.2020 | M: € 590,00 N: € 650,00 | 30 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) Aufbaukurs Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems | Di., 09.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 590,00 N: € 650,00 | 30 | Jutta Upmann -2214 |  |
| Refresher-Intensivkurs: Sonographie – Abdomen (DEGUM zertifiziert) Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt | Do., 11.06.– Sa., 13.06.2020 | M: € 590,00 N: € 650,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“/ incl. DEGUM-Plakette) | 28 | Jutta Upmann -2214 |  |

REFRESHERKURSE
www.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | |
|--|---------------------------------|----------------------------|----|-----------------------------|---|
| Manuelle Medizin/Chirotherapie Leitung: Dr. med. G. Borgmann, M.D.O., M.A., Münster, Dr. med. M. Holleck, Timmendorfer Strand | Do., 11.06.– Sa., 13.06.2020 | M: € 570,00 N: € 625,00 | 30 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |
| Intensivkurs Osteopathische Verfahren Leitung: Dr. med. R. Kamp, MME, Iserlohn | Mi., 10.06.2020 | M: € 199,00 N: € 239,00 | 10 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |
| Hautkrebscreening Hauttumoren Vorsorge – Nachsorge Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster | Mo., 08.06.2020 | M: € 95,00 N: € 115,00 | 6 | Melanie Dietrich -2201 |  |

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT
www.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | |
|---|--|----------------------------|----|------------------------|---|
| Qigong Yangsheng Übungen zur Pflege des Lebens Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach/RiB | So., 07.06.– Di., 09.06.2020 oder Mi., 10.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 275,00 N: € 315,00 | 15 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Stressbewältigung durch Achtsamkeit Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen | So., 07.06.– Di., 09.06.2020 | M: € 435,00 N: € 499,00 | 33 | Petra Pöttker -2235 |  |
| Yoga-Praxisworkshop Anspannen um zu entspannen Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Münster | Di., 09.06.2020 oder Do., 11.06.2020 | M: € 149,00 N: € 179,00 | 6 | Guido Hüls -2210 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft |
|------|-------|----------|---|----------|
|------|-------|----------|---|----------|

FÜHRUNGSKRÄFTE-TRAINING

www.akademie-wl.de/katalog



Selbst- und Stressmanagement
Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit
in Stresssituationen
Können Ärzte/innen von der Polizei lernen?
 Leitung: Dr. med. Ch. Haurand, Gelsenkirchen

Mi., 10.06.–
 Do., 11.06.2020

M: € 375,00
 N: € 430,00

17

Lisa Ritter
 -2209



MEDIZIN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

www.akademie-wl.de/katalog



Migration und Medizin
Einführung in die transkulturelle Medizin (10 UE)
 Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski,
 A. Broclawski, Bielefeld



Präsenz-Termin:
 Do., 11.06.2020
 (zzgl. eLearning)

M: € 289,00
 N: € 329,00

15

Kristina
 Schulte Althoff
 -2220



Migration und Medizin
Medizinische Besonderheiten im transkulturellen Kontext
– Schwerpunkt Neurologie und Psychiatrie (10 UE)
 Leitung: Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld



Präsenz-Termin:
 Fr., 12.06.2020
 (zzgl. eLearning)

M: € 289,00
 N: € 329,00

12

Kristina
 Schulte Althoff
 -2220



NOTFALLTRAINING

NOTFALLMEDIZINISCHE AUS- WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE **NAWL**

www.akademie-wl.de/katalog



Notfälle in der Praxis
Notfallmedizinische Grundlagen/Reanimationsübungen
 Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Mo., 08.06.–
 Di., 09.06.2020

M: € 95,00
 N: € 115,00

6

Astrid Gronau
 -2206



Notfälle in der Praxis
Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation
(Advanced Life Support)
 Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Mi., 10.06.–
 Do., 11.06.2020 **oder**
 Do., 11.06.2020

M: € 95,00
 N: € 115,00

5

Astrid Gronau
 -2206



Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster

So., 07.06.2020

M: € 199,00
 N: € 239,00

10

Astrid Gronau
 -2206



Notfälle im Ärztlichen Bereitschaftsdienst
Vertiefendes Fallseminar
 Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster

Mo., 08.06.2020

M: € 95,00
 N: € 115,00

6

Astrid Gronau
 -2206



Leitsymptombasiertes Arbeiten in der Notaufnahme
und in der Notfallmedizin
 Leitung: Dr. med. T. Kleffner, Warendorf

Do., 11.06.–
 Fr., 12.06.2020

M: € 285,00
 N: € 325,00

16

Astrid Gronau
 -2206



INDIKATIONSBEZOGENE FORTBILDUNGSKURSE

www.akademie-wl.de/katalog



Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch

Prozessbasierte Verhaltenstherapie
 Leitung: Prof. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck

So., 07.06.–
 Do., 11.06.2020

M: € 725,00
 N: € 795,00

57

Kristina
 Schulte Althoff
 -2220



| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|---|--|----------------------------|----|--------------------------------------|---|
| Compassion Focus Therapy (CFT) Leitung: Dr. med. H. Böser, Frankfurt/Main | Mo., 08.06.– Di., 09.06.2020 WARTELISTE | M: € 345,00 N: € 390,00 | 22 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Akzeptanz und Commitmenttherapie (ACT) Leitung: Dr. med. H. Böser, Frankfurt/Main | Mi., 10.06.– Sa., 13.06.2020 | M: € 655,00 N: € 720,00 | 44 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |

KVWL-VERANSTALTUNGEN
www.akademie-wl.de/katalog

| | | | | | |
|--|-----------------|----------------------------|----|------------------------|---|
| KV aktuell Betriebswirtschaftliche Beratung im Rahmen der Niederlassung Referenten: Dr. rer. nat. M. Flume, Frau A. Hinze, Dortmund | Mo., 08.06.2020 | kostenfrei | | Guido Hüls -2210 |  |
| KV aktuell Arznei- und Heilmittel Referenten: Dr. med. V. Schrage, Dr. rer. nat. M. Flume, Frau Dr. med. D. Schroth, Dortmund | Di., 09.06.2020 | kostenfrei | | Guido Hüls -2210 |  |
| KV aktuell Aktuelles aus dem Bereich eHealth Referent: Dr. G. Diedrich, Dortmund | Mi., 10.06.2020 | kostenfrei | | Guido Hüls -2210 |  |
| KV aktuell Serviceangebote der KVWL Referent: Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund | Do., 11.06.2020 | kostenfrei | | Guido Hüls -2210 |  |
| KV aktuell Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung – Abrechnung psychotherapeutischer Leistungen Referenten: Frau D. Krajka, Ch. van Lent, Frau B. Bethmann, Dortmund | Do., 11.06.2020 | kostenfrei | | Guido Hüls -2210 |  |
| Moderatorengrundausbildung Leitung: Dr. med. H.-C. Blum, Dortmund, Dr. med. K. Krekeler, Bad Oeynhausen | Sa., 06.06.2020 | M: € 439,00 N: € 499,00 | 12 | Falk Schröder -2240 |  |
| Fortbildung für Qualitätszirkel-Moderatoren Patientenfallkonferenz Hemmschwelle Behandlungsfall Leitung: Dr. med. H.-C. Blum, Dortmund, Dr. med. K. Krekeler, Bad Oeynhausen, Dr. med. G. Lapsien, Gelsenkirchen | So. 07.06.2020 | kostenfrei | 4 | Guido Hüls -2210 |  |
| Neuer EBM sowie Auswirkungen des TSVG und weiterer Gesetze Leitung: Dr. med. D. Spelmeyer, Dr. med. V. Schrage, Th. Müller, Dortmund | Mi., 10.06.2020 | kostenfrei | 4 | Guido Hüls -2210 |  |

FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE

Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 in der Fassung vom 30.06.2018 zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

www.akademie-wl.de/katalog
Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

| | | | | | |
|--|---|---|----|------------------------------|---|
| Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) Module 1–3 Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen | Borkum: Modul 1: So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 Münster: Modul 2: Fr., 28.08.– Sa., 29.08.2020 Modul 3: Fr., 06.11.– Sa., 07.11.2020 (Einzelbuchung der Module möglich) | Modul 1: M: € 880,00 N: € 970,00 Modul 2 und 3: M: € 880,00 N: € 970,00 | 80 | Melanie Dietrich -2201 |  |
|--|---|---|----|------------------------------|---|

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft | |
|--|---|--|----------|--------------------------------------|---|
| Sportmedizin | | | | | |
| Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (56 UE) Kurse Nr. 1, 5, 7 und 13 – Leitgedanke Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reinsberger, Paderborn | So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 | M: € 795,00 N: € 875,00 | 56 | Kerstin Zimmermann -2211 |  |
| Sexualmedizin | | | | | |
| Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (44 UE) Modul 1 Grundlagen der Sexualmedizin Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum |  Präsenz-Termin: So., 07.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 799,00 N: € 875,00 | 57 | Christoph Ellers -2217 |  |
| Palliativmedizin | | | | | |
| Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (40 UE) Basiskurs Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. E. A. Lux, Lünen |  Präsenz-Termin: So., 07.06.– Mi., 10.06.2020 (zzgl. eLearning) oder Präsenz-Termin: Mi., 10.06.– Sa., 13.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 990,00 N: € 1.090,00 | 45 | Daniel Bussmann -2221 |  |
| Psychotherapie | | | | | |
| Psychodynamische Gruppenpsychotherapie Leitung: Prof. Dr. med. U. Schultz-Venrath, Köln, L. M. Hermanns, Berlin | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 725,00 N: € 795,00 | 66 | Kristina Schulte Althoff -2220 |  |
| Weiterbildung Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert (50 UE) Basiskurs III Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich | So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 | M: € 825,00 N: € 910,00 | 50 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Weiterbildung Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert (50 UE) Basiskurs III Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen | So., 07.06.– Sa., 13.06.2020 | M: € 925,00 N: € 1.020,00 | 50 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen (je 16 UE) Grundkurs/Aufbaukurs Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 | (je Kurs): M: € 295,00 N: € 345,00 | je 16 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Weiterbildung Hypnotherapie (je 50 UE) Einführungskurs/Fortgeschrittenenkurs Leitung: Frau Dr. med. A. Günther, Bielefeld, Frau Dr. med. A. Peter, Frau Dr. med. C. Rasmus, Gütersloh | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 WARTELISTE | (je Kurs): M: € 1.200,00 N: € 1.320,00 | je 50 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Weiterbildung Psychodrama – tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie (50 UE) Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Detmold | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 1.200,00 N: € 1.320,00 | 50 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Fort- bzw. Weiterbildung Autogenes Training (je 16 UE) Grundkurs/Aufbaukurs Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 | je Kurs: M: € 295,00 N: € 345,00 | je 16 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Fort- bzw. Weiterbildung Autogenes Training (12 UE) Oberstufenkurs Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 295,00 N: € 345,00 | 12 | Birgit Gebhardt -2309 |  |
| Balint-Gruppe (16 UE) Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich | So., 07.06.– Fr., 12.06.2020 | M: € 295,00 N: € 345,00 | 18 | Birgit Gebhardt -2309 |  |

| Kurs | Datum | Gebühren | • | Auskunft |
|--|---|--------------------------------|----|--|
| FORT- BZW. WEITERBILDUNGSCURRICULUM | | | | |
| | | | | www.akademie-wl.de/katalog |
| Psychosomatische Grundversorgung/ Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE) Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne |  Präsenz-Termin: So., 07.06.— Fr., 12.06.2020 (zzgl. eLearning) | M: € 1.090,00 N: € 1.190,00 | 60 | Birgit Gebhardt -2309 |



| FORTBILDUNGSTAGE FÜR PJLER | | | | |
|---|---------------------------------|---|--|------------------------|
| Eine Initiative der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe www.akademie-wl.de/katalog | | | | |
| Praktische Fertigkeiten Ultraschall, EKG, Körperlicher Untersuchungskurs, Menschen mit Behinderung, Notfalltraining, Notfallradiologie, Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses, Lungenfunktion, Palliativmedizin Updates Suchtmedizin, Neurologie Weiterbildung und Berufseinstieg Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, Münster | Sa., 06.06.— Fr., 12.06.2020 | € 119,00 (incl. Unterbringung und Verpflegung in der Jugendherberge) | | Falk Schröder -2240 |



INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER

Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Anträge können auch web-basiert gestellt werden. Zur Nutzung des Online-Portals sind zunächst die Zugangsdaten unter www.aekwl.de/zugang-erkennung anzufordern. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden gem. Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter: www.aekwl.de → Arzt → Arzt und Recht → Bibliothek → Arztrelevante gesetzliche Bestimmungen. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird eine zusätzliche Gebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist, d. h. weniger als vier Wochen (28 Tage) vor Veranstaltungsbeginn, gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de/zertifizierung oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2223/2230/2242 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“ vom 01.07.2014 und die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ vom 01.12.2016 und die Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung vom 24.04.2015 zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: www.aekwl.de/zertifizierung

Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer

www.baek-fortbildungssuche.de/

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: verlag@ivd.de, in Verbindung zu setzen.

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:
Akademie für medizinische Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022
Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder per
E-Mail: akademie@aekwl.de
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,
um sich für Veranstaltungen anzumelden.



Veranstaltungen, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
werden in Form von Blended Learning bzw.
eLearning angeboten. Die Telelernphase
(eLearning-Phase) wird über die
Online-Lernplattform ILIAS der
Akademie für medizinische
Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL angeboten.



Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbil- dung der ÄKWL und der KVWL

Die Themen finden Sie auf der Homepage
der Akademie unter: www.akademie-wl.de/
schwerpunktthemen

Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schrift-
lich erfolgen. Regelungen für die Rücker-
stattung von Teilnehmergebühren s. u.

Teilnehmergebühren

Kurse/Seminare/Workshops:
s. jeweilige Ankündigung

M = Mitglieder der Akademie für medizi-
nische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL

N = Nichtmitglieder der Akademie für
medizinische Fortbildung der ÄKWL und
der KVWL

Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche
gelten rabattierte Teilnehmergebühren.

Blended Learning

Blended Learning bezeichnet eine Lernform,
die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung
von traditionellen Präsenzveranstaltungen
und modernen Formen von eLearning
anstrebt.



Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für
medizinische Fortbildung der ÄKWL und der
KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom
01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat
anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungs-
punkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der
ärztlichen Fortbildung und zum Fortbil-
dungszertifikat unter [www.aekwl.de/zerti-
fizierung](http://www.aekwl.de/zerti-
fizierung)
Telefonische Auskünfte unter:
0251 929-2212/2215

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Home-
page der ÄKWL unter: www.aekwl.de/empfehlungen

„Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“

Die Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträ-
ger anerkannt und nimmt an den Bildungs-
initiativen des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung bzw. des Ministeri-
ums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes NRW teil.

Nähere Informationen finden Sie auf der
Homepage der Akademie unter: www.akademie-wl.de/foerderung

Symbollegenden



= Blended Learning/eLearning

• = Fortbildungspunkte

* = Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum
Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw.
Weiterbildungsveranstaltungen
haben einen umweltmedizinischen
Bezug

Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

(abrufbar unter www.akademie-wl.de/katalog)

Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs-
bzw. Teilnehmergebühren nach folgenden Kriterien:

| | |
|--|--|
| vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn | volle Rückerstattung abzüglich € 25,00 anteilige Gebühr |
| vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn | 75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr |
| vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn | 50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 25,00 anteilige Gebühr |
| ab dem 3. Tag vor Kursbeginn | keine Rückerstattung |

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen
mit einer Teilnehmergebühr von € 25,00 und niedriger diese bei
Stornierung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig

einbehalten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben.
Im Rahmen der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei
Todesfall in der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationä-
ren Krankenhausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearn-
ing-Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das
Recht, die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahme-
bestätigung kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der
Widerrufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung,
dass die Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen
wurden. Eine anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

Vorbehalt: Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, der
Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beeinflus-
sende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Veran-
staltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt,
besteht kein Anspruch auf Durchführung.

WEITERBILDUNG

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat seit der letzten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblattes folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen gemäß der Weiterbildungsordnung erteilt:

Facharztanerkennungen**Allgemeinmedizin****(Hausarzt/Hausärztin)**

Dr. med. Florian Becher, Siegen
 Ana Belakapaska, Gelsenkirchen
 Dr. med. Anne Burkhardt, Dülmen
 Dr. med. André Feuchtl, Bad Salzuflen
 Dr. med. Felix Geist, Bochum
 Anna Kretschmer, Dortmund
 Dr. med. Moritz Landwehr, Weinheim
 Dr. med. Annika Lange, Minden
 Maria-Magdalena Nuhn, Freudenberg
 Dr. med. Anne-Kathrin Poelau, Münster
 Katrin Schallenberg, Gladbeck
 Dr. med. Julia Schmücker, Bielefeld
 Dr. med. Sinja Sperling, Dortmund
 Dr. med. Philipp Tonner, Gladbeck
 Burkhardt Johannes Vollenberg, Castrop-Rauxel
 Dr. med. Maren Weber, Bönen

Anästhesiologie

Silke Blumberg, Hagen
 Andreas Bückmann, Münster
 David Dacuna da Silva, Datteln
 Rodrigo Galindo Ricardo, Olpe
 Daniel Herrmann, Bielefeld
 Dr. med. Liane Hinrichs, Arnsberg
 Valentin-Florin Mocanu, Münster
 Sebastian Tak, Minden
 Sergey Valetov, Herford

Arbeitsmedizin

Andreas Geisler, Siegen

Gefäßchirurgie

Nedal Hasson, Bochum

Orthopädie und Unfallchirurgie

Nora Drahotta, Lüdenscheid
 Dr. med. dr. med. Periklis Godolias, Bochum
 Dr. med. Sarah Götz, Herne
 Moh'd Yazan Khasawneh, Schwelm
 Ahad Mahmoudi, Schwelm
 Hammam J. S. Mansour, Hagen
 Monika Möller, Sendenhorst
 MUDr. Dávid Schnierer, Unna
 Dr. med. Fatma Topcuoglu, Dortmund

Allgemeinchirurgie

Rubincho Janeski, Gladbeck
 Eliona Kostandini, Bad Driburg
 Britta Wasserfuhr, Schwerte

Viszeralchirurgie

Ruslan Aliev, Herne
 Dr. med. Andreas Blum, Dortmund
 Melanie Brütsch, Lippstadt
 Doctor-medic Haysam Buro, Hagen
 Husam Enaami, Lünen
 Dr. med. Marie Gündel, Bielefeld
 Mohammed Ali Musleh, Paderborn
 Andreas Nagel, Dortmund
 Dr. med. Eva Stavrakas, Minden
 Bettina Will, Gelsenkirchen

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Christina Brenzel, Herne
 Dr. med. Eleonora Heller, Bielefeld
 Abdrhman Maguz, Bottrop
 Laura Scheringa-Seinen, Bocholt
 Christina Voulkoudis, Dorsten

Gynäkologische Onkologie

Dr. med. Askin Dogan, Herne
 Doctor-medic Alexandra Nienhaus, Bochum

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Hendrik Veldink, Rheine

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Petros Petridis, Dortmund

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Dr. med. Sabrina Regele, Münster

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. Manuel Pedro Fernandes Lobo Pereira, Münster
 Agne Ramanaukaite, Castrop-Rauxel
 Kathrin Stark, Hamm

Innere Medizin

Abdullah Aboualchaer, Siegen
 Mohammed Abuziyada, Hagen
 Aiham Alhaik, Bottrop
 Dr. med. Carolin Brecht, Münster
 Dr. med. Laura Brüggemann, Lünen
 Aylin Ceylan, Bochum
 Dr. med. Gregor Demschar, Münster
 Mohammed Hejazi, Recklinghausen
 dr. med. Peter Jakabfi, Dortmund
 Svetlana Khristiani, Dortmund
 Wiebke Kleinekemper, Münster
 Joanna Küßner, Arnsberg
 Marko Lazic, Hagen
 Doctor-medic Oommey Rومان, Mamode Saib, Steinfurt
 Dr. med. Hannah Rehmann, Dortmund
 Henning Scholl, Siegen
 Al-idjazat fi duktur fi-t-tibb (Univ. Damaskus) Bisar Suleiman, Siegen
 dr. med. Lilla Szabó, Siegen
 Todor Veleslavov, Siegen
 Iana Vinocur, Hattingen
 Anna Zeller, Lippstadt
 Gediminas Zukauskas, Paderborn

Innere Medizin und Gastroenterologie

Dr. med. Christin Bürger, Münster
 Kathrin Helsper, Bochum

Innere Medizin und Kardiologie

Michael Armoush, Bocholt
 Alexander Joseph Holthaus, Warendorf
 Alexander Morre, Gütersloh
 Thaer Neme, Bad Oeynhausen
 Edyta Poltorak, Lüdenscheid
 Dr. med. (Univ. Belgrad) Biljana Stojcevski, Hagen
 Xhyltene Zariqi-Ajeti, Bottrop

Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. Benjamin Rohn, Herne

Innere Medizin und Rheumatologie

Dott. Dimitra Karagkiozidou, Herne
 Maria Zacharopoulou, Herne

Kinder- und Jugendmedizin

Christoph Baumjohann, Coesfeld
 Dr. med. Jörg Langemeier, Bielefeld
 Mahmoud Mohamed Rabha, Lippstadt
 Dr. med. Joana Victória Spiekermann, Dortmund

Neonatologie

Dr. med. Caroline Elskamp, Hamm
 Dr. med. Carolin Höfs, Siegen

Kinder-Hämatologie und -Onkologie

Dr. med. Esther Münstermann, Dortmund

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Dr. med. Marthe Scheer, Münster

Laboratoriumsmedizin

dr. med. Sina Kalantaristolanteh, Herford

WEITERBILDUNG

Neurochirurgie

Bassel Arnouk, Hamm
 Doctor-medic Dragos Coldusu,
 Herdecke

Neurologie

Dr. med. Arya Bagherzadeh
 Khorsandi, Siegen
 Dr. med. Bettina Hartmann,
 Bottrop
 Marin Herceg, Siegen
 Dr. med. Matthias Pawlowski,
 Münster
 Dimitrios Petrakogiannis,
 Dortmund
 Katerina Schregel, Dortmund

**Plastische
und Ästhetische Chirurgie**

Sam El Abbadi, Bielefeld

Psychiatrie und Psychotherapie

Markus Thomas Bajer, Münster
 Dr. med. Ewa Cieplinska-Legge,
 Bielefeld
 Elena Klimovitskaya, Herdecke
 Dr. med. Almut Udolph,
 Dortmund

**Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie**

Sarah Eikermann, Münster
 Dr. med. Stephan Wahl, Bochum

Radiologie

Madlen Hagemann, Coesfeld

Strahlentherapie

Vera Ashykhmina, Lünen

Urologie

Taher Maarry, Minden
 Muftah Misurati, Gelsenkirchen
 Stephan Otto, Münster
 Rashid Surour, Hamm
 Dr. med. (Univ. Belgrad) Nenad
 Zivadinovic, Bielefeld

Schwerpunkte**Neuroradiologie**

Nils Jansen, Bielefeld

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Eleni Kousia, Bochum

Akupunktur

Lubna Kunkar, Unna
 Torben Schulz, Borken

Andrologie

Mohammad Almanaseer,
 Bielefeld

Betriebsmedizin

Klaus Düvel, Detmold
 Dr. med. Ingolf Hosbach,
 Bochum

Geriatric

Bashar Anan, Beckum
 Ahmad Daoud, Recklinghausen

Handchirurgie

Priv. Doz. Dr. med. Rene Harten-
 suer, Münster
 Dr. med. Christoforos Papaioan-
 nou, Siegen

Infektiologie

Matthias Eckhardt, Bochum
 Mark Keller, Münster
 Dr. med. Deepak Vangala,
 Bochum

Intensivmedizin

Almahdy Alhudairy, Herten
 Khaled Al-Zawaidi,
 Bad Oeynhausen
 Dr. med. Johann Christoph
 Blaue, Detmold
 Dragana Bogdanovska, Hamm
 Andreea Constantinescu, Hamm
 Sven Dederer, Bad Lippspringe
 Dr. med. Meryem Eraslan-
 Vossoughi, Bochum
 Dr. med. Thomas Frank, Münster
 Kim Friedel, Lünen
 Dr. med. Fabian Grundmann,
 Lünen
 Amr Ramadan Amer Bdr Hamza,
 Bottrop
 Dr. med. Vera Hoose, Dortmund
 Dr. med. (Univ. Nis)
 Milena Jocovic, Unna

Gunther Joos, Münster

Dr. med. Moritz Maracke,
 Münster
 Agnes-Tünde Piotrowski, Marl
 Dr. med. Jan Rossaint, Münster
 Doreen Samuel, Bottrop
 Dr. med. Johanna Schippers,
 Recklinghausen
 Ahmed Nader Omar Ahmed
 Sharafeldin, Siegen
 Dr. med. Harald Ungruh, Ahaus
 Dr. med. Michal Wojcik,
 Paderborn

Kinder-Orthopädie

Dr. med. Jan Niklas Bröking,
 Münster
 Christine Schwing, Münster

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Lars Vogler, Herne

**Labordiagnostik –
fachgebunden**

Dr. med. Michael Andreas Pohl,
 Bochum

**Manuelle Medizin/
Chirotherapie**

Vladimir Boykinov, Herten
 Dr. med. Kathrin Koch, Münster
 Fahad Mahmood, Herten
 Georgios Pachoundakis, Lünen
 Dr. med. Daniela Serrano,
 Münster

Medikamentöse Tumortherapie

Dr. med. Alexandra Dreimann,
 Dortmund
 Philipp Ganßmann,
 Recklinghausen
 Leszek Miroslaw Slodkowski,
 Herford
 Dr. med. Edgar Treiyer, Ahaus

Naturheilverfahren

Wolfgang Hanschke, Dortmund
 Jan Lindner, Herne

Notfallmedizin

Ahmed Abouarab, Münster
 Dr. med. Marie Bolz, Bochum
 Dr. med. Christian Hadem,
 Münster

Hussam Hassoun, Olsberg
 Dr. med. Simon Oeckenpöhler,
 Münster
 Markus Pohlschmidt, Bielefeld
 Jan Rückert, Warendorf
 Doreen Samuel, Bottrop
 Julia Siek, Herten
 Birgit Wenniges, Bochum

Palliativmedizin

Michael Angst, Dinslaken
 Claudia Gierlich-Pelz, Schwerte
 Dr. med. Dennis Philipp Kost,
 Herdecke
 Melanie Lange, Bochum
 Dunja Rämunddal, Gelsenkirchen
 Dr. med. Cornelia Schmidt,
 Gütersloh
 Eva Schulte-Kump,
 Recklinghausen
 Dr. med. Gerhard Wülker,
 Iserlohn
 Natascha Zorn, Siegen

Phlebologie

Salameh Aljamal, Rheine
 Dr. med. Jan Günther, Bochum

**Physikalische Therapie
und Balneologie**

Boris Dick, Bad Oeynhausen

Plastische Operationen

Dr. med. univ. Dr. med. dent.
 Friedrich Scheerer, Bochum
 Dr. med. Dr. med. dent. Patrick
 Schön, Bochum

Proktologie

Hakim Ibrahim, Gladbeck
 Osama Mohamed, Borken

Psychotherapie

Dr. med. Hatice Beckering,
 Lengerich
 Ingrid Grabosch, Herten
 Gabriele Juchem-Falk, Lemgo

Schlafmedizin

Omer Elhag, Ahlen

WEITERBILDUNG

Sozialmedizin

Dr. med. Werner Becker,
Bottrop
Dr. med. Elisabeth Liffers,
Münster

Spezielle Unfallchirurgie

Ammar Al Monajed,
Lüdenscheid
Seyed Afshin Eghbali,
Recklinghausen
Makan Mir Abrischami,
Schwelm
Dr. med. Simon Oeckenpöhler,
Münster
Dr. med. Tobias Penner,
Detmold
Samr Zytoun,
Rheda-Wiedenbrück

Sportmedizin

Dr. med. Felix Brenck,
Salzkotten
Dr. med. Ines Dauk, Hamm
Dr. med. Tom Schmidt-Bräkling,
Münster
Dr. med. Markus Sporkmann,
Münster

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Florian Kleynmans,
Recklinghausen
Dr. med. Martin Sander,
Arnsberg
Dr. med. Udo Schulz, Hamm
Dr. med. Alexander Winter,
Hamm

Spezielle Viszeralchirurgie

Ahmed El Meghrawi, Bielefeld
Bettina Will, Gelsenkirchen

**Suchtmedizinische
Grundversorgung**

Dr. med. Jamal Mezrhah,
Schmallenberg

**Nachveröffentlichung
Juli 2019****Innere Medizin**

Jamal Mezrhah, Schmallenberg

Abschlussprüfung Sommer 2020

**Prüfung „Medizinische/r Fachangestellte/r“ –
Termine für den schriftlichen Prüfungsteil**

| | Prüfungs- beginn | | Dauer |
|------------------------------------|---------------------|---|----------|
| Montag, 30. März 2020 | 10.00 Uhr | Behandlungsassistentz 30 Min. Pause | 120 Min. |
| | 12.30 Uhr | Wirtschafts- und Sozialkunde | 60 Min. |
| Dienstag, 31. März 2020 | 10.00 Uhr | Betriebsorganisation und -verwaltung | 120 Min. |

Zwischenprüfung 2020

Die Zwischenprüfung findet an allen Berufskollegs im Kammerbereich statt am:

| | Prüfungs- beginn | | Dauer |
|-----------------------------------|---------------------|---|---------|
| Mittwoch, 4. März 2020 | 11.00 Uhr | Kaufmännischer Bereich 15 Min. Pause | 40 Min. |
| | 11.55 Uhr | Medizinischer Bereich | 80 Min. |

Ihre Auszubildende/Ihr Auszubildender ist im zweiten Ausbildungsjahr? Dann steht sie/er zur Zwischenprüfung an. Eine Anmeldung zur Zwischenprüfung ist nicht erforderlich.

Die Auszubildenden sind für die Teilnahme an der Prüfung vom Arbeitgeber freizustellen.

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung. Die Zwischenprüfung hat aber insbesondere den Zweck, den Ausbildungsstand zu ermitteln, um gegebenenfalls korrigierend auf die weitere Ausbildung einwirken zu können.

Über die Teilnahme an der Zwischenprüfung wird eine Bescheinigung erstellt. Sie enthält genaue Angaben zu den erreichten Ist-Punkten und macht den Vergleich bezogen auf den Kammerdurchschnitt möglich.

Stellenausschreibung

Das Berufskolleg Berliner Platz des HSK in Arnsberg sucht ab sofort für den Fachkundeunterricht „Medizinische Assistenz“ in den Fachklassen der Berufsschule für Medizinische Fachangestellte (MFA) eine

eine/n engagierte/n Ärztin/Arzt

für vier bis sechs Wochenstunden, idealerweise für den perspektivisch längerfristigen Einsatz. Die Einsatzmöglichkeiten lassen sich im Rahmen des vormittags stattfindenden Unterrichts berücksichtigen. Es gelten die Ferienzeiten laut Ferienplan NRW.

Anstellung und Entlohnung erfolgen durch die Schulaufsichtsbehörde.

Bei Interesse und für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt zur Schulleitung oder Bereichsleitung (Stefan Wilke) über das Schulsekretariat auf (Tel. 02931 945400 oder E-Mail mail@bk-berliner-platz.de).

GESCHÄFTSORDNUNG

Änderung der Geschäftsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

vom 16. März 2019

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in ihrer Sitzung am 16. März 2019 aufgrund von § 23 Abs. 1 Heilberufsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (HeilBerG) vom 09. Mai 2000 (GV. NRW. S. 403), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. April 2016 (GV. NRW. S. 230), folgende Änderung der Geschäftsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. September 1996 (MBI. NRW. 1997 S. 15) beschlossen, die durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 07.01.2020 genehmigt worden ist.

ARTIKEL I

Die Geschäftsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 28. September 1996 (MBI. NRW. 1997 S. 15) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) § 1 erhält folgende Überschrift: „Sitzungen der Kammerversammlung“.
 - b) In Absatz 1 Satz 2 werden nach dem Wort „dieses“ die Wörter „der Präsidentin oder“ eingefügt.
 - c) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„(2) Den Vorsitz in den Sitzungen der Kammerversammlung führt die Präsidentin oder der Präsident oder bei deren/dessen Verhinderung die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident. Sind beide verhindert, so tritt an deren Stelle das nach Lebensjahren älteste anwesende Kammervorstandsmitglied.“
 - d) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3 und wird in Satz 3 wie folgt geändert: Nach dem Wort „ist“ werden die Wörter „der Vorsitzenden oder“ eingefügt.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) § 2 erhält folgende Überschrift: „Wahl des Kammervorstandes“.
 - b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden nach dem Wort „von“ die Wörter „der bisherigen Präsidentin oder“ eingefügt. In Satz 3 wird das Wort

„Beschlussfähigkeit“ durch das Wort „Beschlussfähigkeit“ ersetzt, nach dem Wort „Kammerversammlung“ werden die Wörter „die neue Präsidentin oder“ und nach dem Zeichen „,“ die Wörter „die Vizepräsidentin oder der“ eingefügt.

- c) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Wahl“ werden die Wörter „der Präsidentin oder“ und nach dem Zeichen „,“ werden die Wörter „der Vizepräsidentin oder des“ eingefügt. Nach den Wörtern „Westfalen-Lippe“ werden die Wörter „vom 22. Oktober 1983 (SMBl. NW. 21220)“ gestrichen.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) § 3 erhält folgende Überschrift: „Schriftführung“.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden nach dem Wort „wird“ die Wörter „eine Schriftführerin oder“ und nach dem Zeichen „,“ die Wörter „die oder“ eingefügt. Das Wort „Protokolls“ wird durch das Wort „Ergebnisprotokolls“ ersetzt.

In Satz 2 werden nach dem Wort „führt“ die Wörter „die Schriftführerin oder“ eingefügt und das Zeichen „,“ sowie die Wörter „sammelt die Stimmen und zählt dieselben aus“ gestrichen.

- c) Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Sitzungen der Kammerversammlung werden auf einem Tonträger aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird gelöscht, sobald das Ergebnisprotokoll genehmigt ist.“

- d) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Genügt“ werden die Wörter „eine Schriftführerin oder“ und nach dem Wort „ernennt“ die Wörter „die Präsidentin oder“ eingefügt.

- e) Absatz 4 wird gestrichen.

4. § 4 wird wie folgt geändert:
- § 4 erhält folgende Überschrift: „Beschlussfähigkeit der Kammerversammlung“.
 - Das Wort „Beschlussfähigkeit“ wird jeweils durch das Wort „Beschlussfähigkeit“ sowie das Wort „muß“ durch das Wort „muss“ ersetzt.
5. § 5 wird wie folgt geändert:
- § 5 erhält folgende Überschrift: „Anträge und Anfragen“.
 - In Absatz 1 werden nach dem Wort „Tagesordnungspunkte“ die Wörter „bei der Präsidentin oder“ eingefügt.
 - In Absatz 2 wird die Ziffer „6“ durch das Wort „sechs“ ersetzt.
 - In Absatz 3 wird das Wort „muß“ durch das Wort „muss“ ersetzt.
 - Absatz 4 wird wie folgt geändert:

In Satz 3 werden nach dem Wort „schriftlich“ die Wörter „bei der Präsidentin oder“ eingefügt.

In Satz 5 werden nach dem Wort „von“ die Wörter „der oder“ eingefügt.
 - Absatz 5 wird wie folgt neu gefasst:

„(5) Alle Anträge zu Punkten der Tagesordnung werden in der Reihenfolge des Eingangs vorgelesen und nach der Debatte unbeschadet des § 13 zur Abstimmung gebracht.“
 - Absatz 6 wird wie folgt neu gefasst:

„(6) Außer Anträgen zu Punkten der Tagesordnung können Anträge zur Geschäftsordnung gestellt werden, und zwar:
a) auf Feststellung der Beschlussfähigkeit;
b) auf Beschränkung der Redezeit;
c) auf Einhaltung von Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und Geschäftsordnung;
d) auf Schluss der Debatte;
e) auf Schluss der Rednerliste;
f) auf Vertagung des Tagesordnungspunktes;
g) auf Übergang zur Tagesordnung;
h) auf Vorstandsberatung;
i) auf Unterbrechung oder Schluss der Sitzung.

Anträge nach Absatz 6 Buchstaben a) bis i) können jederzeit, jedoch ohne Unterbrechung einer Rednerin oder eines Redners gestellt werden. Anträge auf Schluss der Debatte und Schluss der Rednerliste gelten nur für den jeweils in Beratung stehenden Sachverhalt oder Punkt der Tagesordnung und können nur von einem Mitglied der Kammerversammlung gestellt werden, das dazu noch nicht gesprochen hat. Alle Anträge nach Absatz 6 Buchstaben a) bis i) sind von der
- oder dem Vorsitzenden sofort ohne Debatte zur Abstimmung zu bringen. Es ist lediglich einer Rednerin oder einem Redner für und einer Rednerin oder einem Redner gegen den Antrag das Wort zu erteilen.“
6. § 6 wird wie folgt geändert:
- § 6 erhält folgende Überschrift: „Behandlung der Tagesordnungspunkte“.
 - Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Die oder der Vorsitzende hat über jeden Gegenstand, der auf der Tagesordnung steht, die Beratung ausdrücklich zu eröffnen.“
7. § 7 wird wie folgt geändert:
- § 7 erhält folgende Überschrift: „Rederecht“.
 - Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Wörter „die Mitglieder des Kammervorstandes,“ und „Ressortleiter der“ gestrichen sowie in Satz 4 das Wort „Beschluß“ durch das Wort „Beschluss“ ersetzt.
 - Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die oder der Vorsitzende erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen und kann von dieser Reihenfolge im Einvernehmen mit den bereits vorgemerkten Diskussionsrednern abweichen.“
 - Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „sich“ werden die Wörter „die oder“ und nach dem Wort „gibt“ die Wörter „sie oder“ eingefügt.
 - Absatz 5 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden nach dem Zeichen „(5)“ die Wörter „Die Antragstellerin oder der“ eingefügt, nach dem Wort „und“ die Wörter „die Berichterstatterin oder der“ eingefügt und das Wort „Schluß“ durch das Wort „Schluss“ ersetzt.

In Satz 2 wird das Wort „Schlußwort“ durch das Wort „Schlusswort“ und die Ziffer „5“ durch das Wort „fünf“ ersetzt.
 - Absatz 6 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird die Angabe „Absatz 5“ durch die Angabe „Absatz 6“ ersetzt und nach dem Buchstaben b) werden die Wörter „der Vertreterin oder“ eingefügt. Nach dem Buchstaben c) werden die Wörter „der Berichterstatterin oder“ eingefügt.

Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Die oder der Vorsitzende kann jederzeit außerhalb der Rednerliste das Wort ergreifen.“

In Satz 3 werden die Wörter „zur Geschäftsordnung“ durch die Wörter „zu den Geschäftsordnungsanträgen“ und die Ziffer „2“ durch das Wort „zwei“ ersetzt.

g) Absatz 7 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird die Zahl „10“ durch das Wort „zehn“ ersetzt.

In Satz 3 werden nach dem Wort „je“ die Wörter „Rednerin oder“ eingefügt.

h) Absatz 8 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „erklärt“ werden die Wörter „die oder“ eingefügt.

8. § 8 wird wie folgt geändert:

a) § 8 erhält folgende Überschrift: „Abgabe einer persönlichen Erklärung“.

b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird das Wort „Schluß“ jeweils durch das Wort „Schluss“ ersetzt.

Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Die Rednerin oder der Redner darf nicht zur Sache sprechen, sondern nur Angriffe, die in der Aussprache gegen ihre oder seine Person erfolgt sind, zurückweisen oder eigene Ausführungen richtigstellen.“

9. § 9 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 9 Sitzungsordnung

Die oder der Vorsitzende ist verpflichtet, für einen geordneten Verlauf der Sitzung zu sorgen. Bei Unruhe ist nach einem Glockenzeichen der oder des Vorsitzenden die Ruhe in der Kammerversammlung sofort wieder herzustellen. Nötigenfalls verlässt sie oder er den Präsidentenstuhl, wodurch die Sitzung bis auf weiteres unterbrochen wird. Die oder der Vorsitzende kann die Kammerversammlung aufheben, wenn sie oder er sich nicht mehr Gehör verschaffen kann.“

10. § 10 wird wie folgt geändert:

a) § 10 erhält folgende Überschrift: „Ordnungsmaßnahmen“.

b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Wenn“ werden die Wörter „eine Rednerin oder“, nach dem Wort „wird“ werden die Wörter „ihr oder“ und nach dem Wort „durch“ die Wörter „die oder“ eingefügt.

c) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird das Wort „Der“ ersetzt durch die Wörter „Die oder der“.

In Satz 2 wird das Wort „Der“ ersetzt durch die Wörter „Die oder der“.

d) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Die oder der Betroffene kann gegen die Entziehung des Wortes nach Absatz 1 und den Ausschluss von der weiteren Teilnahme an der Sitzung nach Absatz 2 Satz 2 Einspruch erheben. Über den Einspruch entscheidet die Kammerversammlung unmittelbar ohne Aussprache.“

11. § 11 wird wie folgt geändert:

a) § 11 erhält folgende Überschrift: „Zuhörer“.

b) In Satz 2 werden nach dem Wort „kann“ die Wörter „die oder“ eingefügt.

12. § 12 wird wie folgt geändert:

a) § 12 erhält folgende Überschrift: „Beschlüsse“.

b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 2 wird nach dem Wort „gilt“ das Wort „als“ eingefügt und nach dem Wort „Stimmenmehrheit“ das Wort „als“ gestrichen.

In Satz 4 wird das Wort „Beschlussfähigkeit“ durch das Wort „Beschlussfähigkeit“ ersetzt.

c) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird das Wort „Der“ ersetzt durch die Wörter „Die oder der“.

In Satz 2 wird das Wort „Beschlussfähigkeit“ jeweils durch das Wort „Beschlussfähigkeit“ ersetzt.

d) Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Ergibt sich die Beschlussunfähigkeit bei einer Abstimmung oder Wahl, so wird in der nächsten Kammerversammlung die Abstimmung oder Wahl durchgeführt. Ein Antrag auf namentliche Abstimmung bleibt dabei bestehen.“

- e) Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:
- „(4) Bei Beschlussunfähigkeit hat die oder der Vorsitzende die Kammerversammlung sofort aufzuheben und den Termin der nächsten Sitzung zu verkünden.“
13. § 13 wird wie folgt geändert:
- a) § 13 erhält folgende Überschrift: „Abstimmung“.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 wird das Wort „muß“ durch das Wort „muss“ ersetzt, nach dem Wort „durch“ werden die Wörter „die oder“ eingefügt und das Wort „daß“ durch das Wort „dass“ ersetzt.
- In Satz 2 wird das Wort „daß“ durch das Wort „dass“ ersetzt.
- In Satz 4 werden nach dem Wort „wenn“ die Wörter „die oder“ eingefügt.
- In Satz 5 werden nach dem Wort „Feststellung“ die Wörter „der oder“ eingefügt.
- c) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
- Nach Satz 1 werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:
- „Die Schriftführerin oder der Schriftführer zählt die Stimmen. Das Ergebnis ist von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden sofort bekanntzugeben.“
- d) Absatz 4 wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 Buchstabe a) werden die Wörter „vom 22. Oktober 1983 (SMBl. NW. 21220)“ gestrichen.
- In Satz 1 Buchstabe b) werden nach dem Wort „wenn“ die Wörter „die oder“ eingefügt.
- In Satz 3 wird das Wort „Der“ ersetzt durch die Wörter „Die oder der“.
- In Satz 4 werden nach dem Wort „von“ die Wörter „der oder“ eingefügt.
- e) Absatz 5 wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 2. Halbsatz wird das Wort „muß“ durch das Wort „muss“ ersetzt, nach dem Wort „von“ wird das Wort „mindestens“ eingefügt, die Ziffer „5“ wird durch das Wort „fünf“ ersetzt und das Wort „Anwesenden“ wird durch die Wörter „Mitgliedern der Kammerversammlung“ ersetzt.
- f) Absatz 6 wird wie folgt geändert:
- Das Wort „mitstimmen“ wird durch das Wort „abstimmen“ ersetzt.
14. § 14 wird wie folgt geändert:
- a) § 14 erhält folgende Überschrift: „Wahlen“.
- b) In Absatz 1 werden die Sätze 2 und 3 wie folgt neu gefasst:
- „Die oder der Vorsitzende hat festzustellen, ob die oder der Vorgeschlagene Kandidatur und Wahl annimmt. Wird eine abwesende Person zur Wahl vorgeschlagen, muss der oder dem Vorsitzenden die Zustimmung der Bewerberin oder des Bewerbers in Textform vorliegen.“
- c) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- In Satz 2 wird das Wort „daß“ durch das Wort „dass“ ersetzt.
- d) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:
- „(3) Für Wahlen gelten die Regelungen des § 13 Absätze 1 bis 4 und Absatz 7 entsprechend.“
15. § 15 wird wie folgt geändert:
- a) § 15 erhält folgende Überschrift: „Unterbrechung und Schluss der Sitzung“.
- b) In Satz 2 wird das Wort „Der“ ersetzt durch die Wörter „Die oder der“, das Wort „Verhandlung“ wird durch das Wort „Sitzung“ ersetzt und nach dem Wort „Dauer“ das Wort „von“ eingefügt.
16. § 16 wird wie folgt geändert:
- a) § 16 erhält folgende Überschrift: „Protokoll“.
- b) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- In Satz 2 werden die Wörter „Der Sitzungsbericht“ durch das Wort „Es“, das Wort „muß“ durch das Wort „muss“, das Wort „gefaßten“ durch das Wort „gefassten“ und das Wort „Beschlußfassung“ durch das Wort „Beschlussfassung“ ersetzt.
- In Satz 2 Buchstabe e) werden die Wörter „gemäß § 7 Abs. 8 letzter Satz der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 22. Oktober 1983 (SMBl. NW. 21220)“ gestrichen.
- c) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
- In Satz 1 wird das Wort „Protokoll“ durch das Wort „Ergebnisprotokoll“ ersetzt.
- d) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:
- „(3) Wenn vier Wochen nach Versendung des Ergebnisprotokolls über die Sitzungen der Kammerversammlungen kein schriftlicher Einspruch erfolgt, gilt das Ergebnisprotokoll als durch die Kammerversammlung genehmigt.“

17. § 17 wird wie folgt geändert:
- § 17 erhält folgende Überschrift: „Abweichung von der Geschäftsordnung“.
 - Das Wort „Drittel“ wird durch das Wort „Dritteln“ sowie das Wort „Beschlussfähigkeit“ durch das Wort „Beschlussfähigkeit“ ersetzt.
 - Die Wörter „gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 22. Oktober 1983 (SMBl. NW. 21220)“ werden gestrichen.
18. § 18 wird wie folgt geändert:
- § 18 erhält folgende Überschrift: „Sitzungen des Kammervorstandes“.
 - Absatz 1 wird wie folgt geändert:
Nach dem Wort „durch“ werden die Wörter „die Präsidentin oder“ sowie nach dem Wort „mit“ die Wörter „der Vizepräsidentin oder“ eingefügt.
 - Absatz 2 wird wie folgt geändert:
Das Wort „muß“ wird durch das Wort „muss“ und die Ziffer „1“ durch das Wort „eine“ ersetzt.
Folgender Satz 2 wird angefügt:
„Die Einberufung kann mit Einverständnis des zu ladenden Vorstandsmitglieds auch in elektronischer Form oder in Textform erfolgen.“
 - Absatz 3 wird wie folgt geändert:
Das Wort „übrigen“ wird durch das Wort „Übrigen“ und das Wort „daß“ durch das Wort „dass“ ersetzt.
19. § 19 wird wie folgt geändert:
- § 19 erhält folgende Überschrift: „Wahl und Besetzung der Ausschüsse“.
 - Absatz 1 wird wie folgt geändert:
In Satz 1 wird die Ziffer „7“ durch das Wort „sieben“ ersetzt.
In Satz 3 wird das Wort „Ausschußmitglieder“ durch das Wort „Ausschussmitglieder“ ersetzt.
 - Absatz 2 wird wie folgt geändert:
In Satz 1 wird das Wort „Ausschuß“ durch das Wort „Ausschuss“ ersetzt, nach dem Wort „Mitte“ werden die Wörter „eine Vorsitzende oder“ und nach dem Wort „und“ werden die Wörter „stellvertretende Vorsitzende oder“ eingefügt.
- Die Sätze 2 und 3 werden gestrichen.
20. § 20 wird wie folgt neu gefasst:
- § 20 erhält folgende Überschrift: „Einberufung der Ausschüsse“.
 - Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Die oder der Ausschussvorsitzende beruft im Einvernehmen mit der Präsidentin oder dem Präsidenten den Ausschuss ein, sooft es die Geschäfte erfordern. Die Einberufung der Ausschüsse muss in der Regel eine Woche vor der Sitzung unter Angabe der Tagesordnung schriftlich erfolgen. Die Einberufung kann mit Einverständnis des zu ladenden Ausschussmitglieds auch in elektronischer Form oder in Textform erfolgen. Bei Überschreitung der für die Ausschusstätigkeit festgesetzten Etatmittel ist die Einberufung der Ausschüsse vom Kammervorstand zu genehmigen.“
 - Absatz 2 wird wie folgt geändert:
Das Wort „Der“ wird ersetzt durch die Wörter „Die oder der“, das Wort „Ausschußvorsitzende“ wird durch das Wort „Ausschussvorsitzende“ ersetzt, nach dem Wort „mit“ werden die Wörter „der Präsidentin oder“ eingefügt, das Wort „Ausschußsitzung“ wird durch das Wort „Ausschusssitzung“, das Wort „veranlaßt“ wird durch das Wort „veranlasst“ und das Wort „Ausschußmitglieder“ durch das Wort „Ausschussmitglieder“ ersetzt.
21. § 21 erhält folgende Überschrift: „Beschlussfassung der Ausschüsse“.
22. § 22 wird wie folgt geändert:
- § 22 erhält folgende Überschrift: „Berichterstattung der Ausschüsse“.
 - Absatz 1 wird wie folgt geändert:
Das Wort „Ausschuß“ wird jeweils durch das Wort „Ausschuss“ sowie das Wort „Ausschußsitzung“ durch das Wort „Ausschusssitzung“ ersetzt.
 - Absatz 2 wird wie folgt geändert:
Das Wort „Ausschußvorsitzenden“ wird durch das Wort „Ausschussvorsitzenden“ sowie die Ziffer „2“ durch das Wort „zwei“ ersetzt.
23. § 23 wird wie folgt geändert:
- § 23 erhält folgende Überschrift: „Sitzungen der Ausschüsse“.
 - Absatz 1 wird wie folgt geändert:
In Satz 1 wird das Wort „Ausschuß“ durch das Wort „Ausschuss“ ersetzt und nach dem Wort „mit“ das Wort „einfacher“ eingefügt.

In Satz 2 wird das Wort „Ausschuß“ durch das Wort „Ausschuss“ und das Wort „Verhandlungen“ durch das Wort „Sitzungen“ ersetzt.

c) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Das Wort „Ausschußsitzungen“ wird durch das Wort „Ausschusssitzungen“ ersetzt.

d) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Das Wort „Verhandlung“ wird durch das Wort „Sitzung“ ersetzt.

24. § 24 wird wie folgt geändert:

a) § 24 erhält folgende Überschrift: „Anwendbare Vorschriften“.

b) Das Wort „übrigen“ wird durch das Wort „Übrigen“ sowie das Wort „Ausschußsitzungen“ durch das Wort „Ausschusssitzungen“ ersetzt.

25. Die Überschrift des IV. Abschnitts wird wie folgt gefasst:

„IV. Sonstige Vorschriften“.

26. § 25 erhält folgende Überschrift: „Geschäftsstelle“.

27. § 26 wird wie folgt geändert:

a) § 26 erhält folgende Überschrift: „Änderung der Geschäftsordnung“.

b) Die Angabe „2/3-Mehrheit“ wird durch das Wort „Zweidrittelmehrheit“ ersetzt.

28. § 27 erhält folgende Überschrift: „Inkrafttreten der Geschäftsordnung“.

ARTIKEL II

Diese Änderung der Geschäftsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Münster, den 13. Mai 2019

Dr. med. Theodor Windhorst
Präsident

Genehmigt:
Düsseldorf, den 07.01.2020

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Hamm

Die Änderung der Geschäftsordnung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen sowie im Westfälischen Ärzteblatt bekannt gegeben.

Münster, den 13.01.2020

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident

HAUSHALT

Haushaltsplan 2020 liegt aus

Der von der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 25. Januar 2020 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2020 liegt gem. § 1 (11) der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Zeit vom 02.03. bis 13.03.2020 in den Geschäftsstellen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

59755 Arnsberg, Lange Wende 42
33602 Bielefeld, Am Bach 18
44791 Bochum, Kurfürstenstraße 24
32756 Detmold, Bismarckstraße 10
44141 Dortmund, Westfalendamm 67
45879 Gelsenkirchen, Lübecker Straße 17–19
58095 Hagen, Körnerstraße 48
58511 Lüdenscheid, Schillerstraße 20 a
32423 Minden, Simeonscarré 2
48147 Münster, Gartenstraße 210 – 214
33098 Paderborn, Nordstraße 42
45659 Recklinghausen, Westring 45

montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Einsichtnahme für die Kammerangehörigen aus.

VB ARNSBERG**Supervision/
Gruppenselbsterfahrung TP**

gemäß WBO, ÄK zertifiziert
in Arnberg-Neheim
www.dr-stefan-dietrich.de
info@dr-stefan-dietrich.de
Tel.: 02932 9022666

VB BIELEFELD**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
im Zentrum für Anästhesie
und Schmerztherapie Bielefeld**

j. 1. Mittw. im Monat um 16.00 Uhr
Niederwall 39, 33602 Bielefeld,
Tel. 0521 32932670

**Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel, monatliche Weiter-
u. Fortbildungsveranstaltungen
in Rheda-Wiedenbrück, Mittelhegge 11,
im Reethus, 15.30 – 18.30 Uhr,
11. März 2020, 1. April 2020.
Gesonderte Einladung mit Mitteilung
des Programms erfolgt auf Einsendung
adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung:
Dr. med. Jürgen Buchbinder,
Arensweg, 40, 59505 Bad Sassendorf,
Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205.

VB DETMOLD**Fortbildung für Assistenzärzte/-
innen i.d. Weiterbildung
Grundlagen der Antibiotika-
Therapie – Basics für den Alltag**

Referentin: Dr. med. P. Wehmeier,
FÄ Innere Med./Mikrobiologie
Mittwoch, 04.03.20, 17.00 – 19.00 Uhr
MVZ Labor Krone GbR
Siemensstr. 40, Bad Salzuflen
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Nähere Infos und Anmeldung unter:
www.laborkrone.de

VB DORTMUND

Balintgruppe mittwochs abends
in Dortmund, ÄK- und KVWL- anerkannt.
Tel.: 0231 1062289, praxis@silvia-lenz.de.
www.silvia-lenz.de

VB GELSENKIRCHEN

Balintgruppe in Gelsenkirchen
monatlich samstags.
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie
www.frauenarzt-online.com/balintgruppe
Tel.: 0209 22089

VB MINDEN

Balint/Supervision/Selbsterf.
in Herford www.praxis-gesmann.de

VB MÜNSTER

**„Warum braucht moderne
Psychotherapie integrative
Modelle? – Konzepte der
Integrativen Therapie“**
Univ.-Prof. Dr. mult. H. G. Petzold
Termin:
11. März 2020, 16.30 – 18.00 Uhr
Schlossklinik Pröbsting
Pröbstinger Allee 14, 46325 Borken.
Zertifiziert mit 3 CME-Punkten,
Teilnahme kostenlos,

Anmeldung erbeten:

Tel. 02861 8000-0
E-Mail: info@schlossklinik.de

**Selbsterfahrung/
Supervision/TP AK zertifiziert**

Dr. Stefanie Luce, Tel. 0251 527755,
www.seelische-gesundheit-muenster.de,
hippocampus@luce-muenster.de

Verhaltenstherapie,

ÄK- u. KV- anerk.
Dipl.-Psych. Reinhard Wassmann
Dr. Ute Wesselmann
www.vt-muenster.de

VB PADERBORN**Interdisziplinäre offene Schmerzkonferenzen
der Klinik für Anästhesie, operative Intensiv-
medizin und Schmerztherapie**

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit insgesamt 4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.
Veranstaltungsort: Brüderkrankenhaus St. Josef, Cafeteria Ambiente
Husener Str. 46, 33098 Paderborn
Moderation:
Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Meier
Uhrzeit: jeweils von 19.00 – 21.15 Uhr
Termine: Do., 12.03.2020,
Do., 14.05.2020, Do., 13.08.2020,
Do., 10.09.2020, Do., 08.10.2020,
Do., 12.11.2020, Do., 10.12.2020
Auskunft: Tel.: 05251 7021700

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
der Karl-Hansen-Klinik
Bad Lippspringe, Abteilung für
Anästhesie, operative Intensiv-
medizin und Schmerztherapie**

Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 3 Punkten (Kat. C) anrechenbar.

Ort: Karl-Hansen-Klinik Bad Lippspringe,
HNO-Konferenzraum H-E01,
Antoniusstr. 19, 33175 Bad Lippspringe

Moderation: Dr. med. Theo Schaten
Uhrzeit: jeweils von 16.00 bis 17.45 Uhr
Termine:

11.03.2020, 21.04.2020 (Dienstag),
13.05.2020, 10.06.2020, 08.07.2020,
19.08.2020, 16.09.2020, 07.10.2020,
18.11.2020, 16.12.2020

Auskunft: Tel.: 05252 95-4310

VB RECKLINGHAUSEN**Tiefenpsychologisch fundierte
Gruppenselbsterfahrung als
Wochenendblockmodell
(gemäß WBO AKWL)**

Balint-Gruppe
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);
Supervision
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Einzelselbsterfahrung
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik
Herten, Im Schlosspark 20,
45699 Herten.

Auskunft: Tel.: 0 23 66/80 2-202
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

Stellenangebote

**Super-Alternative zur Kliniktaetigkeit!
Wiedereinstieg nach Kinderpause!
Neue Freude in der ambulanten Versorgung!**
Großpraxis für Neurologie/Psychiatrie in Siegen mit weitem
Tätigkeitsspektrum sucht FA Neurologie oder Psychiatrie
(w/m/d) zur Anstellung / ggf. späterer Teilhaberschaft.
Absolut vertraulich erteilt weitere Infos unsere
Itd. MFA Fr. Strehlow unter 0271-23046-71
oder bewerbungen@neurologie-albertusmagnus.de

Wir suchen zum **01.04.2020** einen
Facharzt Pädiatrie (m/w/d)
in Vollzeit für eine Tätigkeit in einem interdisziplinären MVZ.
Region: Nordwestliches Nordrhein-Westfalen
Für eine gute etablierte Kinderarztpraxis suchen wir eine
Kinderärztin oder einen Kinderarzt.
Die Praxis deckt das ganze Spektrum der Praxispädiatrie ab.
Durch die Integration in ein MVZ ergeben sich zusätzliche
vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft.
Chiffre WÄ 0220 103



Die Rehabilitationsklinik Werscherberg ist eine Vorsorge- und
Rehabilitationseinrichtung nach § 107 SGB V.
Sie verfügt über 123 Betten und behandelt Sprach-, Sprech- und
Stimmstörungen bei Kindern und Jugendlichen.
Wir suchen ab sofort oder später eine/einen

**Fachärztin/-arzt
für Kinder- und Jugendmedizin**

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit 20 Stunden.
Alternativ kann diese Stelle auch eine Fachärztin/ein Facharzt
für Allgemeinmedizin mit Erfahrungen in stationärer
Rehabilitation von Kindern bzw. mit der Zusatzbezeichnung
Sozialmedizin antreten oder eine/ein **Assistenzärztin/-arzt**
im letzten Weiterbildungsjahr Kinder- und Jugendmedizin.
Die Chefarztin hat die Weiterbildungsermächtigung für ein Jahr.

Die Stelle umfasst sowohl die akut ärztliche Versorgung
der Kinder als auch die Mitbetreuung und Beratung im
interdisziplinären Team während des gesamten
Reha-Aufenthaltes. Deshalb suchen wir eine/-n Kollegin/Kollegen
mit guten sprachlich-kommunikativen Kompetenzen.

Wir bieten eine familienfreundliche Arbeitszeit im regulären
Tagdienst ohne Pflichtteilnahme an Wochenend- und
Bereitschaftsdiensten. Wir planen eine Kinderbetreuung für
Kinder unter drei Jahren einzurichten.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Chefarztin
Fr. Dr. Schröder unter Tel. 05402/406-185.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
**Rehabilitationsklinik Werscherberg, Klinikleitung,
Am Werscher Berg 3, 49143 Bissendorf.**

Stellenangebote

WIR suchen Assistenzärzte, die im **LEBEN** noch einiges vorhaben und in der **GESUNDHEIT** den nächsten Karriereschritt machen wollen.



**ARBEITSMEDIZINER/BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D)
ODER ÄRZTE FÜR DIE WEITERBILDUNG (M/W/D)
ZUM FACHARZT FÜR ARBEITSMEDIZIN
VOLL- ODER TEILZEIT**

(u. a. Gelsenkirchen | Dortmund | Münster | Olpe | Bielefeld | Aachen | Bochum | Bonn | Köln | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Mönchengladbach | Wuppertal)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!

Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

WIR BIETEN MEHR

- > Vielfältige und erfüllende Aufgaben
- > Ausgezeichnete Aufstiegschancen
- > Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten
- > Finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen
- > Attraktive Vergütung und Benefits
- > Option einer Hospitation

LEBEN UND ARBEITEN

- > Beratung von Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen in allen Fragen rund um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- > Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen
- > Konzeption und Durchführung von Schulungen

IHR PROFIL ALS GESUNDHEITSEXPERTE

- > Interesse an der präventiven Medizin
- > Professionelles Auftreten, Kommunikationsstärke und Freude an der Beratung
- > Teamfähigkeit

B-A-D GmbH –

Personalentwicklung und Recruiting
Herr Quitsch, Tel.: 0228 - 40072-406
Herbert-Rabius-Straße 1, 53225 Bonn
www.bad-gmbh.de/karriere

INTERESSIERT?

Lernen Sie uns und das spannende Tätigkeitsfeld der Arbeitsmedizin im Rahmen eines Hospitationstages kennen. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der **Kennziffer WÄB**, Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins, gerne auch per E-Mail an arztbewerbungen@bad-gmbh.de

Folgen Sie uns auf:



JETZT BEWERBEN!
[wir-leben-gesundheit.com](http://www.wir-leben-gesundheit.com)

Sicher arbeiten. Gesund leben.



Praxis
Anke Richter-Scheer
PRÄVENTION | DIAGNOSTIK | THERAPIE

STELLENANGEBOTE

Ärztin/Arzt
in Anstellung

Assistenzärztin/Assistenzarzt
in Weiterbildung

Blockpraktikantin/Blockpraktikant
für das Fach Allgemeinmedizin

Wiehengebirgsstr. 76
32549 Bad Oeynhausen
Tel 05734 613800
www.praxis-a-richter.de



Hausarztmedizin ist Familienmedizin

Der Hausarzt ist für den Patienten der erste Ansprechpartner bei gesundheitlichen Problemen oder Fragen. Wichtigste Voraussetzung für Hausarzt und Patient gleichermaßen, ist ein sehr gutes Vertrauensverhältnis, ohne das eine optimale Betreuung des Patienten nicht möglich ist. Bei schweren Erkrankungen, die einen Besuch in der Praxis unmöglich machen, gehört zur hausärztlichen Tätigkeit der Besuch des Patienten.

Eine Schnittstellenfunktion übernimmt der Hausarzt dann, wenn die Erkrankung das Aufsuchen eines fachkundigen Spezialisten notwendig erscheinen lässt und die dann erhobenen Befunde sammelt. Im Idealfall kennt er dazu noch die Vorgeschichte seines Patienten, so dass der Hausarzt letztendlich ein komplettes Bild von seinem Patienten hat und dieser somit optimal therapiert werden kann.

Hausärztliche Versorgung bedeutet, wir - der Arzt und seine Mitarbeiter - sind für den Patienten da. Hausarztmedizin behandelt nicht nur eine einzelne Erkrankung, sondern betrachtet den Patienten in seinem sozialen Umfeld und kann damit individuelle Faktoren und Wünsche berücksichtigen.

Das ist mein Anspruch an die hausärztliche Versorgung – wenn Sie sich damit identifizieren, den Hausarztberuf lieben und das vielfältige Spektrum der Allgemeinmedizin ganzheitlich leben möchten sowie Teil eines engagierten und qualifizierten Teams sein wollen, dann sind das die besten Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit in meiner modernen Praxis mit kollegialer und patientenorientierter Atmosphäre.

Ich freue mich auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Haben Sie Fragen? Vereinbaren Sie einfach mit meinem Praxisteam einen Telefontermin. Ich rufe Sie gerne an.

Ihre Anke Richter-Scheer

Stellenangebote

Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster

Das Schmerztherapiezentrum Münster sucht FA/FÄ Anästhesie als Weiterbildungsassistent/-in Voll- oder Teilzeit (mind. 20 Wochenstunden) für die ZWB Spezielle Schmerztherapie.

Volle Weiterbildungsermächtigung liegt vor. Interesse an ambulanter Patientenversorgung, langfristige Kooperationsmöglichkeiten erwünscht.

Kontakt: info@schmerztherapie-ms.de

Ärzte (ohne Facharztweiterb.), Fachärzte jeder Fachrichtung, Fachärzte für Psychiatrie oder Ärzte mit verkehrsmedizinischer Qualifikation

für freiberufliche gutachterliche Tätigkeit

(ggf. Festanstellung) in unseren

Begutachtungsstellen in Dortmund und Düsseldorf gesucht.

Individuelle Zeiteinteilung (2-3 Tage/Woche) in angenehmer

Arbeitsatmosphäre und gut zu vereinbaren mit

beruflichen/familiären Aufgaben

(auch für „Unruheständler“ und Wiedereinsteiger).

AVUS GmbH, Oliver Schmidt, E-Mail: schmidt@avus-service.de



Bei der Kreisverwaltung Soest ist in der Abteilung Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als

Ärztin / Arzt (m/w/d)

zu besetzen.

Der öffentliche Gesundheitsdienst bietet motivierten und qualifizierten Medizinern vielseitige Perspektiven. Sie haben bei uns die Chance, Ihre fundierten Fachkenntnisse, Entscheidungs- und Kommunikationskompetenz sowie Ihre Erfahrungen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen einzubringen.

Unter www.kreis-soest.de finden Sie in der Rubrik „Stellenangebote“ dazu die näheren Angaben.



Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat

Bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises ist im Sachgebiet „Sozialpsychiatrischer Dienst“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Fachärztin bzw. Facharzt für Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie oder Nervenheilkunde (m/w/d)

zu besetzen.

Informationen zu dem Stellenumfang, dem Aufgabengebiet, dem Anforderungsprofil usw. entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten auf der Internetseite des Ennepe-Ruhr-Kreises (www.enkreis.de – Kreisverwaltung – Stellenangebote) oder dem Online-Stellenportal „Interamt“ unter der Stellen-ID 562736.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 03.03.2020 über das Online-Stellenportal „Interamt“.

Uns liegt am Herzen, dass unsere Patientinnen und Patienten einen Ort finden, an dem sie ihr Leben ändern können.



Das Team von Deutschlands einziger Spezialklinik für gestörtes Essverhalten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ärztin/Arzt (m/w/d)

zur rein medizinischen oder medizinisch-psychotherapeutischen Patientenbetreuung. Psychotherapeutische Kompetenz ist von Vorteil. Die Stelle ist aber auch für facherfahrene Wiedereinsteiger geeignet und auch teilzeitgeeignet.

Wir legen viel Wert auf die kollegiale, freundliche, wertschätzende und familiäre Atmosphäre unserer Klinik.

In Ihrer ärztlichen/therapeutischen Arbeit können Sie eigene, Ihnen entsprechende Arbeitsweisen entwickeln und begleiten dabei Patientinnen und Patienten über durchschnittlich 7-10 Wochen Behandlungsdauer. Regelmäßige Weiterbildungen, Supervision und Teamsitzungen unterstützen Sie in Ihrer Arbeit. Die Anzahl der vergüteten Bereitschaftsdienste ist verhandelbar, da wir einen Stamm an externen Dienstärzten haben.

Die Klinik verfügt über 92 Behandlungsplätze in zentraler Lage Bad Oeynhausens und arbeitet mit einem multidisziplinären Mitarbeitersteam. Bei unserer Klientel handelt es sich überwiegend um hoch motivierte und introspektionsfähige Mädchen/junge Frauen mit Anorexie, Bulimie und psychogener Adipositas vor dem Hintergrund verschiedener Störungsbilder. Die Klinik verfügt über eine eigene Station für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr.

Mitarbeiterzufriedenheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Es erwartet Sie eine angemessene und attraktive Vergütung.

Unser Chefarzt verfügt über 1 Jahr Psychiatrie-Weiterbildungsermächtigung.



KLINIK AM KORSO – Fachzentrum für gestörtes Essverhalten
Prof. Dr. med. Thomas J. Huber
Ostkorso 4, 32545 Bad Oeynhausens
Tel. 0 57 31/1 81 – 0, www.klinik-am-korso.de

Uns liegt am Herzen, dass unsere Patientinnen und Patienten einen Ort finden, an dem sie ihr Leben ändern können.



Das Team von Deutschlands einziger Spezialklinik für gestörtes Essverhalten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Oberärztin/Oberarzt in Voll-/Teilzeit (m/w/d)

Fachrichtung Psychiatrie/Kinder- und Jugendpsychiatrie bzw. Psychosomatische Medizin.

Wir legen viel Wert auf die kollegiale, freundliche, wertschätzende und familiäre Atmosphäre unserer Klinik.

Die ausgeschriebene Position ermöglicht Leitungsverantwortung und Gestaltungsspielraum. Die Arbeit gemeinsam mit einem hochspezialisierten und motivierten Team hat das Potenzial für eine hohe Arbeitszufriedenheit mit ausgeprägtem Sinngehalt.

Die Klinik verfügt über 92 Behandlungsplätze in zentraler Lage Bad Oeynhausens und arbeitet mit einem multidisziplinären Mitarbeitersteam. Bei unserer Klientel handelt es sich überwiegend um hoch motivierte und introspektionsfähige Mädchen/junge Frauen mit Anorexie, Bulimie und psychogener Adipositas vor dem Hintergrund verschiedener Störungsbilder. Die Klinik verfügt über eine eigene Station für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr.

Mitarbeiterzufriedenheit ist uns ein wichtiges Anliegen. Es erwartet Sie eine angemessene und attraktive Vergütung.

Unser Chefarzt verfügt über 1 Jahr Psychiatrie-Weiterbildungsermächtigung.



KLINIK AM KORSO – Fachzentrum für gestörtes Essverhalten
Prof. Dr. med. Thomas J. Huber
Ostkorso 4, 32545 Bad Oeynhausens
Tel. 0 57 31/1 81 – 0, www.klinik-am-korso.de

Stellenangebote

FÄ/FA Frauenheilkunde mit SB Reproduktionsmedizin/Gyn.Endok.

zur Mitarbeit in einem großen IVF-Zentrum/Endokrinol. Labor in Mitteldeutschland gesucht. Sprachkenntnisse türkisch/russisch von Vorteil. Teilzeit-/Vollzeit-tätigkeit möglich. Bewerbungen erbeten an ivf-zentrum@gmx.de

FÄ/FA für Neurologie

in Stadtlohn in Praxis in Teil-/Vollzeit. Tel. 02563 5055 E-Mail: zwolinksaya@yahoo.com

Kardiologische Praxis in Münster sucht FÄ/FA in TZ.

Kardiologie@aol.com

Suche Arbeitsmediziner

(m/w/d), selbstständig oder angest. in TZ, für große Firma Nähe Brilon. Info: netzwerk-arbeitsmedizin-wl@t-online.de

Urologische Praxis

in Bottrop sucht Urologin/Urologen zur Anstellung. E-Mail: uro-bottrop@web.de

Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Essen sucht ab sofort **FA/FÄ in Teilzeit/20 Std.** Tel. 0177 9291165

FÄ/FA Pädiatrie WB-Assistent/-in

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in TZ/ VZ für Kinderarztpraxis mit großem Spektrum in Bochum gesucht. E-Mail: paediatricjob@gmx.de

Pädiatrische Gemeinschaftspraxis

in Marl sucht WB-Assistent/-in oder FA/FÄ für Kinder- und Jugendmedizin in Teilzeit ab sofort oder später. Tel.: 02365-56875

Anzeigen-Annahme per Telefon:
05451 933-450

KREIS STEINFURT

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Soziales, Gesundheit und Pflege Sachgebiet „Gesundheit“ als

Arzt / Ärztin (m/w/d)

für den **Amtsärztlichen Dienst**

- Arbeitsort Steinfurt / Teilzeit 50 % / unbefristet / Entgeltgruppe 14 oder 15 TVöD-V

Fachärztin / Facharzt (m/w/d)

für **Kinder- und Jugendheilkunde**

- Arbeitsort Steinfurt / Teilzeit (50%) / unbefristet / Entgeltgruppe 15 TVöD-V
- Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.kreis-steinfurt.de/jobs-karriere.
- Bewerben Sie sich bitte online bis zum 01.03.2020.



Kreis Steinfurt | Der Landrat
Haupt- und Personalamt
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt



FA/FÄ für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin auch als Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin für hausärztliche Versorgung in großer BAG im Kreis Borken in Voll-/Teilzeit gesucht. Chiffre WÄ 0220 102

FA/FÄ für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin als Verstärkung in einer hausärztlichen Einzelpraxis gesucht. Sympathisches Team, flexible Arbeitszeiten in VZ oder TZ. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Kontakt-Bewerbung bitte unter: praxis-g-gesuch@hotmail.com

○ ○ Gesucht: **Nachfolger | Fachärzte | Weiterbildungsassistenten** [m|w|d]
○ ● für Allgemeinmedizin und Innere Medizin für **Hausarztpraxen** in:

Bad Wünnenberg, Bottrop, Gütersloh, Ochtrup, Paderborn, Rheine, Schwerte
Gerne suchen wir auch in Ihrem Auftrag kostenfrei nach passenden Praxen.

www.deutscherhausarztservice.de | 0521 / 911 730 33 | hallo@deutscherhausarztservice.de

Antworten auf Chiffre-Anzeigen an IVD GmbH & Co. KG
Chiffre WÄ ..., 49475 Ibbenbüren
oder per E-Mail an verlag@ivd.de

Immobilien

Arztpraxisräume (ca. 140 qm) in **Bochum** zur Miete gesucht. 6 PKW-Stellplätze erwünscht. Angebote bitte an tango-urilla@t-online.de

Vollmöblierte Dachgeschoss-Maisonette-Wohnung (ca. 65 m²) inkl. Einbauküche, Waschmaschine, Trockner, hochwertiger Ausstattung, mit separatem Eingang **in 32278 Kirchlegern** ab sofort zu vermieten. 400 € Kaltmiete.

Kontakt: norbert.peitzmeier@wp-steuerberatung.de

Anzeigen-Annahme
E-Mail: verlag@ivd.de

Ärztelhaus in 31737 Rinteln
In Rinteln im Ärztelhaus „Wesermühle“ sind 200 m² Praxisräume in der 2. Etage zu vermieten. Vorhanden sind: diverse Ärzte und eine Apotheke. Das Gebäude hat einen Fahrstuhl und ist in einem guten Zustand. Vermietung erfolgt vom Eigentümer, ohne Vermittlungskosten. Weitere Infos unter Telefon: 05751 96 20 15 E-Mail: hausverwaltung@eggersmann-rinteln.de

Anästhesie Praxis
hat freie Termine.
Tel. 0172 7538255

Narkose
im Ruhrgebiet.
Tel. 0176 98343676

Wir klagen ein an allen Universitäten
MEDIZINSTUDIENPLÄTZE
zu sämtlichen Fachsemestern
KANZLEI DR. WESENER
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

Kurzfristig sind hochwertige grau-weiße **Praxis-Einbaumöbel** (1 Empfangstheke, 2 Schränke, 2 Schubladen-Arztische, 1 Küchenzeile) zum Selbstbau zu verkaufen! Kontakt: 0171-4809034

Verschiedenes

Nachfolger/in für ausscheidenden Partner einer **pneumologischen Gemeinschaftspraxis** im Raum Dortmund gesucht. Übernahme der Gesellschafteranteile oder Anstellung möglich. Abgabe zeitlich flexibel, auch mit langfristiger Perspektive. E-Mail: j.anders@posteo.de

Stellengesuche

**Fachärztin
Allgemeinmedizin**

sucht Anstellung in Hausarztpraxis
Raum Bohmte/Lemförde/DH
Chiffre WÄ 0220 104

**Anzeigenschluss
für die März-Ausgabe
17. Februar 2020**

Fortbildungen und Veranstaltungen

**Anwendung
ätherischer Öle**

Katholisches Klinikum Bochum
Klinik Blankenstein

Zertifizierte Fortbildung für
Ärztinnen/Ärzte am 24./25.04.2020

Klinik für Naturheilkunde, Hattingen
Tel. 023 24 396 72 485
www.naturheilkunde.klinikum-bochum.de

Balintgruppe

donnerstags abends in Werl
Tel.: 02922 867622

**Antworten auf Chiffre:
E-Mail: verlag@ivd.de**



DGfAN
Deutsche Gesellschaft für
Akupunktur und Neuraltherapie e.V.



Akupunktur, Neuraltherapie, Regulationsmedizin
Professionelle Fort- und Weiterbildung

Akupunktur-Grundkurs-Komplex D zur Zusatzbezeichnung
03. – 05.04.2020, Mainz, advena Europa Hotel

Neuraltherapie-Masterkurs-09: Cardio-pulmonale Erkrankungen
Neuraltherapie-Masterkurs-11-II: Kopfschmerz/Cervicalsyndrom
Neuraltherapie-Masterkurs-01: Vegetatives Nervensystem, Ganglien
12. – 15.03.2020, Kliniken Essen-Mitte

39. Kongress in Erfurt „Alt werden – gesund bleiben“
26. – 29.03.2020, Dorint Hotel am Dom

Informationen unter: www.dgfan.de, info@dgfan.de, Tel.: +49 3 66 51/5 50 75


**Nordwestdeutsche Gesellschaft für
ärztliche Fortbildung e.V.**
**61. Seminar für ärztliche Fort- und Weiterbildung
e.V. Sylt-Westerland vom 7. Juni 2020**

bis zum 12. Juni 2020 zertifiziert durch die ÄK Schleswig-
Holstein sowie DMP Anerkennung

Eröffnungsvortrag: Medizin und Politik, Nephrologie,
Künstliche Intelligenz und Zukunft der Medizin, Kardiologie,
Allgemeinmedizin, Onkologie, Haematologie, Infektiologie,
Gastroenterologie, Geriatrie, Sterbebegleitung und Sterbehilfe.

HotTopic: Die Erderwärmung – medizinische Folgen des Klima-
wandels, Diabetologie/Angiologie, Pharmakologie, Notfallmedi-
zin, Arztgesundheit, Pneumologie, Sport- und Leistungsmedizin.

Seminare, Kurse und Konferenzen: Kasuistikkonferenz,
EKG, Lungenfunktion, Resilienz, „High-Touch“-Medizin,
Reanimation, Röntgen.

Leitung: Prof. Dr. Hinrich Hamm, Hamburg; Prof. Dr. Jörg Braun,
Großhansdorf; Prof. Dr. Jürgen vom Dahl, Mönchengladbach;
Prof. Dr. Michael Kentsch, Itzehoe;
Prof. Dr. Mariam Klouche, Bremen; Horst Theede, Flensburg.

Info/Anmeldung: www.Westerland-seminar.de,
Sekretariat: Barbara Fikau, Tegeling 19a, 25899 Niebüll,
Tel. 04661/675555, Fax: 04661/6058437

(Änderungen vorbehalten)

Praxisangebote

Hausarztpraxis

mit großem Patientenstamm
im Kreis Recklinghausen aus Alters-
gründen bis Ende 2020 abzugeben.
Super Lage, auch als Gemeinschafts-
praxis oder MVZ möglich.
Kontakt: hausarztin.d@web.de



**Ihre Spende hilft
Menschen mit
Behinderungen
in Bethel.**
www.bethel.de

Kinder- u. Jugendpsychiatrische Praxis in Bielefeld
mit Sozialpsychiatrie sucht Nachfolger ab Mitte 20,
nach Vereinbarung. Auch für 2 Kolleginnen/Kollegen geeignet.
Fallzahl 700-900
Tel. 0521 109903 · E-Mail wilken-bielefeld@arcor.de

Neuer Partner gesucht für unsere
ertragsstarke, moderne Hausarztpraxis
in Witten, dem grünen Herzen des Ruhrgebiets.
Breites Spektrum, hoher Privatanteil!
Auch Anstellung (VZ/TZ) möglich.
Neugierig? Alle Infos unter HA-Witten@web.de

**Attraktive, gutgehende Praxis
für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin
in Schwelm (aus Altersgründen) abzugeben.**

Unterstützende Einarbeitung durch den
weiterbildungsermächtigten Inhaber wird gern zugesagt.
Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen!
Auskunft erteilt:

A.S.I. Wirtschaftsberatung | Ass. jur. Angelika Knoll-LiBi
Tel.: 0234-930323 | Mail: angelika.knoll-lissi@asi-online.de

**Etablierte Allgemeinartzpraxis
im Zentrum von Minden abzugeben.**

Modern ausgestattet, 155 qm, 4 Behandlungsräume, 1. Etage,
Fahrstuhl, sehr gute Anbindung an örtl. Uni u. Fachkollegen,
unterstützende Mit- u. Einarbeitung wird zugesichert.
Hoher Privatanteil, 6-8 Wo. Jahresurlaub eingeführt!
Tel. 0171 3390581

Hautarztpraxis im MK sucht Nachfolger/in:

helle, renovierte Räume in großem Ärzte-Geschäftshaus;
gute Parksituation, Aufzug, PC neu 2019, Bade PUVA-Anlage
neuwertig; großer chirurg. OP im Hause nutzbar; GKV ≥ 2.000
ausbauf., gr. Einzug HSK/OE, Gesamtfallzahl ca. 2.500;
Mittelstadt, gute Infrastruktur, alle Schultypen im Ort.
Kontakt 0171 4505795 | E-Mail kallweit-glingener@t-online.de

medass®-Praxisbörse

Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!
Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ

Anmeldung unter www.die-praxisboerse.de
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19



Anzeigen-Annahme per Telefon:
05451 933-450

ANZEIGENBESTELLSCHEIN

FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

Anzeigenschluss
für die März-Ausgabe:
17. Februar 2020

Einfach per Fax oder Post an:

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49475 Ibbenbüren
Telefon: 05451 933-450 · Fax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de

Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

Ausgabe:

Monat/Jahr

Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

Preise: Alle Preise zzgl. MwSt.

4,00 € pro mm/Spalte

3,00 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

Rubrik:

Stellenangebote

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Kontaktbörse

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter www.ivd.de/verlag

SEMINAR FÜR PRAXISINHABER/INNEN



ZEIT GEWINNEN UND KOSTEN SPAREN MIT LEAN HEALTHCARE

Kosten- und Zeitdruck stellen jede Arztpraxis vor immer größere Herausforderungen. Nur zu oft lautet der Rat dann mehr sparen und härter arbeiten. Natürlich gehören ein vernünftiges Kostenmanagement und eine Steigerung der Erlöse zu einer verantwortungsvollen Praxisführung. Lean Healthcare zeigt neue und innovative Wege auf, diese Herausforderungen zu meistern.

Das Seminar ist zertifiziert mit sechs Punkten.

| | |
|----------|---|
| Termine: | 11. März 2020 |
| Ort: | Ärztehaus Dortmund |
| Zeit: | 15 bis 19 Uhr |
| Kosten: | 190 Euro (zzgl. Ust., inkl. Verpflegung und Unterlagen) |

Haben Sie Fragen?

Brigitte Scholl ■ 0231 9432-3954 ■ kvwl-consult@kvwl.de